

05.35 Uhr

HD/m /l /b / 30'

Tiere bis unters Dach
Komischer Kauz
Kinder- und Familienserie Deutschland 2010
Staffel 3, Folge 29/39

Personen und Darsteller: Greta Hansen (Enya Elstner), Lilie Hansen (Lotte Hanné), Annette Hansen (Floriane Daniel), Dr. Philip Hansen (Heikko Deutschmann), Jonas Grieshaber (Fynn Henkel), Vinzenz Grieshaber (Michael Sideris), Josefine Grieshaber (Sanne Schnapp)

Regie: Andreas Morell

[kurz]

Nelly sieht nachts eine riesige Eule an ihrem Fenster - haben ihre Mutter und sie den Nachtvogel bei ihrem Einzug in das Dachbodenzimmer vertrieben? Nelly hat ein schlechtes Gewissen. Doch der Uhu scheint ihr die Sache nicht übel zu nehmen. Er führt sie bei einem Waldspaziergang sogar zu einer halb verfallenen Hütte - das perfekte Versteck für Nelly, Pawel und ihre Freunde.

[lang]

Nelly sieht nachts eine riesige Eule an ihrem Fenster - haben ihre Mutter und sie den Nachtvogel bei ihrem Einzug in das Dachbodenzimmer vertrieben? Nelly hat ein schlechtes Gewissen. Doch der Uhu scheint ihr die Sache nicht übel zu nehmen. Er führt sie bei einem Waldspaziergang sogar zu einer halb verfallenen Hütte - das perfekte Versteck für Nelly, Pawel und ihre Freunde! Mit Elan und Erfindungsreichtum machen sich die Kinder an den Ausbau, doch dann werden sie vom bulligen Ben und seiner Bande aus ihrem neuen Hauptquartier verjagt. Wird es ihnen gelingen, das „Eulennest“ zurückzuerobern?

06.05 Uhr

HD/m /l /b / 30'

Tiere bis unters Dach
Party-Animals
Kinder- und Familienserie Deutschland 2010
Staffel 3, Folge 30/39

Personen und Darsteller: Greta Hansen (Enya Elstner), Lilie Hansen (Lotte Hanné), Annette Hansen (Floriane Daniel), Dr. Philip Hansen (Heikko Deutschmann), Jonas Grieshaber (Fynn Henkel), Vinzenz Grieshaber (Michael Sideris), Josefine Grieshaber (Sanne Schnapp)

Regie: Andreas Morell

[kurz]

Wer zu Constanze Elsässers Party eingeladen wird, ist „in“. Wer nicht „in“ ist, sind Nelly und Pawel - und Paulina, Pawels schüchterne kleine Schwester. Die ist bloß auf der schicken Fete, weil ihre Mutter Maria dort die Gäste bedient. Die verwöhnte Constanze lässt Paulina genauso links liegen wie ihr Geburtstagsgeschenk: einen kleinen Mops.

[lang]

Wer zu Constanze Elsässers Party eingeladen wird, ist „in“. Wer nicht „in“ ist, sind Nelly und Pawel - und Paulina, Pawels schüchterne kleine Schwester. Die ist bloß auf der schicken Fete, weil ihre Mutter Maria dort die Gäste bedient. Die verwöhnte Constanze lässt Paulina genauso links liegen wie ihr Geburtstagsgeschenk: einen kleinen Mops. Aber darf Paulina den vernachlässigten Hund einfach mit nach Hause nehmen? Als Pawel entdeckt, dass seine Schwester den Mops im Kuhstall versteckt hat, ahnt er, dass seine Eltern große Probleme kriegen könnten.

06.35 Uhr

HD/m / a / 25'

Knotenpunkt 2024
Der Märchenwald ruft
Studioprojekt der rbb-Auszubildenden 2024
Erstausstrahlung

[kurz]

Sommer 2024: 18 Auszubildende des rbb aus unterschiedlichen Ausbildungsberufen und -jahren haben ein gemeinsames Ziel: die Produktion eines Magazins, an dem alle mitmachen können. Die Themen sind schnell gefunden: Es geht um Hexen und Teufel, um Michael Ende oder geheimnisvoll teuflische Orte in Berlin und Brandenburg.

[lang]

Sommer 2024: 18 Auszubildende des rbb aus unterschiedlichen Ausbildungsberufen und -jahren haben ein gemeinsames Ziel: die Produktion eines Magazins, an dem alle mitmachen können. Die Themen sind schnell gefunden: Es geht um Hexen und Teufel, um Michael Ende oder geheimnisvoll teuflische Orte in Berlin und Brandenburg. Zwei Teams können die Dreharbeiten zum ARD-Märchen „Das Märchen von der silbernen Brücke“ in Potsdam und Berlin besuchen. Der „Blick hinter die Kulissen“ zeigt u.a. ein Interview mit der Hexe (gespielt von Christina Große), den Pressetermin und ein Team darf der Kostümgestalterin Betty Weiß über die Schulter blicken. Durch die Sendung führen zwei Auszubildende und die geben noch viele Veranstaltungstipps für die Weihnachtszeit.

07.00 Uhr

HD/a / 15'

@campus - Vom Rollen und Blättern
Das Buch in Antike und Mittelalter

[lang]

Die Seiten eines Buches bestehen aus Papier und können umgeblättert werden. In der griechischen und römischen Antike wurden die Texte auf Rollen geschrieben. Dr. Ute Tischer von der Universität Potsdam erklärt, wie diese Rollen aussahen, wie sie hergestellt und gelesen wurden, und ab wann der Text von der Rolle auf die einzelnen Seiten eines Buches kam.

(Erstsendung: 11.12.21/rbb)

07.15 Uhr

HD/a / 15'

@campus - Woher kommt eigentlich der Weihnachtsmann?

[kurz]

Woher kommt der Weihnachtsmann? Am Anfang stehen Geschichten über einen Bischof in der Antike, der unschuldig Verurteilte befreite und Weizen für Hungernde organisierte. Von den Menschen wurde er als Beschützer der Kinder verehrt, der sie zu Hause besuchte. Dazu wurde er von einem dunklen Unhold mit einer Rute begleitet, den er davon abhielt, die Kinder zu bestrafen.

[lang]

Erst in moderner Zeit wurden beide Figuren zum Weihnachtsmann verschmolzen. Die Geschichte vom Weihnachtsmann erzählt Prof. Dr. Johann Ev. Hafner, Religionswissenschaftler der Universität

Potsdam.

(Erstsendung: 04.12.21/rbb)

07.30 Uhr

HD/OmU/DGS/I /b/MDR/ 30'

Selbstbestimmt

08.00 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 20.12.24/rbb)

08.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 20.12.24/rbb)

09.00 Uhr

HD/m /4:3/mono/DRA/ 65'

Märchenhafte Weihnachten

Die Regentrude

Märchenfilm DDR 1976

nach der gleichnamigen Novelle von Theodor Storm

Personen und Darsteller: Regentrude (Cox Habema), Maren (Brigitte Heinrich), Andreas (Ingolf Gorges), Mutter Stine (Helga Göring)

Musik: Jürgen Wilbrandt

Buch: Ursula Schmenger Siegfried Hönicke

Regie: Ursula Schmenger

[kurz]

Eine Dürre hat große Not über das Dorf gebracht. Der Moorbauer drängt seine Tochter Maren auf eine baldige Hochzeit mit dem Wiesenbauern. Das Mädchen aber liebt den armen Andreas. Sie soll ihn bekommen, wenn die beiden Liebenden es schaffen, die versiegte Quelle wieder zum Sprudeln zu bringen.

[lang]

Eine Dürre hat große Not über das Dorf gebracht. Der Moorbauer drängt seine Tochter Maren auf eine baldige Hochzeit mit dem Wiesenbauern. Das Mädchen aber liebt den armen Andreas. Sie soll ihn bekommen, wenn die beiden Liebenden es schaffen, die versiegte Quelle wieder zum Sprudeln zu bringen. Dazu müssen Maren und Andreas die Regentrude aus ihrem tiefen Schlaf wecken und die Zauberkraft des Feuermannes besiegen. Ein Weg voller Gefahren und Abenteuer, doch die Liebe ist stärker.

10.05 Uhr

HD/m /I /b / 60'

Märchenhafte Weihnachten
Der Prinz im Bärenfell
Märchenfilm Deutschland 2015

Personen und Darsteller: Prinz Marius (Maximilian Befort), Elise (Mira Elisa Goeres), König (Miroslav Nemeč), Teufel (Wilfried Hochholdinger), Barbier (Christian Grashof), Hedwig (Inga Busch), Kilian (Kieran West) u. a.

Musik: Rainer Oleak
Kamera: Guntram Franke
Buch: David Ungureit
Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Dem schönen und eitlen Prinzen Marius (Max Befort) ist der tägliche Besuch des Barbiers (Christian Grashof) wichtiger als die Suche nach der richtigen Braut. Doch eines Tages gerät er beim Ausritt in eine Falle des Teufels (Wilfried Hochholdinger).

[lang]

Dem schönen und eitlen Prinzen Marius (Max Befort) ist der tägliche Besuch des Barbiers (Christian Grashof) wichtiger als die Suche nach der richtigen Braut. Doch eines Tages gerät er beim Ausritt in eine Falle des Teufels (Wilfried Hochholdinger). Tief im Wald gefangen, bleibt dem Prinzen nur ein Ausweg, um seine Seele zu retten: Er erhält seine Freiheit zurück, wenn er es schafft, bis zur nächsten Tag- und Nachtgleiche eine Frau zu finden, die ihn von ganzem Herzen liebt. Was der Prinz für eine leichte Aufgabe hält, sieht der Teufel ganz anders. Hinterlistig schickt er Marius in Gestalt eines furchteinflößenden Bären auf Brautschau.

Einsam und von Hunger getrieben, wird der Wald sein neues Zuhause. Selbst die Tiere fürchten sich vor dem unheimlichen Biest. Eines Tages ist der Hunger so groß, dass Marius sich auf einen Bauernhof schleicht. Dort wird er ertappt, doch die junge und schöne Elise (Mira Elisa Goeres) merkt, dass unter dem Fell keine Bestie steckt. Ihre grantige Tante Hedwig (Inga Busch) und deren Sohn Kilian (Kieran West) trachten der wilden Kreatur aber nach dem Leben. Marius flieht.

Elise macht sich auf die Suche, findet ihn verletzt im Wald und versteckt ihn im Schuppen auf dem Hof. Hedwig beobachtet ihr Treiben und eines Tages wird Marius im Schuppen entdeckt. Auf der Flucht gesteht Elise ihm seine Liebe und erlöst Marius von seinem Bärendasein. Als Prinz Marius kommt er auf den Hof von Tante Hedwig zurück, doch Elise erkennt ihn nicht und lehnt seinen Heiratsantrag ab.

(Erstsendung: 26.12.15/ARD 1.)

11.05 Uhr

HD/m /mono/ 70'

Märchenhafte Weihnachten
Rumpelstilzchen oder Das Zaubermännchen
Märchenfilm DEFA 1960

[kurz]

Müller Kunz ist ein Prahlhans. Er behauptet, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen. Der junge König holt die Müllerstochter ins Schloss, will sie heiraten, wenn sie ihre Künste unter Beweis gestellt hat. Marie ist verzweifelt, bis ein Zaubermännchen erscheint und ihr hilft. Dafür muss sie dem Männchen ihr erstes Kind versprechen.

[lang]

Müller Kunz ist ein Prahlhans. Er behauptet, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen. Der junge König holt die Müllerstochter ins Schloss, will sie heiraten, wenn sie ihre Künste unter Beweis gestellt hat. Marie ist verzweifelt, bis ein Zaubermännchen erscheint und ihr hilft. Dafür muss sie

dem Männchen ihr erstes Kind versprechen. Und als ein Jahr vergangen ist, erscheint das Männchen vor der jungen Königin und fordert den versprochenen Lohn ...

12.15 Uhr

HD/m /4:3/mono/DRA/ 60'

Märchenhafte Weihnachten
Der kleine und der große Klaus
Märchenfilm DDR 1971

Personen und Darsteller: Großer Klaus (Siegfried Kilian), Kleiner Klaus (Fred Düren)
Musik: Reiner Hornig
Kamera: Horst Hardt
Buch: Wera und Klaus Küchenmeister
Regie: Celino Bleiweiß

[kurz]

Der kleine Klaus leiht sich beim großen Klaus ein Pferdegespann aus und brüstet sich anschließend, dass dies sein Eigentum sei. Der Großbauer hört das gar nicht gern und erschlägt wutentbrannt das einzige Pferd vom kleinen Klaus. Die Trauer ist groß, doch plötzlich lässt der kleine Klaus die Pferdehaut als Zauber wirken und wird reich.

[lang]

Der kleine Klaus leiht sich beim großen Klaus ein Pferdegespann aus und brüstet sich anschließend, dass dies sein Eigentum sei. Der Großbauer hört das gar nicht gern und erschlägt wutentbrannt das einzige Pferd vom kleinen Klaus. Die Trauer ist groß, doch plötzlich lässt der kleine Klaus die Pferdehaut als Zauber wirken und wird reich. Gierig nach Geld tötet der große Klaus daraufhin alle seine Pferde. Doch die Ernüchterung ist groß. Er will sich rächen und den kleinen Klaus ertränken. Der ist jedoch rechtzeitig gegen Steine ausgetauscht worden und schwärmt dem großen Klaus von dem herrlichen Seevieh auf dem Grund des Flusses vor. Ehe er es verhindern kann, ist der große Klaus für immer im Wasser verschwunden ...

13.15 Uhr

HD/m /I /b/c / 60'

Märchenhafte Weihnachten
Jorinde und Joringel
Märchenfilm Deutschland 2011

Personen und Darsteller: Jorinde (Llewellyn Reichman), Joringel (Jonas Nay), Zauberin (Katja Flint), Ritter (Uwe Kockisch), Wirt (Veit Stübner), Wirtin (Naomi Krauss), Lahmer Halunke (Roman Leitner-Shamov), Eifriger Halunke (Volker Zack Michalowski) u. a.
Musik: Rainer Oleak
Kamera: Sebastian Richter
Buch: Nicolas Jacob Olaf Winkler
Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Jorinde und Joringel träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch da Joringel nur als Knecht am Hof von Jorindes Vater arbeitet, hält der ihn für einen Taugenichts und Tunichtgut. Er will etwas Besseres für seine Tochter. Als er ihnen die Hochzeit verbietet, fliehen die Liebenden. Der einzig sichere Weg vor den suchenden Eltern führt durch den Zauberwald. Den allerdings meiden die Menschen.

[lang]

Jorinde und Joringel träumen von einer gemeinsamen Zukunft. Doch da Joringel nur als Knecht am Hof von Jorindes Vater arbeitet, hält der ihn für einen Taugenichts und Tunichtgut. Er will etwas Besseres für seine Tochter. Als er ihnen die Hochzeit verbietet, fliehen die Liebenden. Der einzig sichere Weg vor den suchenden Eltern führt durch den Zauberwald. Den allerdings meiden die Menschen seit vielen, vielen Jahren. Eine mächtige Zauberin hat dort ihr Reich. So währt das Glück der Fliehenden nur kurz, denn wie viele Mädchen vor ihr, wird Jorinde von der Zauberin entführt und in eine Nachtigall verwandelt. Joringel ist verzweifelt, alles scheint verloren, denn noch nie gelang es jemandem, in das Reich der Zauberin einzudringen. Er will es trotzdem versuchen und macht sich auf den Weg zum landauf, landab gefürchteten Raubritter. Der besitzt eine gefährliche Waffe: die Zauberblume. Sie sichert ihm Macht und Reichtum. Joringel aber braucht diese Blume, um seine Geliebte zu befreien. Der Ritter würde dem Jungen alles geben, nur nicht die Blume. So bleibt Joringel nichts anderes übrig, als sie zu stehlen. Doch so leicht gibt sich der Raubritter nicht geschlagen. Mit seinen beiden Halunken nimmt er die Verfolgung des Jungen auf.

Die Zauberin lässt ihrerseits nichts unversucht, um Jorinde endgültig von ihrem Geliebten zu trennen. Sie bringt Joringel in Situationen, in welchen er vielen Versuchungen widerstehen muss. Außerdem scheinen ihr der Ritter und seine Zauberblume nicht unbekannt zu sein.

Joringel gelingt es durch die Kraft der Blume in das Reich der Zauberin einzudringen. Er findet unter vielen Nachtigallen seine Jorinde und kann sie befreien. Doch hat die Liebe von Jorinde und Joringel eine Zukunft? Die Zauberblume hat Joringel die Jugend gestohlen ...

(Erstsendung: 25.12.11/ARD 1.)

14.15 Uhr

HD/4:3/mono/ 86'

Märchenhafte Weihnachten
Der Prinz hinter den sieben Meeren
Märchenfilm DEFA 1982

Personen und Darsteller: Constanze (Marina Krogull), Florian (Manfred Heine), Kaufmann (Leon Niemczyk), Prinz Leonhard (Bodo Wolf)

Musik: Günther Fischer

Kamera: Wolfgang Braumann

Buch und Regie: Walter Beck

[kurz]

Von einer weiten Handelsreise bringt der Kaufmann seiner jüngsten Tochter das von ihr erbetene Geschenk mit: sein singendes, springendes Löweneckerchen. Aber an das Geschenk ist eine schreckliche Bedingung geknüpft. Der Kaufmann muss das erste lebende Wesen, das ihm bei seiner Rückkehr entgegenkommt, dem ursprünglichen Besitzer des Löweneckerchen ausliefern. Und dieser Besitzer ist ein Löwe!

[lang]

Von einer weiten Handelsreise bringt der Kaufmann seiner jüngsten Tochter das von ihr erbetene Geschenk mit: sein singendes, springendes Löweneckerchen. Aber an das Geschenk ist eine schreckliche Bedingung geknüpft. Der Kaufmann muss das erste lebende Wesen, das ihm bei seiner Rückkehr entgegenkommt, dem ursprünglichen Besitzer des Löweneckerchen ausliefern. Und dieser Besitzer ist ein Löwe! Die Tochter Constanze selbst ist es, die den Vater bereits am Stadttor begrüßt. Der Kaufmann will lieber sterben, als seine Tochter dem Löwen auszuliefern. Doch Constanze verlässt heimlich das Haus und macht sich auf den gefährlichen Weg zum Löwen. Dort entdeckt sie, dass sich der Löwe jeden Tag von Mittag bis Mitternacht in einen schönen jungen Prinzen verwandelt. Erlöst werden kann er aber nur durch die bedingungslose Liebe einer Frau. Constanze ist bereit, ihm diese Liebe zu geben. Doch ihre Liebe wird für sie nicht nur gefährlich, sondern auch auf manche harte Probe gestellt.

15.40 Uhr

m /4:3/mono/ 67'

Märchenhafte Weihnachten
Rotkäppchen
Märchenfilm DEFA 1962

Personen und Darsteller: (Blanche Kommerell), (Helga Raumer), (Horst Kube), (Friedel Nowack), (Werner Dissel), (Harald Engelmann), (Ernst-Georg Schwill), (Jochen Bley) u. a.

Buch: Hans Rodenberg

Regie: Götz Friedrich

[kurz]

Rotkäppchen lebt mit seinen Eltern in einem Haus am Waldrand. Die Tiere sind seine Freunde. Das Mädchen ist hilfsbereit und freundlich, und es kommt ihm nicht in den Sinn, dass ihm jemand Böses will. Häufig besucht es seine Großmutter, die tief im Wald wohnt. Und da treiben der Wolf und dessen Untertan Fuchs ihr Unwesen. Eines Tages geht Rotkäppchen in deren Falle...

[lang]

Rotkäppchen lebt mit seinen Eltern in einem Haus am Rande des Waldes. Das Häschen und der Bär sind ihre besten Freunde. Oft besucht das Mädchen seine Großmutter, die am anderen Ende des tiefen Waldes wohnt. Der Weg dorthin ist nicht ungefährlich, denn der böse Wolf und der listige Fuchs treiben hier ihr Unwesen. Deshalb möchte die Mutter das Rotkäppchen nicht allein losschicken, als die Großmutter erkrankt ist. Doch das Mädchen hat seinen eigenen Kopf und will der Großmutter unbedingt ein paar Geschenke bringen. Kaum aus dem Haus hat es schon den guten Ratschlag der Mutter, nicht vom Weg abzuweichen, vergessen. Zum Glück ist das Häschen sein treuer Begleiter. Als der Wolf den beiden auflauert, wächst das Mädchen über sich hinaus und verjagt das Untier mit einer gehörigen Ladung von Großmutter's Schnupftabak. Aber so schnell gibt sich der Wolf nicht geschlagen und das Mädchen geht in seine Falle. Als das Häschen Hilfe holt, eilen der Vater, die Mutter und sogar der Bär herbei.

Mehr als sechs Millionen Zuschauer sahen diesen musikalischen Märchenklassiker, inszeniert von Götz Friedrich, dem späteren Generalintendanten der Deutschen Oper Berlin. In ihrer ersten Filmrolle überzeugt die zwölfjährige Blanche Kommerell, die schon mit sieben Jahren auf der Bühne des Deutschen Theaters stand.

16.50 Uhr

HD/m /l /b/c / 60'

Märchenhafte Weihnachten
Das Märchen von den 12 Monaten
Märchenfilm Deutschland 2019

Personen und Darsteller: Hühnermädchen Luise (Nina Kaiser), Koch Valentin (Jascha Rust), Königin Klara (Marie Rönnebeck), Märzfrau (Friederike Linke), Februar (Christoph Bach), Frostiger Fürst (Arndt Schwering-Sohnrey), Juni (Bruno Eyron), Juli (Nina Gnädig), September (Laura Lo Zito) u. a.

Musik: André Feldhaus

Kamera: Christian Klopp

Buch: Anette Schönberger

Regie: Frauke Thielecke

[kurz]

Königin Klara herrscht nicht nur über ihr Reich, sondern auch über die 12 Monate. Diese wohnen an einem magischen Ort, den noch nie ein Mensch betreten hat, denn man kann ihn nur mit Zauberkraft erreichen. Über die verfügt auch die Königin. Sie muss jeden Monat die Jahresuhr weiterstellen, um die Monate durch das Jahr zu führen.

[lang]

Königin Klara herrscht nicht nur über ihr Reich, sondern auch über die 12 Monate. Diese wohnen an einem magischen Ort, den noch nie ein Mensch betreten hat, denn man kann ihn nur mit Zauberkraft erreichen. Über die verfügt auch die Königin. Sie muss jeden Monat die Jahresuhr weiterstellen, um die Monate durch das Jahr zu führen. Seit einigen Wochen wird die Königin immer schwächer und ihre Zauberkraft schwindet. Die Monate haben eine schlimme Befürchtung: Versucht der Frostige Fürst, dessen dunkle Mächte nur im Schaltjahr erstarren, die Königin zu zerstören und damit den Fortgang des Jahres zu verhindern? Schnelles Handeln ist geboten, denn es ist der 29. Februar, und die Königin muss um Punkt 18 Uhr die Jahresuhr auf März stellen. Schafft sie es nicht, wird es für immer Februar bleiben - dunkel, eisig und unfreundlich. Das wäre eine Katastrophe für das ganze Königreich, für die Menschen, die Natur und auch die Monate.

Die Märzfrau findet im „Buch der Ewigkeit“ das Rezept für einen Trank, der die Königin unempfindlich macht gegen die Kräfte des Frostigen Fürsten. Es ist eine Prüfung zu jeder Jahreszeit. Die vier Zutaten sind verschlüsselt. Was sich hinter ihnen verbirgt, müssen Menschen herausfinden. So machen sich die Märzfrau, der Juni und die Septemberfrau auf den Weg zur Königin und zum Februar, der während seines Monats bei der Königin auf dem Schloss wohnt. Was sie nicht wissen: Der Frostige Fürst hat sich mit dem Februar, der sich seit jeher benachteiligt und ungeliebt fühlt, verbündet und ihm Macht und Ruhm in Aussicht gestellt, wenn dieser ihn in das Schloss schleust.

Und so kommt der Frostige Fürst in der Verkleidung des barmherzigen Mönchs Martin in Königin Klaras Nähe und schwächt sie mit seinen magischen Kräften von Tag zu Tag. Der Frostige Fürst ist nicht begeistert, als die Monate mit dem Rezept auftauchen. Doch wählt er kurzerhand den Koch Valentin für die verantwortungsvolle Aufgabe aus, die Zutaten zu beschaffen. Denn er ist sich insgeheim sicher: Valentin wird scheitern. Die Septemberfrau jedoch besteht darauf, dass das „Hühnermädchen“ Luise Valentin begleitet. Gemeinsam macht sich das ungleiche Paar auf die gefährliche Suche nach den Ingredienzien für den heilenden Trank. Mit Hilfe der Märzfrau, des Junis und der Septemberfrau finden Valentin und Luise tatsächlich die ersten drei Zutaten: Veilchen, Erdbeeren und einen Apfel. Doch wird der Februar den vierten Bestandteil, den letzten Flockenflug, beisteuern und damit Königin Klara und das Reich retten können?

(Erstsendung: 26.12.19/ARD 1.)

17.48 Uhr

HD/m/a/13'

„Unser Sandmännchen“ wird 65!

Unser Sandmännchen

Weihnachtsspecial: Weihnachten mit Sandmännchens Freunden

Der kleine König/Rita und das Krokodil/Raketenflieger Timmi

[kurz]

In diesem Weihnachtsspecial feiern drei Freunde vom Sandmännchen das Weihnachtsfest:

Freut Euch auf zauberhafte Geschichten von „Der kleine König“, „Rita und das Krokodil“ und „Raketenflieger Timmi“.

[lang]

Der kleine König forscht dem Weihnachtsmann nach, will nicht bis zur Bescherung warten. Alles geht daneben und seine Tierfreunde stehen ihm selbstlos bei. Beim Geschenke auspacken will er aber von niemandem gestört werden.

Rita und Boris backen Lebkuchen. Sie erzählen dem Krokodil alles über den Weihnachtsmann. Er kommt mit Geschenken für alle Kinder, aber man muss natürlich brav sein. Boris behauptet Krokodile würden keine Geschenke bekommen. „Glaub nicht alles was die Leute sagen, Krokodil.“

Raketenflieger Timmi und Teddynaut sind schon ganz aufgeregt. Sie fliegen zum Weihnachtsplaneten! Dort treffen sie auf drei Weihnachtsmänner, die ihnen erklären, dass es jeden Tag Geschenke gibt, jeden Tag Pfefferkuchen gegessen und Weihnachtslieder gesungen werden. Das klingt toll, aber auch langweilig. Da sind Timmi und Teddy doch froh, dass sie wieder zur Erde fliegen, wo es nur einmal Weihnachten gibt im Jahr und das es was ganz besonderes ist.

18.00 Uhr

HD/a / 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin
mit Sport

18.28 Uhr

HD/a / 2'

rbb wetter

18.30 Uhr

HD/m/a / 30'

Marktmenschen
Budenzauber backstage
Film von Ole Wessels

[kurz]

Gucken, kaufen, knuspern. Getaucht in buntes Licht, Klingklang und Glühweinduft. Hinter den Kulissen des Budenzaubers wird hart gearbeitet. Wer sind die Macher der Weihnachtsmärkte? Wir lernen eine Alpaka-Züchterin und einen mobilen Saftpresse kennen; Künstler, die Fliesen designen und Objekte aus Mammutelfenbein schnitzen. Und ein Dorf, das einen Weihnachtsmarkt nur für sich selbst veranstaltet

[lang]

Gucken, kaufen, knuspern. Getaucht in buntes Licht, Klingklang und Glühweinduft. Weihnachtsmärkte sind allgegenwärtig. Wir lieben oder hassen sie. Oder irgendwas dazwischen.

Doch hinter den Kulissen des Budenzaubers wird hart gearbeitet. Wer sind die Menschen, die die glitzernde Wunderwelt alle Jahre wieder mit Leben erfüllen – und machen sie es aus Spaß oder nur des schönen Lebensunterhalts wegen?

Wir lernen eine Alpaka-Züchterin und ihrer imposante Herde im Landkreis Ostprignitz-Ruppin kennen. Die Wolle ihrer Tiere lässt sie zu Garn spinnen und verkauft die Produkte daraus auf einem Berliner Weihnachtsmarkt. Nebenbei betreibt ein Saftpresse seine ungewöhnliche, mobile Mosterei. Sogar hier bringen Kunden ihre eigenen Äpfel mit – und verkosten sie dann als frischgepresstes Heißgetränk mit Schuss.

Aber es geht auch kleinteiliger: Künstler designen ungewöhnliche Fliesen und schnitzen Objekte aus fossilem Mammutelfenbein.

Weitaus bodenständiger geht es in einem Dorf im Landkreis Oder-Spree zu: Hier gibt's einen Weihnachtsmarkt sozusagen für den Eigenbedarf. Also die eigenen Einwohner. Alle kennen einander und kaufen sich gegenseitig ihre Produkte ab.

Der Film schaut diesen unterschiedlichen Marktmenschen bei der Bewältigung ihrer großen und kleinen Katastrophen über die Schulter. Er erzählt von der Faszination Weihnachtsmarkt, die sie

alle teilen.

(Erstsendung: 23.12.23/rbb)

19.00 Uhr

HD/a / 26'

Heimatjournal
Heute aus Berlin - Altstadt Spandau
Moderation: Andreas Jacob

19.27 Uhr

HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/m /a /NDR/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/m /I /4:3/b/DRA/ 90'

Viertel Neun - Filme aus Ost und West
Weihnachtsgeschichten
Fernsehfilm DDR 1986

Personen und Darsteller: Silvia Jost (Christine Schorn), Manfred Jost (Jürgen Zartmann), Dr. Becker (Ursula Karruseit), Weihnachtsmann (Gojko Mitić), Günter Meyer (Henry Hübchen), Schwester Martha (Marijam Agischewa), Sibille Wendisch-Bitterhof (Inge Keller), Erich Kern (Kurt Böwe), Klara Zilinski (Walfriede Schmitt), Vater Wuttke (Dieter Wien), Pförtnerin Frieda (Helga Göring), Pförtner, Taxifahrer, Kneipengast (Dieter Mann) u. a.

Musik: Jürgen Ecke
Kamera: Hans Heinrich
Buch und Regie: Christa Mühl

[kurz]

Am Weihnachtsabend kreuzen sich die Wege vieler Menschen. Jeder von ihnen erlebt an diesem Tag seine besondere Geschichte. Dabei spielt das Schicksal ein bisschen Knecht Ruprecht und verteilt seine Gaben. Heiter-besinnlicher Episodenfilm mit so beliebten Schauspielern wie Ursula Karusseit, Gojko Mitic, Kurt Böwe, Marijam Agischewa, Dieter Mann, Henry Hübchen u.v.a.

[lang]

Sieben heiter-besinnliche Episoden erzählen die Geschichten ganz unterschiedlicher Menschen am Heiligabend in Berlin: Ein junger Mann mit allerlei Reisegepäck und einer Skiausrüstung landet nicht wie gewünscht in seinem erzgebirgischen Urlaubsort, sondern in der Küche einer Trabi-Fahrerin, die ausgerechnet an diesem Tag eine Karambolage mit ihrem Auto verursacht. Eine beschwipste Dame gibt in einer gemütlichen Eckkneipe diverse philosophische Betrachtungen über die "psychologische Folter in der Ehe" zum Besten. Zwei in die Jahre gekommene Freundinnen, die diesen Festtag wie jedes Jahr vorbereiten, werden von einem Telegrammboten gestört, der Neuigkeiten zu überbringen hat. Zu guter Letzt und ganz dem Tage angemessen tritt ein Ersatz-Weihnachtsmann in Aktion, der in Anbetracht der Wichtigkeit seiner Mission so nervös agiert, dass er ein heilloses Durcheinander anrichtet.

Am Weihnachtsabend kreuzen sich die Wege vieler Menschen. Jeder von ihnen erlebt an diesem Tag seine besondere Geschichte. Dabei spielt das Schicksal ein bisschen Knecht Ruprecht und verteilt seine Gaben. Hochkarätig besetzter Episodenfilm mit so beliebten Schauspielern wie Ursula Karusseit, Gojko Mitic, Kurt Böwe, Marijam Agischewa, Inge Keller, Dieter Mann, Henry Hübchen u.v.a.

21.45 Uhr

HD/m/a/15'

rbb24 mit Sport

22.00 Uhr

Foto/HD/m/l /b/c/DGF/140'

Pakt der Wölfe - Director's Cut
(LE PACTE DES LOUPS)
Spielfilm Frankreich 2001

Personen und Darsteller: Grégoire de Fronsac (Samuel Le Bihan), Jean-François de Morangias (Vincent Cassel), Marianne de Morangias (Émilie Dequenne), Sylvia (Monica Bellucci), junger Thomas d'Apcher (Jérémy Renie), Mani (Mark Dacascos), Le Comte de Morangias (Jean Yanne), La Comtesse de Morangias (Édith Scob), Henri Sardis (Jean-François Stévenin), gealterter Thomas d'Apcher (Jacques Perrin), Beauterne (Johan Leysen), Laffont (Bernard Farcy), Marquis d'Apcher (Hans Meyer) u. a.

Musik: Joseph LoDuca
Kamera: Dan Laustsen
Buch: Stéphane Cabel und Christophe Gans
Regie: Christophe Gans

[kurz]

Frankreich, Mitte der 1760er Jahre. In der Bergregion Gévaudan geht die Angst vor einer mordenden Bestie um. Der Chevalier Grégoire de Fronsac, ein weitgereister Naturforscher, soll im Auftrag von Ludwig XV. die Suche unterstützen. Mit seinem Blutsbruder und Freund Mani, der ihn seit seiner Zeit in den Kolonien begleitet, taucht der Chevalier in das ausgelassene Leben des Provinzadels ein.

[lang]

Südfrankreich, um das Jahr 1766: In der Bergregion Gévaudan geht die Angst vor einer

mordenden Bestie um. Der Chevalier Grégoire de Fronsac, ein weitgereister Naturforscher und Tierpräparator, soll im Auftrag seiner Majestät König Ludwig XV. die Suche unterstützen. Mit seinem Blutsbruder und Freund Mani, der ihn seit seiner Zeit in den Kolonien in der Neuen Welt begleitet, taucht der Chevalier in das ausgelassene Leben des Provinzadels ein. Er beginnt eine Affäre mit der geheimnisvollen Kurtisane Sylvia, lernt den charismatischen Adligen de Morangias kennen und verliebt sich in dessen junge Schwester Marianne. Die Jagd nach der Bestie bleibt jedoch ohne Erfolg. Um seine Allmacht zu demonstrieren, lässt der König einen Wolf erschießen und de Fronsac anweisen, das Tier zu einer monströsen Kreatur auszustopfen. Schon bald wird ein weiteres Opfer aus Gévaudan gemeldet. Auf eigene Faust kehrt de Fronsac in die verängstigte Region zurück. Was er vermutet, scheint kühner als jede schauerliche Spekulation ...

Der Mythos der „Bestie von Gévaudan“, die Aufzeichnungen zufolge rund hundert Menschen tötete, diente als Vorlage des ungewöhnlichen Mystery-Abenteuers im opulenten Gewand eines Historienfilms. Regisseur und Co-Autor Christophe Gans („Die Schöne und das Biest“, 2014) schuf eine ebenso packende wie vielschichtige Erzählung der bis heute ungeklärten Ereignisse im 18. Jahrhundert. Das Figurenensemble – unter anderem mit Samuel Le Bihan („Public Enemy No. 1 – Todestrieb“), Vincent Cassel („Hass“, „Public Enemy No. 1“), Émilie Dequenne („Leichter gesagt als getan“) und Monica Bellucci („Der Zauber von Malèna“, „Irreversibel“) besetzt – lehnt sich an historische Personen an. Mit exzellenten, atmosphärischen Bildern, überraschenden Wendungen sowie actionreichen Kampfszenen sorgt „Pakt der Wölfe“ für ein packendes, cineastisches Unterhaltungserlebnis. Der Filmtitel steht für ein Geheimnis, das der knapp zweieinhalbstündige Director’s Cut in einem furiosen Finale lüftet.

00.20 Uhr

Foto/HD/m /l /b/DGF/ 159'

Spiel mir das Lied vom Tod
(CERA UNA VOLTA IL WEST)
Spielfilm Italien/USA 1968

Personen und Darsteller: Mundharmonika (Charles Bronson), Frank (Henry Fonda), Jill McBain (Claudia Cardinale), Cheyenne (Jason Robards), Eisenbahnbaron Mr. Morton (Gabriele Ferzetti), Sam (Paolo Stoppa), Wobbles (Marco Zuanelli), Barkeeper (Lionel Stander) u. a.

Musik: Ennio Morricone

Kamera: Tonio Delli Colli

Buch: Sergio Donati, Sergio Leone, Dario Argento und Bernardo Bertolucci

Regie: Sergio Leone

[kurz]

Ein wortkarger Revolvermann kommt in das entlegene Wüstenstädtchen Flagstone, wo der Gangster Frank und der Eisenbahnunternehmer Morton einer Witwe ihr Land rauben wollen. Der mysteriöse Fremde hilft der Frau, denn er hat mit Frank noch eine Rechnung offen.

[lang]

Es war einmal im Wilden Westen: Mit dem Zug kommt ein wortkarger Revolverheld an einem gottverlassenen Viehbahnhof inmitten der Wüste an. Dort erwarten ihn bereits drei Revolvermänner, um ihn im Auftrag des Gangsters Frank zu ermorden. Doch der Fremde, den alle nur „Mundharmonika“ nennen, da er, statt zu reden meist auf seinem Musikinstrument spielt, ist schneller. Er erschießt die Männer. Etwa zur gleichen Zeit bereitet der Farmer McBain mit seinen Kindern ein Fest vor, um seine Ehefrau Jill zu empfangen, die aus New Orleans anreist, um mit ihm auf der abgelegenen Farm Sweetwater zu leben. Doch die McBains werden von Frank und seinen Männern aus dem Hinterhalt ermordet. Als Jill in Sweetwater ankommt, berichtet ihr der Sheriff von dem Verbrechen, für das er den Outlaw Cheyenne und seine Bande verantwortlich macht. Dass in Wirklichkeit Frank und der Eisenbahnunternehmer Morton hinter dem Massaker stecken, erfährt die Witwe erst von dem mysteriösen Mundharmonikaspieler, der ihr gemeinsam mit Cheyenne beisteht. Dabei hat der Mann mit der Mundharmonika noch eine persönliche Rechnung mit Frank

offen, die er in einem Duell begleichen will.

"Es war einmal der Westen" lautet der italienische Originaltitel von Sergio Leones Meisterwerk „Spiel mir das Lied vom Tod“, das 1968 uraufgeführt wurde und zu den großen Kultfilmen der Filmgeschichte zählt. Tatsächlich ließ sich Leone für sein luxuriös ausgestattetes und opernhafte inszeniertes Westernepos von Märchen ebenso wie der klassischen Mythologie inspirieren, zitiert dabei den US-amerikanischen Western gleichermaßen wie den Italowestern, den er mit Filmen wie „Für eine Handvoll Dollar“ Mitte der 60er-Jahre begründet hatte. „Spiel mir das Lied vom Tod“, der seinerzeit in Deutschland von geschätzten 13 Millionen Zuschauern im Kino gesehen wurde, gilt heute Westernfans und Filmhistorikern als „Apotheose des Westerngenres“, als einer der letzten großen Höhepunkte des „amerikanischsten“ aller Genres. Tatsächlich entstand Leones Western-Endspiel jedoch weitgehend in Europa, wo in den italienischen Cinecittà-Studios und im spanischen Almeria gedreht wurde. Lediglich fünf Szenen entstanden tatsächlich in den USA, im Monument Valley in Arizona und Utah. Aus den USA kamen allerdings die männlichen Stars des Films: Charles Bronson, der in der Rolle des schweigsamen Rächers zur Ikone wurde; Henry Fonda, der hier gegen seinen Typ besetzt ist und einen der bösartigsten Schurken der Westerngeschichte gibt, sowie der Charakterschauspieler Jason Robards, der den Banditen Cheyenne spielt. Im Zentrum des Westernmärchens steht jedoch die überragende italienische Schauspielerinnen Claudia Cardinale, die über alle Männer triumphiert und als Jill McBain zur „Mutter Amerikas“ stilisiert wird. Dies findet sich auch in der Musik von Ennio Morricone. Der Film ist musikalisch in vier Themen unterteilt, den vier Hauptfiguren entsprechend. Dabei ist das Hauptthema nicht das berühmte, eingangs auf der Mundharmonika gespielte Leitmotiv von Charles Bronsons Figur „Mundharmonika“ (bzw. ist es im weiteren Verlauf verwoben mit dem Thema von Henry Fondas Frank), sondern das fast schon opernhafte anmutende Thema von Claudia Cardinales Jill McBain. Kurioserweise und ebenfalls mit dieser Thematik verbunden, verdankt sich der deutsche Titel einem Dialogsatz, der in der Originalfassung des Films so überhaupt nicht vorkommt. Der Originaltitel des Films (etwa: Es war einmal im Wilden Westen) verweist dagegen zusätzlich auf die epische Dimension dieses Edelwestern, auf seinen sehnsüchtig-nostalgischen Charakter: dem Abgang auf eine Zeit, die von der Zivilisation und Moderne (in Form der Eisenbahn und des Kapitalismus) eingeholt wird und für immer verschwindet.

03.00 Uhr

HD/m / a / 29'

Marktmenschen
Budenzauber backstage
Film von Ole Wessels

(Erstsendung: 23.12.23/rbb)

03.30 Uhr

HD/a / 26'

Heimatjournal
Heute aus Berlin - Altstadt Spandau
Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

03.55 Uhr

HD/a / 15'

Berlin erwacht - Winter

04.10 Uhr

HD/a / 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin
mit Sport

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

04.40 Uhr

HD/m / a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

05.10 Uhr

HD/m / a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

05.40 Uhr

HD/m/a/25'

42 - Die Antwort auf fast alles
Können wir die Evolution hacken?

[lang]

Die Erde hat schon viele Krisen überstanden: Meteoriteneinschläge, Vulkanausbrüche, Eiszeiten und Warmzeiten. Aber wird sie auch uns überstehen? Unsere Spezies hat die Natur so sehr gestresst, dass ein neues Massensterben der Arten im Gang ist. Aber könnten wir das nicht ändern? Mit Werkzeugen wie „Genome Editing“ oder synthetischer Biologie den Weltuntergang aufhalten?

Das Artensterben auf unserem Planeten ist dramatisch. Bis 2050 könnte ein Drittel der Pflanzen und Tiere verschwinden. Was können wir tun, um die Natur zu retten? Es gibt Forschungsprojekte und Technologien, die Hoffnung machen: Der Konstanzer Biologe Christian Voolstra versucht, die Korallen vor dem Aussterben zu retten. Etwa indem er widerstandsfähige Kolonien auswählt und sie auf höhere Temperaturen „trainiert“.

Auch die moderne Gentechnik kann dabei helfen, die Natur „fitter“ zu machen: Pflanzenbiologen wie David Spencer verändern mit der Genschere CRISPR-Cas9 gezielt das Erbgut von Pflanzen, damit sie Extremwetter oder Schädlinge besser aushalten.

Genome Editing ist in manchen Ländern auch bei Tieren möglich. Es gibt Zuchtfische mit enormem Fleischzuwachs oder Rinder, die Hitze besser ertragen. Erstmals ist es sogar möglich, das Genom einer ganzen Population von Wildtieren oder Insekten zu verändern. So könnte man Krankheiten wie die Vogelgrippe bekämpfen, aber auch eine ganze Art auslöschen. Wie etwa die Malaria-Moskitos. Die Gentechnik birgt große Chancen, aber auch große Risiken: Niemand kann genau vorhersagen, wie sich ein gentechnisch veränderter Organismus in der Natur entwickelt. Das gilt auch für die neueste Technologie: die synthetische Biologie. Synbio könnte die Wirtschaft, Gesellschaft und Landwirtschaft revolutionieren. Eiweiß, Zement, Kleidung könnten in Zukunft aus Bioreaktoren kommen, produziert von genmanipulierten Mikroorganismen. Die – so der Plan – könnten auch Plastik fressen oder CO2 in Biosprit verwandeln.

(Erstsendung: 25.02.24/BR)

06.05 Uhr

HD/m/a/25'

42 - Die Antwort auf fast alles
Brauchen wir mehr Utopien?

[lang]

Science-Fiction bedeutet heute: Weltuntergang, Zombie-Apokalypse, Naturkatastrophen oder KI-gesteuerte Maschinen, die die Menschheit (fast) auslöschen. Positive Utopien, Erzählungen von einer besseren Welt, einem neuen Goldenen Zeitalter scheinen uns ausgegangen zu sein. Warum ..?

Die Zukunft sieht eher düster aus. Kriege, Naturkatastrophen, Epi- und Pandemien, Gesellschaften, die auseinanderbrechen. Das ist bereits jetzt Realität. Und wenn wir ins Kino gehen, Serien schauen oder Science-Fiction lesen, wird das nicht besser. Zombie-Apokalypsen schlurfen über den Bildschirm, intelligente Maschinen machen die Menschheit platt und Naturkatastrophen katapultieren uns in die Vorzeit. Die Zukunft ist ein gewalttätiger, finsterer, höllischer Ort. Eigentlich sollte man ja meinen, dass wenn die Realität schon so bedrohlich erscheint, uns dann unsere Fantasie in der Zukunft einen heilen Ort schafft. Dass wir uns positive Utopien ausdenken wie Thomas Morus mit seinem „Utopia“ im 16. Jahrhundert. Das war damals ja auch keine kuschelige Zeit: Bauernaufstände, Seuchen, Dürrekatastrophen und der Achtzigjährige Krieg waren in vollem Gange. Also warum gelingt es uns nicht, wenigstens fiktional, positiv in die Zukunft zu blicken? Haben wir aufgegeben? Alle Hoffnung verloren? Oder sind wir

einfach nach dem Zusammenbruch utopischer gesellschaftlicher Konzepte wie dem Kommunismus einfach misstrauischer geworden? Und wie müsste so eine moderne positive Zukunftsvision heute aussehen?

(Erstsendung: 10.03.24/BR)

06.30 Uhr

HD/m/a/c/DGF/88'

Um Himmels Willen - Weihnachten unter Palmen
Fernsehfilm Deutschland 2010

Personen und Darsteller: Hanna Jakobi (Janina Hartwig), Wolfgang Wöllner (Fritz Wepper), Oberin Elisabeth Reuter (Rosel Zech), Max Brockmann (Heio von Stetten), Ursula Henning (Mira Bartuschek), Isabella Kagel (Anna Galiëna), Agnes Schwandt (Emanuela von Frankenberg), Felicitas Meier (Karin Gregorek), Schwester Lela (Denise M'Baye), Bischof Rossbauer (Horst Sachtleben) u. a.

Musik: Arnold Fritzschn
Kamera: Ludwig Franz
Buch: Michael Baier
Regie: Ulrich König

[kurz]

Um dem Weihnachtstrubel zu entgehen, flüchtet der grantige Bürgermeister Wöllner in den Urlaub auf ein luxuriöses Kreuzfahrtschiff. Er kann ja nicht ahnen, dass auch seine Kontrahentinnen Schwester Hanna, Schwester Felicitas und Schwester Agnes die große Fahrt in Richtung Teneriffa antreten.

[lang]

Bürgermeister Wöllner hat die Nase voll: Im vorweihnachtlichen Trubel läuft er ständig den Nonnen vom Kloster Kaltenthal über den Weg, die ihn dreist mit ihren Spendenbüchsen belagern. Um endlich seine Ruhe zu haben, bucht der Weihnachtsmuffel kurz entschlossen eine Luxusreise auf einem Kreuzfahrtschiff. Aber wie heißt es so schön: Gottes Wege sind unergründlich - und die führen in diesem Fall dank eines Geschenks auch Schwester Hanna, Schwester Felicitas und Schwester Agnes an Bord des Luxusliners. Zwar haben die Gottesdienerinnen den Segen von Bischof Rossbauer, aber die strenge Oberin Elisabeth darf keinesfalls erfahren, dass sie Heiligabend unter Palmen verbringen werden.

Zunächst traut Wöllner seinen Augen kaum, als er das Trio an Bord erblickt. Stillschweigend beschließt man, sich tunlichst aus dem Weg zu gehen. Während die Schwestern im bordeigenen Spielcasino die Spendenkasse aufbessern, findet der geplagte Bürgermeister an der Seite einer Mitreisenden namens Isabella die nötige Ablenkung. Verliebt wie ein Schuljunge, schwebt er im siebten Himmel und würde die geheimnisvolle Schöne am liebsten sofort heiraten. Allein Hanna und ihre Kolleginnen scheinen zu spüren, dass die elegante Herzdame nicht mit offenen Karten spielt. Es gibt noch ein anderes Sorgenkind: Der kleine Felix, Sohn des verwitweten Schiffseigners Max Brockmann, fühlt sich von seinem vielbeschäftigten Vater vernachlässigt. Immer wieder sucht der Junge die Nähe der Kellnerin Ursula, die sich rührend um ihn kümmert, bis Brockmanns strenger Butler Roland die junge Frau wegen ihrer vermeintlichen Einmischung feuert. Das können Hanna, Felicitas und Agnes natürlich nicht so einfach durchgehen lassen. Damit nicht genug, erfahren die drei, dass Oberin Elisabeth ein Fernsehteam eingeladen hat, die Weihnachtsfeier im Kloster zu filmen. Für die Ordensschwestern heißt das: schleunigst nach Kaltenthal zurückzukehren, bevor ihr kleiner Ausflug auffliegt.

Nicht nur für Fans der Serie „Um Himmels Willen“ verspricht „Weihnachten unter Palmen“ ein wahrhaft himmlisches Vergnügen. Das Weihnachtsspecial der erfolgreichen Serie schickt die Lieblingsfeinde Wolfgang Wöllner und Hanna Jakobi unfreiwillig in einen gemeinsamen Urlaub.

08.00 Uhr

HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

08.30 Uhr

HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

09.00 Uhr

HD/a/30'

Märchenhafte Weihnachten
 Wenn's im Sommer schneit
 Wie ein Märchenfilm entsteht
 Film von Konstanze Weidhaas

[lang]

Es schneit im Spreewald - im mitten September! Und alle Bewohner im „Frau-Holle-Land“ freuen sich: die Goldmarie (Lea Eisleb), die Pechmarie (Camille Dombrowsky, der Scherenschleifer (Herbert Feuerstein), Frau Holle (Marianne Sägebrecht) und natürlich der Regisseur Bodo Fürneisen. Nur der Hahn will die frohe Botschaft nicht recht verkünden und bleibt stumm, obwohl er für die Dreharbeiten unbedingt krähen muss. Von dieser und vielen anderen wunderbaren Episoden um den Film „Frau Holle“ erzählt dieses „Making of“. Drei Wochen lang begleitete die Autorin Konstanze Weidhaas die Dreharbeiten zur rbb-Neuverfilmung des Grimmschen Märchenstoffes. Entstanden ist ein amüsanter Drehreport, der Einblicke in die abwechslungsreiche und ungewöhnliche Arbeit der Filmleute ermöglicht.

09.30 Uhr

HD/m/l /b/60'

Märchenhafte Weihnachten
 Frau Holle
 Märchenfilm Deutschland 2008

Personen und Darsteller: Frau Holle (Marianne Sägebrecht), Scherenschleifer Timor/Erzähler (Herbert Feuerstein), Marie (Lea Eisleb), Luise (Camille Dombrowsky) u. a.

Musik: Rainer Oleak
 Kamera: Sebastian Richter
 Buch: Marlies Ewald
 Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Das Märchen „Frau Holle“ erzählt die Geschichte von zwei ungleichen Schwestern. Luise ist schön, aber faul, und überlässt die ganze Hausarbeit der fleißigen und warmherzigen Marie. Seit dem Tod des Vaters müssen die Witwe Weber und ihre Töchter allein für sich sorgen. Marie spinnt Wolle, bis ihr die Finger bluten. Zu allem Unglück fällt ihr auch noch die Spule in den Brunnen.

[lang]

Das Märchen „Frau Holle“ erzählt die Geschichte von zwei ungleichen Schwestern. Luise ist schön, aber faul, und überlässt die ganze Hausarbeit der fleißigen und warmherzigen Marie. Seit dem Tod des Vaters müssen die Witwe Weber und ihre Töchter allein für sich sorgen. Marie spinnst Wolle, bis ihr die Finger bluten. Zu allem Unglück fällt ihr auch noch die Spule in den Brunnen. Beim Versuch, sie herauszufischen, stürzt auch Marie in die Tiefe. Sie landet im Reich von Frau Holle, wo Tiere, Apfelbäume und selbst Brote sprechen können. Wenn Frau Holle ihre Kissen ausschüttelt, dann schneit es auf der Erde ...

(Erstsendung: 25.12.08/ARD 1.)

10.30 Uhr

m /mono/ 70'

Märchenhafte Weihnachten
Rübezahl, Herr der Berge
Märchenfilm BRD 1957

Personen und Darsteller: Rübezahl (Franz Essel), seine Frau (Monika Greving), Glaser Steffen (Otto Mächtlinger)

Regie: Erich Kobler

[kurz]

Rübezahl, der Herr der Berge, steigt - wann immer er gebraucht wird - hinunter in das Tal. Dann belohnt er die guten Menschen und bestraft die bösen. Und seinen Spaß hat er auch gehabt, wenn er in sein Reich auf dem Berg zurückkehrt.

[lang]

Rübezahl, der Herr der Berge, steigt - wann immer er gebraucht wird - hinunter in das Tal. Dann belohnt er die guten Menschen und bestraft die bösen. Und seinen Spaß hat er auch gehabt, wenn er in sein Reich auf dem Berg zurückkehrt.

11.40 Uhr

HD/m /4:3/a / 72'

Märchenhafte Weihnachten
Das singende, klingende Bäumchen
Märchenfilm DEFA 1957

[kurz]

Um die Liebe der hochmütigen Prinzessin Tausendschön zu erringen, macht sich ein Prinz auf die Suche nach dem singenden, klingenden Bäumchen. Von einem bösen Zwerg erhält er das Gesuchte - unter einer Bedingung: Bis zum Abend muss das Bäumchen singen, was nur glückt, wenn die Königstochter ihn wirklich liebt. Da sie aber hartherzig ist, wird der junge Mann zur Strafe in einen Bären verwandelt.

[lang]

Um die Liebe der hochmütigen Prinzessin Tausendschön zu erringen, macht sich ein Prinz auf die Suche nach dem singenden, klingenden Bäumchen. Ausgerechnet vom bösen Zwerg erhält er das Gesuchte - unter einer Bedingung: Bis zum Abend muss das Bäumchen singen, was nur glückt, wenn die Königstochter ihn wirklich liebt. Da sie aber hartherzig ist, wird der edle, junge Mann zur Strafe in einen Bären verwandelt. So entführt er die gefühllose Schöne in einen Zaubergarten, wo sie aufgrund ihrer stets boshaften Befehle zur Strafe ihrer Schönheit beraubt wird. Nun endlich kann sie ihr Herz öffnen und verliebt sich in den Bärenprinzen. Der Zwerg allerdings sieht seine

Pläne durchkreuzt und lockt die Prinzessin aus dem Zauberwald. Bald durchschaut sie das böse Spiel und scheut keine Gefahr, um zurückzukehren. Und nun kann sie auf die Hilfe ihrer neuen Freunde, der Tiere, vertrauen.
Der Film entstand nach einer Vorlage der Gebrüder Grimm.

12.55 Uhr

HD/m/I /b/c/ 60'

Märchenhafte Weihnachten
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern
Märchenfilm Deutschland 2013

Personen und Darsteller: Inga (Lea Müller), Emil (Max Ehrenreich), Frau Landfried (Nina Kunzendorf), Händler (Michael Ott), Gendarm (Oliver Korittke), Der Fremde (Jörg Hartmann), Franz (Ferdinand Lehmann), Ingas Mutter (Kerstin Kramer), Ingas Vater (Ben Zimmermann), Luisa (Nevena Schöneberg), Dame mit Weihnachtspyramide (Anna Schäfer-Kilian) u. a.

Musik: Andreas Lonardoni Michael Klaukien
Kamera: Marcus Stotz
Buch: David Ungureit
Regie: Uwe Janson

[kurz]

„Na dann los! Hoppophopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried (Nina Kunzendorf), die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga (Lea Müller) und ihr kleiner Freund Emil (Max Ehrenreich) müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

[lang]

„Na dann los! Hoppophopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried, die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga und ihr kleiner Freund Emil müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

Emil, der kein einziges Schwefelhölzchen verkaufen konnte, hat Angst vor der bösartigen Frau Landfried: „Ich gehe nicht zurück ins Waisenhaus. Lieber erfriere ich.“ Inga will Emil helfen. Sie gibt ihm ihre mühsam eingenommenen Groschen und schickt ihn zurück.

In der Hoffnung auf weitere Kundschaft bleibt sie allein in der Stadt. Wehmütig blickt sie in die festlich geschmückten weihnachtlichen Zimmer. Trost spendet ihr nur ein Amulett mit dem Bild ihrer verstorbenen Eltern. Es weist ihr den Weg in das mittlerweile verfallene Elternhaus, wo sie die Nacht verbringen will.

Im Haus begegnet Inga einem Fremden, der auch Schutz vor dem eisigen Wind zu suchen scheint. Offensichtlich kennt er Inga, doch wirkt er etwas sonderbar. Er ist freundlich zu ihr und findet tröstende Worte in der kalten Nacht.

Im Waisenhaus futtert inzwischen Frau Landfried allein mit ihrem dicken Hund die Weihnachtsgans. Und die Kinder gehen wieder hungrig ins Bett.

Als Inga auch nachts noch nicht zurückgekehrt ist, macht sich Emil auf die Suche nach seiner Freundin. Der diensthabende Gendarm der kleinen Stadt hilft dem Jungen.

Da die Kälte für Inga immer unerträglicher wird, zündet sie in ihrer Verzweiflung eines der Schwefelhölzer an. Augenblicklich erscheint der eben noch dunkle und kalte Raum in einem zauberhaften, warmen Licht. In der Obhut des Fremden und in Gedanken an die Eltern verliert Inga ihre Angst ...

(Erstsendung: 25.12.13/ARD 1.)

13.55 Uhr

HD/m /4:3/mono/ 96'

Märchenhafte Weihnachten
Die Geschichte vom kleinen Muck
Märchenklassiker DEFA 1953

[kurz]

Im Orient lebt ein kleiner aufgeweckter Junge namens Muck, der einen Buckel hat und den alle verhöhnen und auslachen. In all seinem Jammer läuft er in die Wüste, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück zu verkaufen hat.

[lang]

In einer Stadt im Orient lebt ein kleiner buckliger alter Mann. Von den Kindern gehänselt und gejagt, zieht er sie eines Tages mit einer Geschichte in seinen Bann - seiner Geschichte: Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tode des Vaters von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht in die Wüste, um sein Glück zu suchen, und kommt zu einer wundersamen Alten. Hier gelangt er in den Besitz von rasenden Zauberpantoffeln und einem Stab, der vergrabene Schätze aufspürt. Muck glaubt, das Glück gefunden zu haben, und begibt sich in die nächste Stadt, um am Hofe des Sultans eine Stelle als Schnellläufer anzunehmen. Doch Mucks Karriere erregt den Neid der Höflinge, die ihn in ein Intrigenspiel verwickeln und aus dem Palast jagen. Unterwegs entdeckt er das Geheimnis zweier ungewöhnlicher Feigenbäume, das ihn in die Lage versetzt, den Höflingen eine Lehre zu erteilen, indem er ihnen Eselsohren an den Kopf zaubert. Er fordert seine gestohlenen Pantoffeln und das Stöckchen zurück und wandert wieder in die Wüste hinaus. Nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

"Die Geschichte vom kleinen Muck" ist ein Märchenfilmklassiker. Alt und Jung können gleichermaßen den tiefen Sinn der Märchen verstehen und der kleine Muck zeigt dabei vor allem Kindern, was im Leben wirklich wichtig ist.

15.30 Uhr

HD/m /l /b/ 70'

Märchenhafte Weihnachten
Hans im Glück
Märchenfilm Deutschland 1998

[kurz]

Eines Morgens streckt sich Müllerlehrling Hans im Bett aus und merkt, dass es zu kurz geworden ist! Sieben Jahre sind vergangen, seit er von den Eltern in die Welt geschickt wurde, um seinen Weg zu machen. Hans bekommt Heimweh und vom Müller für seine treuen Dienste einen Klumpen Gold. Doch der dicke Brocken macht ihm das Laufen schwer und lockt zwei Räuber an.

[lang]

Eines Morgens streckt sich Müllerlehrling Hans im Bett aus und merkt, dass es zu kurz geworden ist! Sieben Jahre sind vergangen, seit er von den Eltern in die Welt geschickt wurde, um seinen Weg zu machen. Hans bekommt Heimweh und vom Müller für seine treuen Dienste einen Klumpen Gold. Doch der dicke Brocken macht ihm das Laufen schwer und lockt zwei Räuber an. Gerade als die zugreifen wollen, tauscht Hans das Gold gegen ein Pferd. Nun muss er nicht mehr laufen. Hans merkt bald, dass er einen schlechten Tausch gemacht hat. Das Pferd ist lahm, der Weg nach Hause ist lang und der naive Hans macht noch so manchen Tausch ... Am Ende steht er fast mit leeren Händen da oder hat Hans doch einfach nur Glück gehabt?

16.40 Uhr

HD/m/l /4:3/b/ 70'

Märchenhafte Weihnachten
König Drosselbart
Märchenfilm DEFA 1965

[kurz]

Traumprinzen sind es wahrlich nicht, die um Prinzessin Roswithas Gunst werben. Aber muss sie deshalb so hochmütig und boshaft sein? Als sie einem sympathischen jungen König den Spitznamen „Drosselbart“ gibt, ist für ihren Vater das Maß voll: Den ersten besten Bettler, schwört er, soll die Tochter heiraten.

[lang]

Traumprinzen sind es wahrlich nicht, die um Prinzessin Roswithas Gunst werben. Aber muss sie deshalb so hochmütig und boshaft sein? Als sie einem sympathischen jungen König den Spitznamen „Drosselbart“ gibt, ist für ihren Vater das Maß voll: Den ersten besten Bettler, schwört er, soll die Tochter heiraten. Bald darauf zieht die stolze Prinzessin als Bettelmannsbraut in eine ärmliche Hütte ...
Grimms Märchen glanzvoll verfilmt.

(Erstsendung: 27.12.22/rbb)

17.50 Uhr

HD/m/a / 10'

„Unser Sandmännchen“ wird 65!
Unser Sandmännchen
Zwischenfall am Weihnachtsabend

[kurz]

Der Sandmann, mit dem Motorschlitten unterwegs, trifft auf den Weihnachtsmann, der mit seinem Raupenschlepper in einer Schneewehe festsetzt. Aber die Kinder warten auf ihn, guter Rat ist teuer.

[lang]

Der Sandmann, mit dem Motorschlitten unterwegs, trifft auf den Weihnachtsmann, der mit seinem Raupenschlepper in einer Schneewehe festsetzt. Aber die Kinder warten auf ihn, guter Rat ist teuer.

18.00 Uhr

HD/a / 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin
mit Sport

18.28 Uhr

HD/a / 2'

rbb wetter

18.30 Uhr

HD/m/a / 30'

Sankt Hedwigs neue Mitte - Aufbruch aus der Tradition

Film von Sylvia Wassermann
Erstausstrahlung

[kurz]

Sechs Jahre wurde die Hedwigs-Kathedrale in Berlins Mitte umgebaut. Die Renovierung hielt Gerichte und Politik in Atem. Nun erstrahlt das katholische Gotteshaus in neuem Glanz. Der Umbau wird die Glaubenspraxis verändern. War die radikale Umgestaltung ein Wagnis, Fehler oder geniale Anpassung an die neue Zeit? Der Film begleitet den Umbau bis zur Wiedereröffnung.

[lang]

Nach rund sechs Jahren Umbauarbeiten erstrahlt die Sankt-Hedwigs-Kathedrale in Berlin in neuem Glanz. Die leuchtend weiße Fassade und das moderne Innendesign machen sie zu einem architektonischen Highlight in Berlins neuer Mitte. Die umfangreiche Renovierung, die nicht nur Gerichte, sondern auch die Politik in Atem hielt, hat aus der alten Bischofskirche ein zeitgemäßes sakrales Kunstwerk gemacht.

Die Sankt-Hedwigs-Kathedrale ist nicht nur ein bedeutendes Wahrzeichen Berlins, sondern auch das zentrale Gotteshaus des Erzbistums Berlin, das sich über den Großteil Brandenburgs und im Norden bis nach Rügen erstreckt. Die Umgestaltung der Kathedrale manifestiert den Abbau alter Hierarchien: Gemeinde und Priester treten nun auf gleicher Ebene vor Gott, ohne durch Gitter oder Stufen getrennt zu sein.

Wird die Neugestaltung des Gotteshauses auch die gelebte Glaubenspraxis verändern? Ist die Transformation ein mutiges Wagnis, ein teurer Fehler oder eine geniale Anpassung in einer Zeit, in der viele der Kirche den Rücken kehren?

Der Film begleitet den Umbau bis zur Wiedereröffnung. Kritiker, Unterstützer und Gemeindemitglieder kommen zu Wort.

19.00 Uhr

HD/m/a / 27'

Die Spur der Täter
Der Oma-Mörder von Görlitz
Moderation: Uwe Madel

[kurz]

Eine junge Frau findet ihre Großmutter leblos im Bett. Eine Ärztin bescheinigt einen natürlichen Tod. Dann entdeckt die Enkelin die leere Geldbörse ihrer Oma, auch die EC-Karte fehlt. Eine Überprüfung ergibt, dass jemand versucht hat, mit der Karte Geld abzuheben – nach dem Tod der Seniorin. Was ist wirklich passiert in der Wohnung der alten Dame?

19.27 Uhr

HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/m/a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/m/a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/m /a /NDR/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/m /a / 105'

Knapp vor Weihnachten

Die rbb-Show zum Fest

Moderation: Heiner Knapp und Alina Stiegler

Erstausstrahlung

[kurz]

„Knapp vor Weihnachten“ bringt kurz vor Weihnachten eine bunte Mischung an Weihnachtsliedern komplett live gesungen aus dem Großen Sendesaal in die heimischen Wohnzimmer. Heiner Knapp hat sich seine musikalischen Lieblingsgäste eingeladen: Jeanette Biedermann, Stefanie Heinzmann, Sonia Liebling sowie Alec und Sascha von The BossHoss.

[lang]

„Knapp vor Weihnachten“ bringt kurz vor Weihnachten eine bunte Mischung an Weihnachtsliedern neu interpretiert und komplett live gesungen – direkt aus dem Großen Sendesaal des rbb in die heimischen Wohnzimmer.

Heiner Knapp, rbb 88.8-Moderator und Pianist, hat sich seine musikalischen Lieblingsgäste eingeladen: Stefanie Heinzmann, Sonia Liebling, Jeanette Biedermann sowie Alec und Sascha von The BossHoss. So bunt die Mischung an Künstlerinnen und Künstler, so unterschiedlich werden auch ihre Interpretationen berühmter Weihnachtsklassiker sein: von „Last Christmas“ über „Stille Nacht, heilige Nacht“ bis „Feliz Navidad“.

Gastgeber Heiner Knapp begleitet alle am Piano und führt zusammen mit Moderatorin Alina Stiegler durch die große Vor-Weihnachtsparty - mit viel Musik und herzerwärmenden Geschichten. Als „special guests“ runden der Kult-Liedermacher Gerhard Schöne sowie Donna Brown & The Golden Gospel Pearls die Show ab. Knapp vor Weihnachten sind die Geschenke gepackt, der Baum geschmückt, die Plätzchen bereits gebacken. Es ist die Zeit, sich kurz entspannt zurückzulehnen und an lieb gewonnene Traditionen zu erinnern. Und nichts ruft so viele Erinnerungen wach, wie die Musik, die Lieder zu Weihnachten. Wenn dann noch hervorragende Sängerinnen und Sänger, Musikerinnen und Musiker vereint sind, dann wird es eine vorweihnachtliche Gesangsparty der Extraklasse: „Knapp vor Weihnachten“ – Musik und Talk aus dem Großen Sendesaal.

22.00 Uhr

HD/m /a / 15'

rbb24 mit Sport

22.15 Uhr

HD/a / 20'

Sportschau

Bundesliga am Sonntag

22.35 Uhr

HD/m/a/90'

Weihnachten mit Sträter und Schubert

[lang]

Torsten Sträter und Olaf Schubert stimmen uns in gemütlicher Atmosphäre und mit ihren prominenten Gästen und deren besten Festtags-Anekdoten auf Weihnachten ein. Unterm Baum werden Geschenke ausgepackt, es wird gesungen und es werden Einspieler gezeigt, in denen sich die Gastgeber ganz besonderen vorweihnachtlichen Herausforderungen stellen mussten.

(Erstsendung: 19.12.24/WDR)

00.05 Uhr

HD/m/l /b/c/DGF/40'

Das Fest der Liebe

Die Ankunft

Fernsehserie Deutschland 2023

Folge 1/4

Personen und Darsteller: Mario Meurer (Charly Hübner), Thorsten Meurer (Devid Striesow), Sabine-Meurer Streuble (Claudia Michelsen), Jaqueline Hell (Luise von Finckh), Alexander Streuble (Oliver Wnuk), Simone Streuble (Lena Klenke), Elisabeth Streuble (Nicole Heesters), Karl-Eduard Streuble (Wolf-Dietrich Sprenger), Dorothee Streuble (Andrea Sawatzki), Böcki (Gustav Schmidt), Kneipenwirt (Jan Georg Schütte) u. a.

Musik: Alex Komlew und Dominik Giesriegl

Kamera: Nikolas Jürgens

Buch: Jan Georg Schütte und Sebastian Schultz

Regie: Jan Georg Schütte

[kurz]

Mit Mecklenburger Würstchen an Bord brechen die Meurers an Weihnachten nach Schwaben auf. Während Mario die Familien zusammenschweißen möchte, hat sein Bruder Thorsten wenig besinnliche Hintergedanken bezüglich der stinkreichen West-Verwandtschaft. Während die Weihnachtsgans vor sich hin brät, brennt bei der Ost-West-Familienvereinigung einiges an.

[lang]

Mit Mecklenburger Würstchen an Bord brechen die Meurers an Weihnachten nach Schwaben auf. Während Mario die Familien zusammenschweißen möchte, hat sein Bruder Thorsten wenig besinnliche Hintergedanken bezüglich der stinkreichen West-Verwandtschaft. In der Streuble-Villa steht ihr Schwager, neuer Chef des Familienunternehmens, höchstselbst in der Küche. Gestresst erwartet er seine Frau von einem Geschäftstermin. Doch die lässt sich Zeit ...

Auf „Das Begräbnis“ im Mecklenburgischen folgt nun „Das Fest der Liebe“ in Schwaben: Dem Meurer-Quartett Charly Hübner, Devid Striesow, Luise von Finckh und Claudia Michelsen steht in der Fortsetzung der erfolgreichen Impro-Serie von Grimme-Preisträger Jan Georg Schütte eine wenig besinnliche Weihnachtsfeier bevor. Mit seinem Gespür für skurrile Situationskomik lässt der Autor und Regisseur seinem grandiosen Darsteller-Ensemble - diesmal mit Oliver Wnuk, Andrea Sawatzki, Nicole Heesters und Wolf-Dietrich Sprenger als zerstrittenem Unternehmerclan – ohne ausformuliertes Drehbuch freien Lauf. Während die Weihnachtsgans vor sich hin brät, brennt bei der Ost-West-Familienvereinigung einiges an.

00.45 Uhr

HD/m /I /b/c/DGF/ 45'

Das Fest der Liebe
Die Bescherung
Fernsehserie Deutschland 2023
Folge 2/4

Personen und Darsteller: Mario Meurer (Charly Hübner), Thorsten Meurer (Devid Striesow), Sabine-Meurer Streuble (Claudia Michelsen), Jaqueline Hell (Luise von Finckh), Alexander Streuble (Oliver Wnuk), Simone Streuble (Lena Klenke), Elisabeth Streuble (Nicole Heesters), Karl-Eduard Streuble (Wolf-Dietrich Sprenger), Dorothee Streuble (Andrea Sawatzki), Böcki (Gustav Schmidt), Kneipenwirt (Jan Georg Schütte)

Musik: Alex Komlew und Dominik Giesriegl
Kamera: Nikolas Jürgens
Buch: Jan Georg Schütte und Sebastian Schultz
Regie: Jan Georg Schütte

[kurz]

Alexander schiebt die Weihnachtsgans in den Ofen, trotz Schampus-Runden brennt etwas an. Die neue Super-Muffe der Streubles ist in Wirklichkeit eine Erfindung des nichtsahnenden Mario! Sabine, die sich bei Wirt Ben vor der Heimfahrt drückt, hat den eigenen Bruder bestohlen - und hofft, damit durchzukommen. Ärger gibt es auch mit Tochter Simone: Sie fühlt sich - so wie immer schon - vernachlässigt.

[lang]

Alexander schiebt die Weihnachtsgans in den Ofen, trotz Schampus-Runden brennt etwas an. Die neue Super-Muffe der Streubles ist in Wirklichkeit eine Erfindung des nichtsahnenden Mario! Sabine, die sich bei Wirt Ben vor der Heimfahrt drückt, hat den eigenen Bruder bestohlen - und hofft, damit durchzukommen. Ärger gibt es auch mit Tochter Simone: Sie fühlt sich - so wie immer schon - vernachlässigt.

01.30 Uhr

HD/m /I /b/c/DGF/ 45'

Das Fest der Liebe
Alpha Modus
Fernsehserie Deutschland 2023
Folge 3/4

Personen und Darsteller: Mario Meurer (Charly Hübner), Thorsten Meurer (Devid Striesow), Sabine-Meurer Streuble (Claudia Michelsen), Jaqueline Hell (Luise von Finckh), Alexander Streuble (Oliver Wnuk), Simone Streuble (Lena Klenke), Elisabeth Streuble (Nicole Heesters), Karl-Eduard Streuble (Wolf-Dietrich Sprenger), Dorothee Streuble (Andrea Sawatzki), Böcki (Gustav Schmidt), Kneipenwirt (Jan Georg Schütte)

Musik: Alex Komlew und Dominik Giesriegl
Kamera: Nikolas Jürgens
Buch: Jan Georg Schütte und Sebastian Schultz
Regie: Jan Georg Schütte

[kurz]

Oh du Fröhliche! Mario prügelt die Wahrheit aus seinem Schwager Alexander heraus. Die Westverwandschaft scheffelt Millionen mit seiner Muffe - und der wahre Erfinder geht leer aus! Mario und sein Bruder Thorsten packen ihre Sachen. Jäcki hat eine Mega-Idee, wie sie gemeinsam den raffsüchtigen Unternehmerclan zur Kasse bitten können: eine Fake-Entführung!

[lang]

Oh du Fröhliche! Mario prügelt die Wahrheit aus seinem Schwager Alexander heraus. Die Westverwandtschaft scheffelt Millionen mit seiner Muffe - und der wahre Erfinder geht leer aus! Mario und sein Bruder Thorsten packen ihre Sachen. Jacki hat eine Mega-Idee, wie sie gemeinsam den raffsüchtigen Unternehmerclan zur Kasse bitten können: eine Fake-Entführung! Die Geisel Simone hat sie als Komplizin bereits im Boot ...

02.15 Uhr

HD/m /I /b/c/DGF/ 35'

Das Fest der Liebe
Weihnachten in Familie
Fernsehserie Deutschland 2023
Folge 4/4

Personen und Darsteller: Mario Meurer (Charly Hübner), Thorsten Meurer (Devid Striesow), Sabine-Meurer Streuble (Claudia Michelsen), Jaqueline Hell (Luise von Finckh), Alexander Streuble (Oliver Wnuk), Simone Streuble (Lena Klenke), Elisabeth Streuble (Nicole Heesters), Karl-Eduard Streuble (Wolf-Dietrich Sprenger), Dorothee Streuble (Andrea Sawatzki), Böcki (Gustav Schmidt), Kneipenwirt (Jan Georg Schütte)

Musik: Alex Komlew und Dominik Giesriegl
Kamera: Nikolas Jürgens
Buch: Jan Georg Schütte und Sebastian Schultz
Regie: Jan Georg Schütte

[kurz]

Zur Polizei gehen oder das Lösegeld zahlen? Alexander berät sich mit seinen Eltern Elisabeth und Karl-Eduard. Als die Erpresser anrufen, verhandelt der Unternehmer über eine geringere Summe. Unterdessen folgt seine Schwester Dorothee ihrer Intuition und geht in den Keller der Streuble-Villa. Hinter einer Geheimtür entdeckt sie ihre entführte Nichte Simone - und die eigentlich abgereisten Meurers.

[lang]

Zur Polizei gehen oder das Lösegeld zahlen? Alexander berät sich mit seinen Eltern Elisabeth und Karl-Eduard. Als die Erpresser anrufen, handelt der Unternehmer erst einmal die Forderung herunter. Unterdessen folgt seine Schwester Dorothee ihrer Intuition und geht in den Keller der Streuble-Villa. Hinter einer Geheimtür entdeckt sie ihre entführte Nichte Simone - und die eigentlich abgereisten Meurers!

02.45 Uhr

HD/m /a / 30'

Sankt Hedwigs neue Mitte - Aufbruch aus der Tradition
Film von Sylvia Wassermann

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

03.15 Uhr

HD/a /NDR/ 30'

Iss besser!
Mit dem Ernährungs-Doc
Folge 18

[kurz]

Gesunde Ernährung kann richtig gut schmecken und Spaß machen. Das zeigen der Hamburger Koch Tarik Rose und Ernährungs-Doc Matthias Riedl.

[lang]

Ein leckeres Weihnachtsmenü muss nicht immer fetthaltig und kalorienreich sein. Ernährungs-Doc Matthias Riedl und NDR Fernsehkoch Tarik Rose haben für den Festtagsbraten reichlich Alternativen parat, die einerseits nicht aufs Gewicht schlagen, andererseits gesund und lecker sind. Dabei setzt das „Iss besser!“-Küchenteam auf die Weihnachtsklassiker Geflügel, Rotkohl und Klöße.

Für den Festtagsbraten wird die fettreiche Gans durch ein Bauernhuhn aus artgerechter Haltung ersetzt. Das edle und zugleich magere Hühnerfleisch punktet durch einen intensiven Geschmack und eine zarte Konsistenz. Bei der Zubereitung im Ofen kommen Gemüse und weihnachtliche Gewürze zum Einsatz. Auch auf eine besonders knusprige und aromatische Haut muss nicht verzichtet werden. Dafür wird das Geflügel mit Paprika, Ingwer und Kreuzkümmel gewürzt. All diese Zutaten stehen beim Ernährungs-Doc hoch im Kurs. Ingwer liefert beispielsweise reichlich gesunde Inhaltsstoffe und gilt als entzündungshemmend. Kreuzkümmel ist ebenfalls eine wirkungsvolle Heil- und Gewürzpflanze, die insbesondere bei Verdauungsbeschwerden hilfreich ist.

Zum Festtagsbraten dürfen deftige Kartoffelknödel nicht fehlen. Aber passen die zu einer ausgewogenen und gesunden Ernährung? Ja. Neben Vitaminen und Mineralstoffen besitzt die Kartoffel wichtige Ballaststoffe, die zu einer langanhaltenden Sättigung beitragen. Die Knollen sind zudem ein fett- und kalorienarmes Lebensmittel. Für den Knödelteig werden die Kartoffeln bereits am Vortag gekocht. Die Stärke gegarter und abgekühlter Kartoffeln wird nahezu unverdaulich. Dadurch hat sie noch weniger Kalorien, dient der Darmflora und hilft, den Blutzuckerspiegel zu senken. Zum Schluss wird der Knödelteig mit grob gehackten Nüssen getoppt.

Rotkohl gehört ebenfalls zu den Klassikern eines Weihnachtsmenüs. Der Kohl kommt in der „Iss besser!“-Küche erst einmal als Vorspeise auf den Tisch. Das gesunde Wintergemüse wird zunächst mit Nussöl, Apfelessig und weihnachtlichen Gewürzen gebeizt, dann als Rohkostsalat mit Orangensaft angerichtet. Dazu gibt es gebratene Birnen und geröstete Walnüsse.

Zum Menüabschluss gibt es selbstverständlich etwas Süßes: Bratapfel aus der Pfanne mit Joghurtdip und gerösteten Butter-Nuss-streusel. Schließlich darf man sich bei der Menge an gesunden Lebensmitteln zu Weihnachten auch ein paar Kalorien gönnen.

(Erstsendung: 19.12.21/NDR)

03.45 Uhr

HD/a / 26'

Heimatjournal

Heute aus Berlin - Altstadt Spandau

Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

04.10 Uhr

HD/a / 20'

Berlin erwacht - Winter



52. Woche

Sonntag, 22. Dezember 2024

04.30 Uhr

HD/a / 28'

rbb UM6 - Das Ländermagazin
mit Sport

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

05.00 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

05.30 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

Berlin:

06.00 Uhr HD/a/120'

Guten Morgen Berlin

rbb 88.8 und mehr

Brandenburg:

06.00 Uhr HD/a/120'

Guten Morgen Brandenburg

Antenne Brandenburg und mehr

08.00 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

08.30 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

09.00 Uhr HD/m/I /b/c/DGF/90'

Weihnachten ... ohne mich, mein Schatz!

Fernsehfilm Deutschland 2011

Personen und Darsteller: Johanna Welser (Jutta Speidel), Ruprecht Welser (Henry Hübchen), Ellie Pietschek (Gesine Cukrowski), Ramona Heyer (Angela Roy), Leo Welser (Stephan Kampwirth), Opa Friedrich (Edgar Bessen), Frau Basinski (Renate Delfs) u. a.

Musik: Christoph Zirngibl und Helmut Zerlett

Kamera: Sven Kirsten

Buch: Thomas O. Walendy, Nikola Bock und Gabriele Kreis

Regie: Dennis Satin

[kurz]

Nach fast 30 Ehejahren vergisst der erfolgreiche Architekt Ruprecht Welser seine Angetraute einfach am Taxistand des Flughafens. Für Ehefrau Johanna ist das Maß endlich voll: Obwohl Weihnachten vor der Tür steht, lässt die stets brave Hausfrau, Mutter und Gattin ihrerseits die Familie einfach stehen und zieht kurzerhand in die Wohnung der jungen Taxifahrerin Ellie.

[lang]

Nach fast 30 Ehejahren, die Johanna Welser als brave Hausfrau, Mutter und Gattin an der Seite ihres Mannes Ruprecht verbrachte, ist das Maß voll: Nicht nur vergisst der erfolgreiche Hamburger Architekt seine Frau einfach am Taxistand des Flughafens, als sie von einer gemeinsamen Urlaubsreise zurückkehren, er zeigt auch keinerlei Reue und ist nur daran interessiert, rechtzeitig zur Vergabe eines wichtigen Bauprojektes zu kommen. Johanna jedoch weigert sich, ihn zu der prestigeträchtigen Veranstaltung zu begleiten, bleibt stattdessen im Taxi sitzen und lässt sich von der verblüfften jungen Fahrerin Ellie Pietschek auf eigenes Geheiß in die Nacht entführen. Es wird für sie die Reise in eine andere Welt: Denn die chaotische Ellie begreift schnell, dass diese Dame aus der gehobenen Gesellschaft ein wenig emotionale Unterstützung bitter nötig hat. So bietet sie Johanna vorübergehend Asyl an. Während der wütende Ruprecht daheim die Kreditkarten seiner Frau sperren lässt, erwacht diese in Ellies Wohnung: Teil eines Hafenhauses in einem ehemaligen Arbeiterviertel, wo die Taxifahrerin als alleinerziehende Mutter mit zwei heranwachsenden Kindern lebt. Johanna ist fasziniert von Ellies unkonventionellem Lebensstil und bietet spontan ihre Hilfe an, als sie erfährt, dass die Bewohner das alte Haus aufgrund einer zwielichtigen Räumungsklage noch vor den anstehenden Weihnachtsfeiertagen verlassen sollen. Mit einem Trick gelingt es den beiden neuen Freundinnen, den geplanten Abriss zu verhindern. Doch sie haben nicht mit der durchtriebenen Immobilienspekulant Ramona Heyer gerechnet, die alles daransetzt, auf dem Hafengelände einen modernen Gebäudekomplex zu errichten. Und bevor Johanna richtig klar wird, wer als Architekt für die Umsetzung dieser Pläne verantwortlich ist, steht man sich auch schon gegenüber: ihr Ruprecht und sie - auf gegnerischen Seiten. Na dann ... fröhliche Weihnachten!

Friede, Freude und Christstollen spielen in dieser charmanten Weihnachtskomödie eine eher untergeordnete Rolle, wenn sich ein Ehepaar auf seine späten Tage noch einmal so richtig in die Wolle kriegt und unterschiedliche Lebenseinstellungen aufeinanderprallen. Mit viel Spielfreude gehen die beiden beliebten Schauspieler Jutta Speidel und Henry Hübchen aufeinander los und beweisen ihre Klasse.

10.30 Uhr

HD/m/a/DGF/90'

Die Zürcher Verlobung - Drehbuch zur Liebe

Fernsehfilm Deutschland 2007

Personen und Darsteller: Juliane (Lisa Martinek), Frank „Büffel“ Arbogast (Christoph Waltz), Jean Berner (Tim Bergmann), Jürgen (Pierre Besson), Hans (Jan Fedder), Antonia Brückner (Hannelore Hoger), Jacqueline (Suzan Anbeh), Schilling (Armin Rohde), Schauspielerin (Sonja Kirchberger) u. a.

Musik: Günther Illi

Kamera: Hans Grimmelmann

Buch: Wolfgang Limmer

Regie: Stephan Meyer

[kurz]

Eine Winterreise in die Schweiz bringt der erfolgreichen Liebesroman-Autorin Juliane endlich das Glück, welches sie in ihren Romanen so herzergreifend beschreibt. Remake des Filmklassikers von Helmut Käutner - hier mit Lisa Martinek und Christoph Waltz in den Hauptrollen.

[lang]

Die Zahnarzthelferin Juliane - wenig erfolgreiche Autorin herzerweichender Liebesromane - hat die Trennung von ihrem Verlobten noch nicht verwunden, als sie in der Praxis ihres Onkels dem charmanten Schweizer Arzt Jean, der ihr augenblicklich als der perfekte Mann erscheint, und seinem ruppigen Freund „Büffel“ begegnet. Leider kann sie ihrem Traummann nicht näherkommen, denn Jean kehrt gleich wieder in die Schweiz zurück. Und so verarbeitet Juliane ihre stürmischen Gefühle in einem Roman, der ein Hit wird. Eine Filmproduktion erwirbt die Rechte, und der Regisseur ist ausgerechnet - „Büffel“. Als dieser sie über die Weihnachtstage in die Schweiz einlädt, wittert Juliane die große Chance, Jean zu treffen. Doch das freudige Wiedersehen mit ihrem „Mr. Right“ beschert Juliane mehr als eine Überraschung.

„Die Zürcher Verlobung“ ist eine liebevolle Hommage an den gleichnamigen Filmklassiker von Helmut Käutner aus dem Jahr 1957. In der leichtfüßigen Beziehungskomödie muss sich Juliane alias Lisa Martinek gleich zwischen drei Männern entscheiden. Die Besetzung wird hochkarätig ergänzt durch Christoph Waltz, Sonja Kirchberger, Hannelore Hoger, Armin Rohde, sowie in einer Gastrolle Liselotte Pulver - die in Helmut Käutners Klassiker seinerzeit die Rolle der Juliane spielte.

12.00 Uhr

HD/4:3/a / 10'

Guck mal Retro - Weihnachtliches Berlin

[kurz]

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Fest. Bei den Kindern mag diese Zeitspanne erfüllt sein von Freude, Erwartung und einem geheimnisvollen Zauber. Für die alten Menschen aber sind es Tage des Besinnens und Erinnerns. Lassen Sie uns mitgehen in jene Zeit als Großvaters Großvater Kind war und noch viel weiter zurück. Lassen Sie uns sehen wie man damals die Vorweihnachtszeit und das Fest beging.

[lang]

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Fest. Bei den Kindern mag diese Zeitspanne wohl ganz erfüllt sein von Freude, Erwartung und einem geheimnisvollen Zauber. Für die alten Menschen aber sind es Tage des Besinnens und Erinnerns. Mancher Großvater wird zusammen mit seinem Enkel angesteckt von kindlichem Glück den Weihnachtsmarkt erleben. Gemeinsam werden die beiden von Stand zu Stand gehen. Und obwohl der Markt vom Heute geprägt ist, obwohl er so anders ist als einst in Großvaters Kindheit, erfreut er sich doch an diesem vorweihnachtlichen Treiben. Aber er wird auch auf der Suche nach dem Gestern, nach seiner Kindheit sein.

Und der Weg zurück ist hier nicht weit.

Lassen Sie uns mitgehen in jene Zeit als Großvaters Großvater Kind war und noch viel, viel weiter zurück.

Bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts. Lassen Sie uns sehen wie man damals in Berlin die Vorweihnachtstage und das Fest beging.

(Erstsendung: 22.12.22/rbb)

12.10 Uhr

HD/m /l /b / 48'

WaPo Berlin
Männerschutzgebiet
Fernsehserie Deutschland 2023
Staffel 3, Folge 32

Personen und Darsteller: Jasmin Sayed (Sesede Terziyan), Fahri Celik (Hassan Akkouch), Marlene Weber (Oska Melina Borchering), Hanna Kowollik (Marie Schöneburg), Axel Sommer (Oliver Breite), Dr. Jan Conrad (Juri Padel), Kira Becker (Meriel Hinsching), Uwe Brandis (Matthias Komm), Benni Lauer (Kai Müller), Silvio Brennemann (Johannes Quester), Gisela Heinze (Brigitte Grothum), Polizeipräsidentin Alexandra Falkenbach (Marion Kracht), (u.a)

Musik: ELIAWAY

Kamera: Constantin Kesting

Buch: Luci van Org und Axel Hildebrand

Regie: Oren Schmuckler

[kurz]

Eine Leiche wird von der WaPo Berlin im Wasser gefunden. Ohne Papiere - aber dafür mit äußerst ungewöhnlichen Verletzungen: multiple Muskelfaserrisse am ganzen Körper. Das Opfer wird als Fitnesstrainer Malte Berger identifiziert. Seine letzten Stunden hat er auf einer Veranstaltung namens „Männerschutzgebiet“ verbracht, die vorgibt eine Art harmloser Abenteuerspielplatz für Männer zu sein.

[lang]

Eine Leiche wird im Wasser gefunden. Ohne Papiere – aber dafür mit äußerst ungewöhnlichen Verletzungen: multiple Muskelfaserrisse am ganzen Körper. Selbst Dr. Conrad kann sich zunächst nicht erklären, was mit dem Opfer passiert ist. Erst als die Leiche als Fitnesstrainer Malte Berger identifiziert ist und klar wird, wo er seine letzten Stunden verbracht hat, kommen die Ermittlungen in Gang. Die merkwürdige Veranstaltung heißt „Männerschutzgebiet“ und scheint eine Art harmloser Abenteuerspielplatz für Männer zu sein. Doch schnell machen Gerüchte von Waffenhandel, Folter und mehr oder weniger legalen Geldgeschäften die Runde. Das Team der WaPo ermittelt, dass der Tote den Veranstalter des Männerschutzgebietes, Uwe Brandis, angezeigt hatte: Er forderte Schadenersatz wegen Falschberatung. Malte Berger hat eine beträchtliche Summe verloren, nachdem er in die von Brandis empfohlenen Kryptowährungen investiert hatte. Wollte Brandis seinen Beratungsfehler vertuschen? Oder stehen die Verbindungen von Mitgliedern des „Männerschutzgebietes“, u.a. von Silvio Brennemann zum stadtbekanntem Schwerekriminellen Rocko Schmidtke, im Zusammenhang mit Malte Bergers Tod? Besonders betroffen von seinem Tod ist die Vermieterin des Geländes, Kira Becker, die mit dem Toten eine Freundschaft seit ihrer Kindheit verband. Nach und nach deckt die WaPo das Verhältnis zwischen Kira Becker, ihrem Lebensgefährten Benni Lauer und Malte Berger auf. Um den Mord auf den Grund zu gehen, geben sich Axel und Makoye als „Arm-Wrestler“ aus und verbringen ein paar Abende im „Männerschutzgebiet“, wo längst nicht alles so ist, wie es scheint. Und als sich herausstellt, dass Malte bei einem Spiel gestorben ist, das „Harte Kerle“ heißt, muss die WaPo alles geben, um seinen Mörder zu fassen.

13.00 Uhr

HD/a / 5'

rbb24

13.05 Uhr

Foto/HD/m /l /b /MDR/ 88'

Die Söhne der großen Bärin

Spielfilm DDR 1966

(nach dem gleichnamigen Roman von Liselotte Welskopf-Henrich)

Personen und Darsteller: Tokei-ihto (Gojko Mitić), Red Fox (Jirí Vrstála), Tobias (Rolf Römer), Major Smith (Hans Hardt-Hardtloff), Leutnant Roach (Gerhard Rachold), Adams (Horst Jonischkan), Tschetansapa (Jozef Majercik), Pit (Hannjo Hasse), Jenny (Brigitte Krause), Tashina (Ruth Kommerell), Hapedah (Henry Hübchen) u. a.

Musik: Wilhelm Neef
Kamera: Jaroslav Tuzar
Buch: Liselotte Welskopf-Henrich
Regie: Josef Mach

[kurz]

In Nordamerika werden die Ureinwohner nach und nach in Reservate verdrängt. Tokei-ihto, Häuptling der „Söhne der großen Bärin“, versucht, das Gebiet der Dakota-Stämme gegen die weißen Eindringlinge zu schützen. Mit diesem Film begann die erfolgreiche Laufbahn von Gojko Mitić als „DEFA-Indianerhäuptling“.

[lang]

In Nordamerika werden die Ureinwohner nach und nach in Reservate verdrängt. Tokei-ihto, Häuptling der „Söhne der großen Bärin“, versucht, das Gebiet der Dakota-Stämme gegen die weißen Eindringlinge zu schützen. Doch auch sie werden vertrieben und umgesiedelt, als auf ihrem Land Gold gefunden wird. Tokei-ihto wird vorübergehend festgenommen. Nach seiner Freilassung will er die Indianer wieder in die Freiheit führen. Sie beschließen, nach Kanada zu fliehen. Eine erbitterte Verfolgung setzt ein.

Dieser erste Indianerfilm der DEFA, gedreht auch als Reaktion auf die „Winnetou-Filme“ der Bundesrepublik mit Pierre Brice, basiert auf Motiven der gleichnamigen Buchreihe „Die Söhne der Großen Bärin“ der Autorin Liselotte Welskopf-Henrich. Die Dreharbeiten fanden sowohl in den DEFA-Filmstudios in Potsdam-Babelsberg statt, als auch in Georgien, Jugoslawien, Rumänien und der Mongolei. Das Publikum nahm den Film derart begeistert auf, dass in den folgenden Jahren eine Vielzahl von DEFA-Indianerfilmen folgte.

Mit diesem Film begann auch die Laufbahn von Gojko Mitić als „DEFA-Indianerhäuptling“. Seine athletische Erscheinung und seine Körpergewandtheit machten den damals 26-jährigen zum perfekten Darsteller für die Rolle des Häuptling Tokei-ihto. Der gebürtige Jugoslawe und ehemalige Stuntman benötigte selbst für die waghalsigsten Actionszenen kein Double. Sowohl das Publikum als auch die Kritik waren durch die Glaubwürdigkeit seiner Darstellung beeindruckt. In den folgenden Jahren spielte Gojko Mitić in unzähligen DEFA-Filmen und avancierte zum Frauenschwarm. Als „Winnetou des Ostens“ wurde er zum Idol der DDR-Jugend. Von 1992 - 2006 übernahm er bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg dann tatsächlich die Rolle des Winnetou als Nachfolger von Pierre Brice und wurde so auch einem breiten Publikum in der alten Bundesrepublik bekannt. Bis heute ist die große Popularität des sympathischen Schauspielers ungebrochen.

14.30 Uhr

Foto/HD/m/l /b/MDR/ 87'

Chingachgook, die große Schlange
Spielfilm DDR 1967

Personen und Darsteller: Chingachgook (Gojko Mitić), Wahtawah (Andrea Drahota), Wildtöter (Rolf Römer), Harry Hurry (Jürgen Frohriep), Tom Hutter (Helmut Schreiber), Judith Hutter (Lilo Grahn), Gespaltene Eiche (Johannes Knittel), Häuptling der Delawaren (Adolf Peter Hoffmann), Pfeilspitze (Heinz Klevenow), Flinker Elch (Milan Jablonsky) u. a.

Musik: Wilhelm Neef
Kamera: Otto Hanisch
Buch: Wolfgang Ebeling und Richard Groschopp
Regie: Richard Groschopp

[kurz]

Chingachgook, der letzte der Mohikaner, soll Wahtawah, die schöne Tochter des Häuptlings der Delawaren, zur Frau erhalten. Doch die Braut wird am helllichten Tag von den Huronen entführt. Zweiter Indianerfilm der DEFA, frei gestaltet nach dem Lederstrumpf-Roman „Wildtöter“ von J. F. Cooper. Rolf Römer ist als junger englischer Siedler Wildtöter in einer seiner schönsten Rollen zu sehen

[lang]

1740. Englische Truppen versuchen, den Franzosen die nordamerikanischen Kolonien abzujagen und verstricken auch die Indianer in diesen Krieg. Die Engländer spannen die Delawaren, die Franzosen die Huronen für ihre Zwecke ein. Auch Chingachgook, ein Häuptlingssohn der Mohikaner und letzter Überlebender seines Stammes, der bei einem Massaker vernichtet wurde, wird in diese Kämpfe hineingezogen. Er fand bei den Delawaren Unterschlupf, und weil er dem Stammeshäuptling das Leben rettete, soll er mit dessen Tochter Wahtawah verheiratet werden. Dem kommen aber die Huronen zuvor, indem sie die Braut rauben. Chingachgook will Wahtawah zusammen mit seinem Freund Wildtöter, einem jungen englischen Siedler, befreien. Wildtöter ist Philantrop und Humanist, während sich der Jäger Harry Hurry und der Siedler Tom Hutter, der sich mit einer schwimmenden Blockhütte inmitten eines malerischen Bergsees eine Art Festung geschaffen hat, nur für Skalppremien interessieren. Diese Sucht führt in die Katastrophe: Denn gerade als Chingachgook Wahtawah aus dem Huronenlager befreien will, werden Hurry und Hutter dingfest gemacht.

Nach dem Sensationserfolg des ersten DEFA-Indianerfilms „Die Söhne der großen Bärin“ folgte 1967 als zweiter Indianerfilm „Chingachgook, die große Schlange“, frei gestaltet nach dem Roman „Wildtöter“ aus der Reihe der Lederstrumpf-Erzählungen von James Fenimore Cooper. An der Seite von Gojko Mitić in der Hauptrolle ist diesmal Rolf Römer zu sehen als Chingachgooks Freund Wildtöter.

16.00 Uhr

HD/m /a / 10'

rbb24

16.10 Uhr

Foto/HD/m /l /b/MDR/ 109'

Spur des Falken
Spielfilm DDR 1968

Personen und Darsteller: Weitspähender Falke (Gojko Mitić), Bludgeon (Hannjo Hasse), Catherine Emmerson (Barbara Brylska), Blauhaar (Lali Meszchi), James Bashan (Rolf Hoppe), Samuel D. Blake (Helmut Schreiber), Peter Hille (Fred Delmare), Fletcher (Hartmut Beer), Bad Face (Milan Jablonsky), Pat Patterson (Holger Mahlich), John Emmerson, Friedensrichter (Fred Ludwig) u. a.

Musik: Karl-Ernst Sasse und Wolfgang Meyer
Kamera: Otto Hanisch
Buch: Günter Karl
Regie: Gottfried Kolditz

[kurz]

Als in den Black Hills um 1875 Gold gefunden wird, kommen Abenteurer und Bodenspekulanten in das Siedlungsgebiet der Dakota-Indianer. Kriegshäuptling Weitspähender Falke will sich nicht von ihnen in die Reservation abdrängen lassen und führt gegen den Willen von Häuptling Grauer Bär einen erbitterten Kampf gegen die Eindringlinge. DEFA-Indianerfilm mit Gojko Mitić und Rolf Hoppe.

[lang]

Nordamerika um 1875. In den Black Hills ist Gold gefunden worden. Das gelbe Metall, so ist sich

der junge Dakota-Häuptling Weitspähender Falke sicher, wird viele weiße Männer anlocken. Tatsächlich kommen bald zahllose Bodenspekulanten, Abenteurer, Händler und Siedler in das Land der Schwarzen Berge, das vertragsmäßig allein den Dakota-Indianern zugesichert ist - manche als Freund, doch viele als Feind. Der skrupellose Bodenspekulant Bludgeon lässt kaltblütig Büffelherden niedermetzeln, um den Indianern die Existenzgrundlage zu rauben.

In ohnmächtigem Zorn überfällt daraufhin Weitspähender Falke mit seinen Stammesbrüdern den voll besetzten Zug der Union-Pacific-Eisenbahngesellschaft, in dem auch der Friedensrichter John Emmerson mit seiner Tochter Catherine sitzt. Da aber auch Leutnant Forsythes Dragoner im Zug sind, scheitert der Angriff der nur mit Pfeil und Bogen bewaffneten Indianer. Dennoch ist Weitspähender Falke im Gegensatz zu Häuptling Grauer Bär davon überzeugt, gegen die vertragsbrüchigen Eindringlinge kämpfen zu müssen. Er trennt sich vom Hauptlager und will mit seinen Kriegern Waffen beschaffen.

Bludgeon versucht inzwischen rücksichtslos seine Interessen durchzusetzen. Den Händler Sam Blake, der schon über Jahre in der Goldgräbersiedlung Tanglewood mit Dakotas und friedlichen Siedlern Geschäfte treibt, zwingt er, diese mit den Indianern einzustellen. Die von den Siedlern angestrebten Verhandlungen mit den Dakotas werden blutig durchkreuzt. Bludgeon und seine Anhänger überfallen das Indianerdorf und brennen es nieder. Häuptling Grauer Bär und Luchsauge, die bereits den Aufbruch in die Reservate beschlossen haben, werden gefangen genommen und nach Tanglewood verschleppt.

Die Goldgräbersiedlung wird nun Schauplatz des offenen Kampfes zwischen den Kriegern des Weitspähenden Falken und Bludgeon mit seinen Männern. Mit Mut und List gelingt es dem Falken, seine Männer zu befreien und den Abzug seines Stammes aus den verlorenen Black Hills zu sichern. Doch bevor er selbst das Land seiner Väter verlässt, hat Weitspähender Falke noch eine letzte Rechnung mit Giftige Schlange Bludgeon zu begleichen.

"Spur des Falken", dritter Indianerfilm der DEFA, greift auf historische Tatsachen zurück. Bis 1875 verhandelte die amerikanische Regierung mit den Dakotas über den Ankauf der Black Hills. Doch ungeachtet der Vertragssituation wurde das Land von den Weißen besiedelt. Die Außenaufnahmen entstanden im Kaukasus und in Höhen bis zu 2.400 Metern. Der ehemalige Sportlehrer und „Chefindianer der DEFA“, Gojko Mitić, beweist einmal mehr in ungedoppelten Szenen tollkühne Sportlichkeit. Als einer der Filmschurken ist Rolf Hoppe zu sehen, der danach noch in vielen weiteren DEFA-Indianerfilmen mitwirkte.

18.00 Uhr

HD/m / a / 8'

Unser Sandmännchen

Jan und Henry: Der wolkenziehende Wetterfrosch

18.08 Uhr

HD/a / 2'

rbb wetter

18.10 Uhr

HD/m / a / 45'

So schmecken Berlin & Brandenburg - Weihnachtsspezial

Vom Weihnachtsmarkt aus der Spandauer Altstadt

Moderation: Jaele Vanuls und Olaf Kosert

Erstausstrahlung

[kurz]

Kein Fest ohne Mahl! Mit diesem Weihnachts-Motto ziehen die Genussexpertin von 88 8, Jaele Vanuls, und der Antenne-Moderator und gelernte Koch, Olaf Kosert, durch Berlin und Brandenburg. Jaele reist durch die internationalen Küchen der Berliner Restaurants und Olaf besucht Brandenburger Erzeuger auf ihrem Hof und zeigt einfache Rezepte zum Nachkochen.

[lang]

Kein Fest ohne Mahl! Mit diesem Weihnachts-Motto ziehen die Genussexpertin von 88 8, Jaele Vanuls, und der Antenne-Moderator und gelernte Koch, Olaf Kosert, durch Berlin und Brandenburg. Jaele reist durch die internationalen Küchen der Berliner Restaurants und Olaf besucht Brandenburger Erzeuger auf ihrem Hof und zeigt einfache Rezepte zum Nachkochen. Nebenbei werden Fragen geklärt: Wie macht man perfektes Gulasch? Was ist alles im traditionellen Kartoffelsalat á la Olaf drin? Und: wie erobert man das Herz einer Pferdedame?

18.55 Uhr

HD/m /a / 30'

Union Berlin - Die Macher hinter dem Weihnachtssingen

Film von Uri Zahavi

Erstausstrahlung

[kurz]

Es war im Jahr 2003, als sich Mitglieder des Fanclubs Alt-Unioner heimlich im Stadion trafen, um nach einer enttäuschenden Hinrunde zum Trost gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder zu singen. Mittlerweile kommen jedes Jahr rund 28.500 Fans zusammen und bilden den wohl berühmtesten Weihnachtschor Deutschlands. Wir blicken hinter die Kulissen und stellen die Macher des Weihnachtssingens vor.

[lang]

Es war im Jahr 2003, als sich 89 Mitglieder des Fanclubs „Alt-Unioner“ heimlich im Stadion trafen, um nach einer enttäuschenden Hinrunde das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Zum Trost sangen sie gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder. Daraus wurde eine Tradition. Mittlerweile kommen jedes Jahr rund 28.500 Frauen, Männer und Kinder zusammen und bilden den wohl berühmtesten Weihnachtschor Deutschlands. Wir blicken hinter die Kulissen und stellen die Macher des Weihnachtssingens vor: Den Chor des Emmy-Noether-Gymnasiums Köpenick, den Pfarrer, der die Weihnachtsgeschichte vorliest und den Stadionsprecher Christian Arbeit mit seiner Familie. Alle authentisch und mit Herz dabei.

19.27 Uhr

HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/m/a/NDR/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

HD/m/a/ 90'

Weihnachtssingen an der Alten Försterei
Besinnlich ins Fest mit dem 1. FC Union
Erstausstrahlung

[kurz]

Das Weihnachtssingen der Eisernen im Stadion „An der Alten Försterei“ am Tag vor Heiligabend ist inzwischen oft kopiert, aber immer noch unerreicht.

[lang]

Oft kopiert, aber weiterhin unerreicht: Das Weihnachtssingen des 1. FC Union am Tag vor Heiligabend ist einzigartig. Alle Jahre wieder treffen sich 28.000 große und kleine Sängerinnen und Sänger in rot-weißen Mützen und Schals im Stadion an der Alten Försterei, um gemeinsam in Festtagsstimmung zu kommen. Im Licht tausender Kerzen singt dieser ganz besondere Stadion-Chor traditionelle Weihnachtslieder von „Kling, Glöckchen kling“ bis zu „Ihr Kinderlein kommet“. Es entsteht ein besonderes Ereignis, das traditionell gänzlich ohne Showeffekte auskommt. Die Karten sind so begehrt, dass sie seit Jahren nur verlost werden. Für alle, die zuhause mitsingen wollen, zeigt das rbb Fernsehen auch in diesem Jahr das Weihnachtssingen an der Alten Försterei um 20.15 Uhr in voller Länge.

21.45 Uhr

HD/m/a/ 15'

rbb24

22.00 Uhr

HD/m/l /b/WDR/ 90'

Tatort: Prophetus
Fernsehfilm Deutschland 2022

Personen und Darsteller: Frank Thiel (Axel Prah), Prof. Karl-Friedrich Boerne (Jan Josef Liefers), Silke Haller "Alberich" (Christine Urspruch), Staatsanwältin Klemm (Mechthild Großmann), Mirko Schrader (Björn Meyer), Herbert Thiel (Claus D. Clausnitzer), Udo Kayser (Matthias Komm), Herr Muster (Melanie Reichert), Frau Mann (Daniela Reichert), Barbara Winter (Katharina Schmalenberg), Jakob Winter (Ismail Deniz), Saskia Georgij (Nadia Migdal), Anton Georgij (Mark Zak), Verkäufer (Karl Drescher), Bowlingheld (Raphael Westermeier), Pförtnerin (Rosa Halina Dahm) u. a.

Musik: Christian Biegai und Kerim König
Kamera: Timo Moritz
Buch: Astrid Ströher
Regie: Sven Halfar

[kurz]

Was wie eine ganz „normale“ Mordermittlung beginnt, zieht immer weitere Kreise: Der kaufsüchtige Magnus Rosponi wird in seiner Wohnung erschlagen aufgefunden. Seine fröhlichen Bowlingfreunde können sich nicht erklären, wieso der beliebte Mann sterben musste. Professor Boerne und Kommissar Thiel stechen bei ihren Ermittlungen in ein Wespennest.

[lang]

Was wie eine ganz „normale“ Mordermittlung beginnt, zieht immer weitere Kreise: Der kaufsüchtige Magnus Rosponi wird in seiner Wohnung erschlagen aufgefunden. Doch weder seine fröhlichen Bowlingfreunde noch Silke Haller, die in dem Toten einen Jugendschwarm erkennt, können sich erklären, wieso der beliebte Mann sterben musste. Dafür findet Professor Boerne einen merkwürdigen, kleinen Gegenstand in der Leiche. Thiel entdeckt parallel amouröse Verstrickungen. Und als dann noch der Verfassungsschutz in den zwielichtigen Gestalten Muster und Mann auftaucht, wird es absurd. Scheinbar haben Thiel und Boerne in ein Wespennest gestochen und damit sogar einen Attentäter auf sich aufmerksam gemacht. Doch wie hängt das alles zusammen? Und was hat es mit dem kleinen Hund auf sich, der so gerne Bananen frisst?

23.30 Uhr

m /4:3/mono/DRA/ 70'

Polizeiruf 110: Der Rettungsschwimmer
Fernsehfilm DDR 1982

Personen und Darsteller: Oberleutnant Hübner (Jürgen Frohriep), Unterleutnant Daimler (Reiner-Horst Scheibe), Heinrich (Jörg Hengstler), Hans (Günter Wolf), Heike (Heike Schroetter), Lilo (Regine Heintze), Vater Merten (Rudolf Christoph), Mutter Merten (Annemarie Ripperger) u. a.

Musik: Hartmut Behrsing

Kamera: Hans-Jürgen Reinecke

Buch: Percy Dreger und Lothar Hans

Regie: Lothar Hans

[kurz]

Ein Mädchen ruft um Hilfe, droht zu ertrinken. Rettungsschwimmer springen ins Wasser - doch jede Hilfe kommt zu spät. Heike stirbt im Krankenhaus. Die ermittelnden Kriminalisten - Hübner und Daimler - stoßen auf ungewöhnliche Begleitumstände, die ein Verbrechen vermuten lassen.

[lang]

Ein Mädchen ruft um Hilfe, droht zu ertrinken. Rettungsschwimmer springen ins Wasser - doch jede Hilfe kommt zu spät. Heike stirbt im Krankenhaus. Die ermittelnden Kriminalisten - Hübner und Daimler - stoßen auf ungewöhnliche Begleitumstände, die ein Verbrechen vermuten lassen. Heinrich und Hans, die beide ein intimes Verhältnis zu der Ertrunkenen hatten, waren zum Zeitpunkt des Ereignisses am Strand. Was hat sich in den frühen Morgenstunden dieses Sommertages zugetragen? Sowohl der jungenhafte und sportliche Rettungsschwimmer Heinrich, als auch Hans stehen unter dringendem Tatverdacht.

00.35 Uhr

HD/m /a / 45'

Im Visier
Der Tod war sein Leben
Moderation: Uwe Madel

[kurz]

Er war ein international renommierter Mediziner, ein besessener Spurensucher und Anwalt der Toten: Professor Otto Prokop. Eine Doku über das Leben des bekannten Gerichtsmediziners und langjährigen Direktors des Gerichtsmedizinischen Institutes der Berliner Charité.

[lang]

Er war ein international renommierter Mediziner, ein besessener Spurensucher und Anwalt der Toten: Professor Otto Prokop. Eine Doku über das Leben des bekannten Gerichtsmediziners und langjährigen Direktors des Gerichtsmedizinischen Institutes der Berliner Charité.

01.20 Uhr

HD/m/a/SWR/ 30'

Sie mussten sterben – Femizide

Mine

Folge 4

[kurz]

Mine aus Duisburg ist eine afghanische, finanziell unabhängige Frau, die aus ihrer Ehe ausbrechen will. Mines Ehemann ersticht sie. Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet. Wie kann es soweit kommen?

[lang]

Mine aus Duisburg ist eine afghanische, finanziell unabhängige Frau, die aus ihrer Ehe ausbrechen will. Mines Ehemann ersticht sie. Jeden dritten Tag wird in Deutschland eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet. Wie kann es soweit kommen?

(Erstsendung: 22.09.24/SWR)

01.50 Uhr

HD/m/a/ 26'

Die Spur der Täter

Der Oma-Mörder von Görlitz

Moderation: Uwe Madel

[kurz]

Eine junge Frau findet ihre Großmutter leblos im Bett. Eine Ärztin bescheinigt einen natürlichen Tod. Dann entdeckt die Enkelin die leere Geldbörse ihrer Oma, auch die EC-Karte fehlt. Eine Überprüfung ergibt, dass jemand versucht hat, mit der Karte Geld abzuheben – nach dem Tod der Seniorin. Was ist wirklich passiert in der Wohnung der alten Dame?

(Erstsendung: 11.12.22/rbb)

02.15 Uhr

HD/m/a/ 90'

Weihnachtssingen an der Alten Försterei

Besinnlich ins Fest mit dem 1. FC Union

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

03.45 Uhr

HD/4:3/a/ 10'

Guck mal Retro - Weihnachtliches Berlin

(Erstsendung: 22.12.22/rbb)

03.55 Uhr

HD/a / 5'

Berlin erwacht - Winter

04.00 Uhr

HD/m / a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

04.30 Uhr

HD/m / a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

05.00 Uhr

HD/m /a / 29'

Marktmenschen
Budenzauber backstage
Film von Ole Wessels

(Erstsendung: 23.12.23/rbb)

05.30 Uhr

HD/m /a / 45'

So schmecken Berlin & Brandenburg - Weihnachtsspezial
Vom Weihnachtsmarkt aus der Spandauer Altstadt
Moderation: Jaele Vanuls und Olaf Kosert

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

06.15 Uhr

HD/m /a / 105'

Knapp vor Weihnachten
Die rbb-Show zum Fest
Moderation: Alina Stiegler und Heiner Knapp

(Erstsendung: 20.12.24/rbb)

08.00 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

08.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

09.00 Uhr

HD/m /l /b / 60'

Märchenhafte Weihnachten
Die Galoschen des Glücks
Märchenfilm Deutschland 2018

Personen und Darsteller: Johann / Ludwig (Jonas Lauenstein), Lisbeth (Luise von Finckh), Frau Glück (Inka Friedrich), Frau Sorge (Annette Frier), Prinzessin Aurora (Josefine Voss), Großherzogin Ottilie (Corinna Kirchhoff), Prinz Amadeus (Lukas Rüppel), Prinz Lazlo (Moritz Lehmann), Otto (Victor Schefé), Alfred (Tobi B.), Oskar (Alberto Fortuzzi)

Musik: Marian Lux
Kamera: Philipp Sichler
Buch: Anja Kömmerling und Thomas Brinx

Regie: Friederike Jehn

[kurz]

Großherzogin Otilie und ihre Diener stecken mitten in den Vorbereitungen des Geburtstags von Prinzessin Aurora. Küchenjunge Johann verspürt den großen Wunsch, zu denen „da oben“ zu gehören. Dabei bemerkt er nicht, dass er geliebt wird, nämlich von Lisbeth, der Kammerzofe von Prinzessin Aurora, einer burschikosen Schönheit.

[lang]

Großherzogin Otilie und ihre Diener stecken mitten in den Vorbereitungen des Geburtstags von Prinzessin Aurora. Küchenjunge Johann verspürt den großen Wunsch, zu denen „da oben“ zu gehören. Dabei bemerkt er nicht, dass er geliebt wird, nämlich von Lisbeth, der Kammerzofe von Prinzessin Aurora, einer burschikosen Schönheit. Die lustigen Köchinnen, Frau Sorge und Frau Glück verbringen den ganzen Tag am dampfenden Herd. Was niemand weiß: Nebenberuflich sind sie Feen und in ihrer Obhut befinden sich – unbenutzt und leicht eingestaubt – seit vielen Jahren: die Galoschen des Glücks.

Als Prinzessin Aurora zur Geburtstagsfeier erscheint, ist es für Johann Liebe auf den ersten Blick. Aber sie ist für ihn unerreichbar. Durch einen Zufall zieht er sich die Galoschen des Glücks an und sofort geht sein Wunsch in Erfüllung. Aus dem einfachen Johann wird Prinz Ludwig. Da aber Ludwig zwar nun das Aussehen eines Prinzen hat, nicht jedoch das Wissen über die Benimmregeln und Rituale des Adels, droht er aufzufliegen.

Frau Sorge und Frau Glück bemerken bald, dass etwas schiefgegangen ist. Und je länger sich Ludwig in der Welt der feinen Leute befindet, umso mehr merkt er, wie wenig er mit ihr gemeinsam hat. Seltsamerweise kommt ihm nun häufig Lisbeth in den Sinn. Doch bevor er sich über seine wahren Gefühle klarwerden kann, geschieht die Katastrophe. Prinz Ludwig wird als Hochstapler entlarvt und soll im Kerker enden.

(Erstsendung: 26.12.18/ARD 1.)

10.00 Uhr

Foto/HD/m/I /4:3/b/DRA/ 75'

Die Weihnachtsgans Auguste
Fernsehfilm DDR 1988

Personen und Darsteller: Ludwig Löwenhaupt (Dietrich Körner), Hanna Löwenhaupt (Barbara Dittus), Gertrud Löwenhaupt (Käthe Reichel), Peter (Daniel Mewes), Anette (Stefanie Stappenbeck), Robert (Mark Wende), Hans Becker (Peter Bause), Rosl Becker (Gudrun Ritter), Fräulein Quellmalz (Johanna Schall) u. a.

Musik: Michael Heubach
Kamera: Rüdiger Pelikan
Buch: Jochen Nestler
Regie: Bodo Fürneisen

[kurz]

Die plattdeutsch schnackende Gans, welche überraschend nicht als Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen endet, sondern Familienmitglied ehrenhalber wird, erfreut seit Generationen die Herzen der Menschen in der Weihnachtszeit - als literarische Erzählung von Friedrich Wolf aus dem Jahre 1946 und als Fernsehadaptation aus den 1980er Jahren mit einem Ensemble populärer Darsteller.

[lang]

Opernsänger Ludwig Löwenhaupt liebt das Federvieh - knusprig braun, mit Äpfeln, Rotkraut und Klößen. Die traditionelle Weihnachtsgans besorgt er gewöhnlich frisch vom Lande. Nur diesmal überredet ihn Peter, der jüngste Spross der Löwenhauts, bereits einige Wochen vorher ein lebendes Exemplar mitzunehmen. Je näher das Fest rückt, umso mehr schließt die Familie Peters

schnatternde Freundin ins Herz. Man glaubt sogar, gelegentlich zu hören, was das verständige und musikalische Tier zu sagen hat. Aller Fürsprache zum Trotz besteht Ludwig Löwenhaupt darauf, die Gans Auguste ohne Sentimentalität ihrer ursprünglichen Bestimmung zuzuführen. Doch bevor Auguste als Festtagsbraten in der Pfanne brutzeln kann, muss das energische Familienoberhaupt schon selbst Hand anlegen. Unter den stummen Vorwürfen seiner Lieben und der immer lauter werdenden Stimme seines Gewissens schickt sich Ludwig Löwenhaupt an, das Unvermeidliche zu vollbringen. Auf wunderbare Weise entgeht Auguste schließlich ihrem Schicksal, auch wenn sie dabei arg Federn lassen muss. Der Fernsehfilm entstand 1988 im DDR-Fernsehen nach der gleichnamigen Erzählung von Friedrich Wolf aus dem Jahre 1946.

11.15 Uhr

Foto/HD/m/a/90'

Letzte Chance für Harry
Fernsehfilm Deutschland 1998

Personen und Darsteller: Harry Strehle (Harald Juhnke), Simon Spradow (Günter Pfitzmann), Daniela Koch (Christiane Hörbiger), Roland Schneider (Horst Günter Marx), Gabi (Birge Schade), Rotwein-Biggy (Gudrun Okras), Erwin (Rolf Zacher) u. a.

Musik: Günther Fischer
Kamera: Nicolas Joray
Buch: Rolf-René Schneider
Regie: Karsten Wichniarz

[kurz]

Zwei Berliner Urgesteine - Harald Juhnke und Günter Pfitzmann - überzeugen in diesem rührenden Großstadt-Märchen in eindringlichen Rollen als typische Berliner Charaktere mit Alltagswitz, Gemüt und Improvisationstalent.

[lang]

Berlin, zur Weihnachtszeit: Frierend zieht der obdachlose Harry Strehle durch die nächtlichen Straßen und stößt auf den kanadischen Manager Simon Spradow, der von einem Auto angefahren wurde. Er hält den Ohnmächtigen für tot und kann der Versuchung nicht widerstehen, dessen warmen Mantel zu übernehmen. Mit Simons Papieren quartiert sich Harry unbemerkt in dessen Nobelhotel ein. Rasch findet er Gefallen an dem neuen Leben, in dem sich für ihn unerwartet alle Türen öffnen. Am nächsten Morgen wird er von der ahnungslosen Daniela Koch abgeholt. Die Chefin der Berliner Filiale der Börsenmakleragentur „World Trust“ hat sich den berüchtigten Controller aus Toronto viel resoluter vorgestellt und ist von seiner schüchternen Höflichkeit angetan. Sie sorgt sich auch deshalb so sehr um ihn, damit ihr ehrgeiziger Mitarbeiter Roland Schneider genug Zeit hat, um ein misslungenes Börsengeschäft in Ordnung zu bringen. Simon Spradow versucht unterdessen vergeblich, mit seinen zerlumpte Kleidern in sein Hotel zurückzukehren. Auch an der Pforte der „World Trust“ wird er unsanft abgewiesen und die Polizei fühlt sich durch seine Geschichte vom gestohlenen Pass bloß provoziert. Simon muss sich mit dem harten Leben auf der Straße abfinden. Nur weil er beherzt eingreift, als der Zuhälter Erwin das aufsässige Straßenmädchen Gabi verprügeln lässt, kommt er bei ihr doch noch zu einer warmen Mahlzeit und einem Dach über dem Kopf. Gabi ist von Simons Ritterlichkeit so beeindruckt, dass sie ihm die abenteuerliche Geschichte vom reichen Kanadier glaubt. Simons Versprechen, sie dorthin mitzunehmen, hält sie aber für leer. Harry hat derweil seine alten Freunde nicht vergessen. Als sie ihn in einem teuren Restaurant entdecken, lädt er sie demonstrativ an seinen Tisch. Dabei erfährt er, dass seine betagte Freundin „Rotwein-Biggy“ todkrank ist. Obwohl sie keine Krankenversicherung hat, kann er sie mit Simons Kreditkarten in einer Klinik unterbringen. Simon hat sich aber längst an Harrys Spur geheftet. Als er ihm endlich gegenübersteht, hat er schon zu viel auf der Straße erlebt, um Harry den Schwindel wirklich übelnehmen zu können. Zudem entgehen sie knapp einem weiteren Autounfall. Simon wird klar, dass er das Opfer eines

Anschlags werden sollte. Mit Hilfe seines neuen Freundes Harry dringt er ins „World Trust“-Büro ein und entdeckt eine brisante Affäre.

Die beiden Schauspielerlegenden Harald Juhnke und Günter Pfitzmann standen für diesen Film erstmals seit Jahren wieder gemeinsam vor der Kamera. In Karsten Wichniarz' rührendem modernen Großstadtmärchen spielen sie sich in urberlinerischen Charakterrollen die Bälle nur so zu.

12.45 Uhr

HD/m/a/DGF/90'

Schokolade für den Chef
Fernsehfilm Deutschland 2008

Personen und Darsteller: Ernst Schmitt (Götz George), Hubert Ollerbeck (Karl Kranzkowski), Patrizia Mattusch (Jule Böwe), Waltraut Schmitt-Lombard (Irm Hermann), Stefan Gräber (Pierre Besson), Marc Schmitt-Lombard (Ludger Pistor) u. a.

Musik: Danny Dziuk und Lutz Kerschowski
Kamera: Marco Uggiano
Buch: Stefan Cantz und Jan Hinter
Regie: Manfred Stelzer

[kurz]

Chef und Fahrer tauschen ihre Jobs - heraus kommt eine spannende Zeit für beide, der eine als falscher Millionär auf Reisen, der andere als Koffer schleppender Chauffeur mit ungewöhnlichen Perspektiven auf sein Unternehmen.

[lang]

Ernst Schmitt, kamerascheuer Workaholic und Chef eines multinationalen Lebensmittelkonzerns, ist nicht mehr der Jüngste. Nach seiner schweren Herzoperation bittet die besorgte Schwester Waltraud den erfolgsverwöhnten Unternehmer, sich doch endlich aus dem aktiven Geschäftsleben zurückzuziehen. Auch sein umtriebiger Neffe Marc kann es kaum erwarten, dass der Onkel ihm die Firmenleitung überträgt - doch dem ist nicht wohl bei diesem Gedanken. Als Marc eine unrentabel gewordene Schokoladenfabrik im Sauerland schließen will, wird Ernst misstrauisch. Die Patrizia-Werke wurden schließlich von Vater Schmitt gegründet und bilden die Keimzelle des Weltkonzerns. Unter dem Vorwand, zur Kur zu fahren, macht Ernst sich mit seinem Chauffeur Hubert auf, um im Sauerland nach dem Rechten zu sehen. Damit man ihm nichts vormachen kann, lässt er sich inkognito als Fahrer in seiner eigenen Fabrik anstellen. Während Hubert als vermeintlicher Millionär auf Kurzurlaub die Puppen tanzen lässt, muss Ernst für den Betriebschef Gräber Koffer schleppen. Dabei taucht der Beinahe-Rentner tief in die Welt seiner Jugend ein. Doch er kommt auch einer Intrige auf die Spur: Gräber - von seinen Angestellten sarkastisch „Toten-Gräber“ genannt - will den Betrieb wider besseren Wissens gegen die Wand fahren, denn für den Verkauf des Firmengrundstücks winkt ihm eine fette Provision. Doch die Firma ist noch nicht verloren. Die patente Personalchefin Patrizia Mattusch, Enkelin von Ernsts altem Meister Willi, wüsste einen Weg zur Rettung. Es wird Zeit, dass Ernst die Tarnung aufgibt und sich von seiner Schokoladenseite zeigt.

Unter der Regie von Manfred Stelzer brilliert Film- und Fernsehstar Götz George als schroffer Firmenchef mit dem Herz am rechten Fleck.

14.15 Uhr

HD/a / 45'

Früher hat's geschneit!
Weihnachten in Berlin
Film von Stephan Düfel

[kurz]

Der Lichterzauber am Ku'damm, die Rodelbahn am Teufelsberg oder das Verkehrschaos zu Heiligabend am Bahnhof Zoo: Wie besinnlich war die Weihnachtszeit in Berlin in den vergangenen Jahrzehnten? Der Film blickt zurück auf die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre und zeigt vergessene Aufnahmen aus dem Berliner Weihnachtsalltag.

[lang]

Hat es tatsächlich früher zu Weihnachten öfter geschneit oder verklären wir die Vergangenheit? Wie besinnlich war die Weihnachtszeit in Berlin in den vergangenen Jahrzehnten? Der Film blickt zurück auf die 60er, 70er, 80er und 90er Jahre und zeigt vergessene Aufnahmen aus dem Berliner Weihnachtsalltag. Der Lichterzauber am Ku'damm, die Rodelbahn am Teufelsberg oder das Verkehrschaos zu Heiligabend am Bahnhof Zoo - das alles beschäftigte damals die Berlinerinnen und Berliner. Außerdem mussten die Weihnachtspakete rechtzeitig zur Post und entschieden werden: Gibt es Gänsebraten, Karpfen oder Würstchen mit Kartoffelsalat?

Die großen Weihnachtsmärkte am Alexanderplatz und in den Messehallen am Funkturm lockten die Besucher. Die Zirkusshow „Menschen, Tiere, Sensationen“ in der Deutschlandhalle war an den Feiertagen für viele Berlinerinnen und Berliner ein beliebtes Ritual. Und die Dekoration des Weihnachtsbaums war in jedem Jahrzehnt eine Wissenschaft für sich. Weihnachten in Berlin - eine Zeit zwischen Hektik und Nächstenliebe.

(Erstsendung: 23.12.15/rbb)

15.00 Uhr

m / l / b / 78'

Märchenhafte Weihnachten
Die Schneekönigin
Märchenfilm UdSSR 1966

Personen und Darsteller: Gerda (Lena Proklowa), Kai (Slawa Zjupa), Großmutter (Jewgenija Melnikowa), Schneekönigin (Natascha Klimowa)

Musik: Nadeschda Simonjan

Kamera: Wadim Grammatikow und Sergei Iwanow

Buch: Jewgeni Schwarz

Regie: Gennadi Kasanski

[kurz]

Gerda und Kai leben mit ihrer Großmutter in Glück und Eintracht. Eines Tages erscheint ein Vertreter der Schneekönigin. Er will der Großmutter einen im Winter blühenden Rosenstock abkaufen, um mit dieser Rarität Geld zu verdienen. Aber um nichts in der Welt will die Großmutter die Rosen hergeben. Da schwört der Bösewicht Rache und kurze Zeit später erscheint die Schneekönigin persönlich.

[lang]

Gerda und Kai leben mit ihrer Großmutter in Glück und Eintracht. Eines Tages erscheint ein Vertreter der Schneekönigin. Er will der Großmutter einen im Winter blühenden Rosenstock abkaufen, um mit dieser Rarität Geld zu verdienen. Aber um nichts in der Welt will die Großmutter die Rosen hergeben, denn sie sind ein Geschenk des Märchenerzählers. Da schwört der Bösewicht Rache und kurze Zeit später erscheint die Schneekönigin persönlich. Sie bietet Kai an mit ihr zu kommen, um als ihr Sohn in ihrem Schloss zu leben. Erschreckt und verwundert lehnt Kai ab. Jedoch ein Kristallkörnchen eisigen Zaubers dringt in sein Herz. Sein Herz erkaltet und der Rosenstock verwelkt. Fortan zieht es ihn nur noch in das Reich der Schneekönigin. Seine Schwester Gerda weiß, dass nur sie ihn zurückholen kann. Allein der Weg ist weit und unbekannte Gefahren lauern auf das Mädchen.

Ein wunderschöner Märchenfilm für die ganze Familie nach Hans Christian Andersen.

16.20 Uhr

HD/m/l /4:3/b/ 77'

Märchenhafte Weihnachten
Abenteuer im Zauberwald
Märchenfilm UdSSR 1964

Personen und Darsteller: Väterchen Frost (Alexander Chwylja), Nastjenka (Natalja Sedych), Iwan (Eduard Isotow)

Musik: Nikolai Budaschkin
Kamera: Dmitri Surenski
Buch: Nikolai Erdmann und Michail Wolpin
Regie: Alexander Rou

[kurz]

Es lebten einmal ein alter Mann und eine alte Frau. Sie hatten zwei Kinder. Nastjenka, ein überaus schönes und fleißiges Mädchen, war die Tochter des Alten. Doch von ihrer bösen Stiefmutter hörte sie nur Schelte, denn diese liebte nur ihre eigene Tochter, Martuschka. Doch Martuschka war faul und hässlich. Eines Tages begegnet Nastjenka im Wald dem eiteln Iwan.

[lang]

Es lebten einmal ein alter Mann und eine alte Frau. Sie hatten zwei Kinder. Nastjenka, ein überaus schönes und fleißiges Mädchen, war die Tochter des Alten. Doch von ihrer bösen Stiefmutter hörte sie nur Schelte, denn diese liebte nur ihre eigene Tochter, Martuschka. Doch Martuschka war faul und hässlich. Eines Tages begegnet Nastjenka im Wald dem eiteln Iwan. Der junge Mann ist ein Prahlschamane und benimmt sich auch dem Waldmännlein gegenüber sehr hochmütig. Als er eine Bärenmutter töten will, verwandelt ihn der Geist in einem Bären. Das geschieht vor Nastjenkas Augen. Traurig und verzweifelt irrt der verzauberte Iwan nun durch die Wälder. Doch als er eine gute Tat vollbringt, gewinnt er seine menschliche Gestalt wieder. Fortan sucht er Nastjenka, in die er sich verliebt hat. Ehe sich die beiden glücklich in die Arme nehmen können, müssen sie viele Abenteuer mit Hexen, Tieren und Väterchen Frost bestehen.

17.40 Uhr

HD/m/a / 20'

Unser Sandmännchen
Die Reise zur Traumsandmühle

[kurz]

Vor 65 Jahren hat unser Sandmännchen zum ersten Mal seinen berühmten Traumsand gestreut. Anlässlich dieses Jubiläums produziert der rbb (in Koproduktion mit mdr und NDR) acht neue Folgen in klassischer Länge von 3:30 min sowie den 20-minütigen Film „Die Reise zur Traumsandmühle“.

[lang]

In diesem winterlich-magischen Jubiläums-Special anlässlich seines 65-jährigen Jubiläums reist das Sandmännchen mit einem Multimobil durchs Land. Sein Ziel: Der Spielplatz einer Hochhaussiedlung, um die dort spielenden Kinder sanft ins Land der Träume zu geleiten. Im Gepäck hat er wie immer seinen Beutel mit Traumsand. Doch beim Aussteigen aus seinem Fahrzeug passiert ein Missgeschick: Der Beutel reißt kaputt und der gesamte Traumsand rieselt heraus und weht fort - bis auf ein einzelnes Sandkorn. Dieses magische Sandkorn hilft dem Sandmann, den richtigen Weg zur Traumsandmühle einzuschlagen. Denn nur dort wird der besondere Sand produziert, der den Kindern schöne Träume beschert. Doch der Weg ist nicht

leicht zu finden und der Sandmann hat einige Etappen zu überwinden, um zur Mühle zu gelangen. Auf jeder Etappe trifft er jedoch auf menschliche und tierische Gefährten, die ihm helfen, der Mühle ein Stückchen näher zu kommen...

18.00 Uhr HD/a / 2'

rbb wetter

18.03 Uhr HD/a / 84'

Fröhliche Weihnacht überall
Lieder zum Fest

[kurz]

Festliche Lieder am Heiligabend, gesungen von Anna Maria Kaufmann, Maximilian Arland, Helene Fischer, David Garrett, René Kollo, Lena Valaitis und vielen anderen.

[lang]

Heiligabend in Berlin und Brandenburg: Die Einkaufsstraßen der Städte sind festlich geschmückt und erstrahlen in weihnachtlichem Lichterglanz. In den Fenstern der Häuser leuchten Weihnachtsfiguren, Sterne und Lichter. Es duftet nach Lebkuchen, frischen Spekulatius, Bratäpfeln, gerösteten Kastanien und Zimtsternen.

Sind am Weihnachtsabend alle Geschenke verteilt, versammeln sich die Familien unter dem Christbaum, um bei Kerzenschein miteinander Zeit zu verbringen. Nach guter, alter Tradition erklingen vertraute Weihnachtslieder, die auch Erinnerungen an die eigene Kindheit wachrufen.

Freuen Sie sich auf Klassiker wie „Stille Nacht“, „O Tannenbaum“ oder „Last Christmas“ gesungen von Anna Maria Kaufmann, Maximilian Arland, Helene Fischer, David Garrett, René Kollo, Lena Valaitis und vielen anderen.

(Erstsendung: 24.12.17/rbb)

19.27 Uhr HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr HD/m /a /NDR/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr

Foto/HD/m/I /b/ 90'

Krauses Fest
Fernsehfilm Deutschland 2007

Personen und Darsteller: Dorfpolizist Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Marie Dost (Enno Trebs), Fabian Dost (Ingo Naujoks), Frau Karsunke (Steffi Kühnert), Herr Karsunke (Fritz Roth), Gänse-Schlunzke (Andreas Schmidt), Forstarbeiter Liebmann (Dominique Horwitz) u. a.

Musik: Jakob Ilja
Kamera: Peter Ziesche
Buch und Regie: Bernd Böhlich

[kurz]

Horst Krause feiert in jedem Jahr mit seinen beiden älteren Schwestern das Weihnachtsfest. In diesem Jahr wird jedoch alles ganz anders: Eine attraktive Frau steht überraschend vor der Tür und bringt das Gefühlsleben von Krause und das Verhältnis zu seinen Schwestern ziemlich durcheinander.

[lang]

Weihnachten steht vor der Tür. Horst Krause bereitet sich wie jedes Jahr im idyllischen Schönhorst in Brandenburg auf das traditionelle Weihnachtsessen mit seinen beiden Schwestern Elsa und Meta in deren Gasthof vor. Alles könnte wie immer sein. Doch da steht plötzlich die attraktive Marie Dost mit ihrem Sohn Fabian in der Tür: Aus Berlin kommend ist sie mit ihrem Auto auf der Landstraße vor dem Dorf liegen geblieben. Die Werkstatt hat längst geschlossen und so bleibt den Großstädtern nur die Übernachtung im Gasthof. Sehr zum Unmut der beiden Schwestern, doch sehr zur Freude von Forstarbeiter Liebmann – endlich mal eine attraktive Frau im Dorf! Wenig später stellt Krause fest, dass ausgerechnet nach dieser sympathischen Dame eine Vermisstenanzeige aufgegeben wurde. Der hilfsbereite Krause erlebt das turbulenteste Weihnachtsfest seines Lebens.

„Krauses Fest“ ist ein romantischer Weihnachtsfilm für die ganze Familie mit dem beliebten Star aus dem rbb - „Polizeiruf 110“: Horst Krause. Dem gemütlichen Polizeihauptwachmeister gleichen Namens hat Autor und Regisseur Bernd Böhlich seinen Film auf den Leib geschneidert. Anders als in den „Polizeiruf“-Krimis ist Krause hier nicht im Dienst. Er darf mehr „Herz als Schnauze“ zeigen und gibt erstmals auch Einblick in sein Familienleben: Aus dem Dorf Schönhorst sind weder er noch seine Schwestern jemals herausgekommen. Kein Wunder, dass der unfreiwillige Kurzurlaub, den die Großstädter in der „Gaststätte Krause“ einlegen, ein Weihnachtsfest der anderen Art beschert. Der Film wurde vor allem in den brandenburgischen Dörfern Gröben und Ihlow gedreht, einzelne Szenen entstanden in Berlin.

21.45 Uhr

HD/m/I /b/c/ 90'

Krauses Weihnacht
Fernsehfilm Deutschland 2022

Personen und Darsteller: Horst Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen-Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Paula (Pauline Knof), Lehrer Seifert (Steffen Groth), Lubo Kaczmarek (Victor Choulman), Timo (Cai Cohrs), Nina Winkler (Bianca Nawrath), Jäger Friedhelm (Christian Grashof), Samuel (Phileas Heyblom), Tilla (Luca Marie Lenkewitz), Fanny (Manon Straché), Frau Seitz (Jenny Antoni)

Musik: Sebastian Schmidt

Kamera: Florian Foest
Buch und Regie: Bernd Böhlich

[kurz]

Horst Krause liest auf der winterlichen Landstraße ein Mädchen auf und bringt es zurück in das Kinderheim im Nachbarort. Damit setzt er eine Reihe von Ereignissen in Gang, die in der Adventszeit große und kleine Überraschungsgäste in den Landgasthof in Schönhorst spült. Paulas Sohn Timo freundet sich mit dem gleichaltrigen Samuel an. Doch dann taucht Samuels leibliche Mutter auf.

[lang]

Horst Krause liest auf der winterlichen Landstraße ein Mädchen auf und bringt es zurück in das Kinderheim im Nachbarort. Damit setzt er eine Reihe von Ereignissen in Gang, die in der Adventszeit große und kleine Überraschungsgäste in den Landgasthof in Schönhorst spült. Bald schon freundet sich Paulas Sohn Timo mit dem gleichaltrigen Samuel an, der im Kinderheim aufwächst. Zu gerne würde Samuel in die Krause-Familie aufgenommen werden. Doch dann taucht Samuels leibliche Mutter auf und möchte, dass ihr Sohn wieder bei ihr lebt. So haben Krause und seine Schwestern Elsa und Meta mit ihrer bunt zusammengewürfelten Wahlfamilie alle Hände voll zu tun und es warten noch einige Weihnachtsüberraschungen.

(Erstsendung: 16.12.22/ARD 1.)

23.15 Uhr

HD/m /a / 90'

Letzte Chance für Harry
Fernsehfilm Deutschland 1998

Personen und Darsteller: Harry Strehle (Harald Juhnke), Simon Spradow (Günter Pfitzmann), Daniela Koch (Christiane Hörbiger), Roland Schneider (Horst Günter Marx), Gabi (Birge Schade), Rotwein-Biggly (Gudrun Okras), Erwin (Rolf Zacher) u. a.

Musik: Günther Fischer
Kamera: Nicolas Joray
Buch: Rolf-René Schneider
Regie: Karsten Wichniarz

[kurz]

Zwei Berliner Urgesteine - Harald Juhnke und Günter Pfitzmann - überzeugen in diesem rührenden Großstadt-Märchen in eindringlichen Rollen als typische Berliner Charaktere mit Alltagswitz, Gemüt und Improvisationstalent.

[lang]

Berlin, zur Weihnachtszeit: Frierend zieht der obdachlose Harry Strehle durch die nächtlichen Straßen und stößt auf den kanadischen Manager Simon Spradow, der von einem Auto angefahren wurde. Er hält den Ohnmächtigen für tot und kann der Versuchung nicht widerstehen, dessen warmen Mantel zu übernehmen. Mit Simons Papieren quartiert sich Harry unbemerkt in dessen Nobelhotel ein. Rasch findet er Gefallen an dem neuen Leben, in dem sich für ihn unerwartet alle Türen öffnen. Am nächsten Morgen wird er von der ahnungslosen Daniela Koch abgeholt. Die Chefin der Berliner Filiale der Börsenmakleragentur „World Trust“ hat sich den berühmten Controller aus Toronto viel resoluter vorgestellt und ist von seiner schüchternen Höflichkeit angetan. Sie sorgt sich auch deshalb so sehr um ihn, damit ihr ehrgeiziger Mitarbeiter Roland Schneider genug Zeit hat, um ein misslungenes Börsengeschäft in Ordnung zu bringen. Simon Spradow versucht unterdessen vergeblich, mit seinen zerlumpten Kleidern in sein Hotel zurückzukehren. Auch an der Pforte der „World Trust“ wird er unsanft abgewiesen und die Polizei fühlt sich durch seine Geschichte vom gestohlenen Pass bloß provoziert. Simon muss sich mit dem

harten Leben auf der Straße abfinden. Nur weil er beherzt eingreift, als der Zuhälter Erwin das aufsässige Straßenmädchen Gabi verprügeln lässt, kommt er bei ihr doch noch zu einer warmen Mahlzeit und einem Dach über dem Kopf. Gabi ist von Simons Ritterlichkeit so beeindruckt, dass sie ihm die abenteuerliche Geschichte vom reichen Kanadier glaubt. Simons Versprechen, sie dorthin mitzunehmen, hält sie aber für leer. Harry hat derweil seine alten Freunde nicht vergessen. Als sie ihn in einem teuren Restaurant entdecken, lädt er sie demonstrativ an seinen Tisch. Dabei erfährt er, dass seine betagte Freundin „Rotwein-Biggy“ todkrank ist. Obwohl sie keine Krankenversicherung hat, kann er sie mit Simons Kreditkarten in einer Klinik unterbringen. Simon hat sich aber längst an Harrys Spur geheftet. Als er ihm endlich gegenübersteht, hat er schon zu viel auf der Straße erlebt, um Harry den Schwindel wirklich übelnehmen zu können. Zudem entgehen sie knapp einem weiteren Autounfall. Simon wird klar, dass er das Opfer eines Anschlags werden sollte. Mit Hilfe seines neuen Freundes Harry dringt er ins „World Trust“-Büro ein und entdeckt eine brisante Affäre.

Die beiden Schauspielerlegenden Harald Juhnke und Günter Pfitzmann standen für diesen Film erstmals seit Jahren wieder gemeinsam vor der Kamera. In Karsten Wichniarz' rührendem modernen Großstadtmärchen spielen sie sich in urberlinerischen Charakterrollen die Bälle nur so zu.

00.45 Uhr

HD/m /4:3/mono/ 100'

Märchenhafte Weihnachten
Das kalte Herz
Märchenfilm DEFA 1950

[kurz]

Da wo der Schwarzwald am dichtesten ist, lebt der Köhler Peter Munk. Als er die schöne Lisbeth heiraten will, wird ihm seine Armut schmerzlich bewusst, und er bittet das Glasmännlein, den guten Geist des Waldes, um Hilfe. Er bekommt sie auch, doch er verspielt sie leichtfertig.

[lang]

Peter ist Köhler, wie sein Vater. Er schämt sich deshalb nicht und macht sich auch nichts daraus, dass die Leute ihn Kohlen-Peter nennen. Bis er eines Tages heiraten will. Da merkt er, dass Armut kein guter Partner ist. Vielleicht aber kann das Glasmännlein helfen, von dem er als Kind so viel gehört hat. Und da Peter ein Sonntagskind ist, macht er sich auf den Weg in den Wald und bittet das Männlein um Hilfe. Dieses gewährt ihm drei Wünsche. Peter wird stolzer Glashüttenbesitzer, gibt alles Geld aus und weiß sich am Ende keinen Rat mehr. In seiner Not verschreibt er sich dem Bösen. Beim Holländer-Michel verkauft er sein Herz für einen Stein und vertauscht so die guten mit den schlechten Eigenschaften.

02.25 Uhr

HD/m /I /4:3/b/ 77'

Märchenhafte Weihnachten
Abenteuer im Zauberwald
Märchenfilm UdSSR 1964

Personen und Darsteller: Väterchen Frost (Alexander Chwylja), Nastjenka (Natalja Sedych), Iwan (Eduard Isotow)

Musik: Nikolai Budaschkin
Kamera: Dmitri Surenski
Buch: Nikolai Erdmann und Michail Wolpin
Regie: Alexander Rou

03.40 Uhr

HD/a / 15'

Berlin erwacht - Winter

03.55 Uhr

HD/m/a / 30'

Union Berlin - Die Macher hinter dem Weihnachtssingen
Film von Uri Zahavi

(Erstsendung: 23.12.24/rbb)

04.25 Uhr

HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 24.12.24/rbb)

04.55 Uhr

HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 24.12.24/rbb)

05.25 Uhr

HD/m/4:3/mono/96'

Märchenhafte Weihnachten
Die Geschichte vom kleinen Muck
Märchenklassiker DEFA 1953

[kurz]

Im Orient lebt ein kleiner aufgeweckter Junge namens Muck, der einen Buckel hat und den alle verhöhnen und auslachen. In all seinem Jammer läuft er in die Wüste, um den Kaufmann zu suchen, der das Glück zu verkaufen hat.

[lang]

In einer Stadt im Orient lebt ein kleiner buckliger alter Mann. Von den Kindern gehänselt und gejagt, zieht er sie eines Tages mit einer Geschichte in seinen Bann - seiner Geschichte: Ein kleiner Junge, Muck genannt, wird nach dem Tode des Vaters von den bösen Verwandten aus dem Haus gejagt. Er zieht in die Wüste, um sein Glück zu suchen, und kommt zu einer wundersamen Alten. Hier gelangt er in den Besitz von rasenden Zauberpantoffeln und einem Stab, der vergrabene Schätze aufspürt. Muck glaubt, das Glück gefunden zu haben, und begibt sich in die nächste Stadt, um am Hofe des Sultans eine Stelle als Schnellläufer anzunehmen. Doch Mucks Karriere erregt den Neid der Höflinge, die ihn in ein Intrigenspiel verwickeln und aus dem Palast jagen. Unterwegs entdeckt er das Geheimnis zweier ungewöhnlicher Feigenbäume, das ihn in die Lage versetzt, den Höflingen eine Lehre zu erteilen, indem er ihnen Eselsohren an den Kopf zaubert. Er fordert seine gestohlenen Pantoffeln und das Stöckchen zurück und wandert wieder in die Wüste hinaus. Nicht Reichtum bedeutet Glück, sondern Freundschaft und Hilfsbereitschaft.

"Die Geschichte vom kleinen Muck" ist ein Märchenfilmklassiker. Alt und Jung können gleichermaßen den tiefen Sinn der Märchen verstehen und der kleine Muck zeigt dabei vor allem Kindern, was im Leben wirklich wichtig ist.

07.00 Uhr

HD/m/a/c/57'

Märchenhafte Weihnachten
Das singende, klingende Bäumchen
Märchenfilm Deutschland 2016

Personen und Darsteller: Prinzessin (Jytte-Merle Böhrnsen), Prinz (Lucas Prisor), Waldgeist (Oli Bigalke), König (Heinz Hoenic), Knecht (Denis Schmidt), Zofe (Gro Swantje Kohlhof), Amme (Steffi Kühnert), Kräuterfrau (Christel Bodenstern)

Musik: Marian Lux

Kamera: Cornelius Plache
 Buch: Gabriele Kreis
 Regie: Wolfgang Eißler

[kurz]

Die schöne Prinzessin muss ohne ihre Mutter aufwachsen. Ihr Vater liebt sie, aber seine Liebe besteht darin, sie vom wahren Leben und allen Herausforderungen fernzuhalten. Da er sich als König um die Regierungsgeschäfte kümmern muss, hat die Amme die Erziehung der Prinzessin übernommen. Oft mit sich allein, wächst diese zu einer hochmütigen und hartherzigen jungen Frau heran.

[lang]

Die schöne Prinzessin muss ohne ihre Mutter aufwachsen. Ihr Vater liebt sie, aber seine Liebe besteht darin, sie vom wahren Leben und allen Herausforderungen fernzuhalten. Da er sich als König um die Regierungsgeschäfte kümmern muss, hat die Amme die Erziehung der Prinzessin übernommen. Oft mit sich allein, wächst diese zu einer hochmütigen und hartherzigen jungen Frau heran. Als ihr Vater sie verheiraten will, lehnt sie alle Freier ab. Sie hat nur einen Wunsch: Sie will das singende, klingende Bäumchen besitzen. Doch sie weiß nicht, dass dies nur bei der wahren Liebe erklingt...

Der junge Prinz, der sich gleich bei der ersten Begegnung in die Prinzessin verliebt hat, will ihr diesen Wunsch erfüllen. Das Bäumchen aber wird von einem Waldgeist bewacht und der überlässt dem Prinzen das Bäumchen nur gegen ein Versprechen: liebt ihn die Prinzessin nicht, gehört er ihm mit Haut und Haaren. Da das Bäumchen in Gegenwart der Prinzessin nicht singt und klingt, verliert der Prinz seine Freiheit und muss fortan für den Waldgeist arbeiten. Doch die Prinzessin gibt keine Ruhe und schickt sogar ihren Vater auf die Suche nach dem Bäumchen. Auch der König schließt mit dem Waldgeist einen Pakt: Leben gegen Leben. Und so holt sich der Waldgeist auch die Prinzessin in sein Reich. Dort begegnen sich Prinz und Prinzessin wieder, doch von Liebe ist nichts zu spüren. Die Prinzessin ist weiterhin zickig, hochmütig, übellaunig und beleidigend. Erst als ihr der Waldgeist mit seinem Zauber einen Spiegel vor das Gesicht hält, wird ihr klar, dass Schönheit nicht alles ist und dass wahre Liebe aus dem Herzen kommt und etwas ganz Besonderes ist. Sie begreift, dass sie nur mit dem Prinzen gemeinsam den Kampf gegen den Waldgeist gewinnen kann. Doch der Waldgeist ist nicht bereit, die beiden gehen zu lassen, schließlich will er ihre Zukunft bestimmen. Haben Prinz und Prinzessin eine gemeinsame Zukunft?

(Erstsendung: 25.12.16/ARD 1.)

08.00 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 24.12.24/rbb)

08.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 24.12.24/rbb)

09.00 Uhr

4:3/a /DRA/ 85'

Zwischen Frühstück und Gänsebraten

präsentiert von Heinz Quermann

[kurz]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ jedes Jahr am ersten Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen. In dieser 28. Ausgabe aus dem Jahr 1984 präsentiert Heinz Quermann im Kulturpalast Dresden den bunten Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor übrigens zum ersten und einzigen Mal ohne Margot Ebert als Moderationspartnerin.

[lang]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ jedes Jahr am ersten Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen. Mehr als 30 Jahre lang präsentierten Margot Ebert und Heinz Quermann den bunten Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor. Feste Tradition war die Aufforderung 20 Minuten vor Show-Ende, nun „die Kartoffeln aufzusetzen“ - so auch in dieser Show aus dem Jahr 1984, übrigens zum ersten und einzigen Mal ohne Margot Ebert als Quermanns Moderationspartnerin. Vier Jahrzehnte später gibt es nun ein Wiedersehen u. a. mit Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, Eva-Maria Pieckert, Costa Cordalis, Hans-Jürgen Beyer und Ballettsolisten der Staatsoper Dresden. Die humoristische Seite bedienen Marianne Kiefer in einem Sketch mit Heinz Quermann sowie der „Märchenerzähler“ Jochen Petersdorf mit seiner satirischen Version von „Schneewittchen und den sieben Zwergen“.

(Erstsendung: 25.12.84/FDDR)

10.25 Uhr

4:3/a /DRA/ 65'

Zwischen Frühstück und Gänsebraten
präsentiert von Margot Ebert und Heinz Quermann

[kurz]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ am ersten Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen. Der bunte Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor wurde über mehr als 30 Jahre von Margot Ebert und Heinz Quermann moderiert, so auch im Jahre 1989. Freuen Sie sich auf u.a. Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, Maxie und Dagmar Frederic, Rex Gildo und Jochen Petersdorf.

[lang]

Seit 1957 war die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ jedes Jahr am ersten Weihnachtsfeiertag festes Ritual im DDR-Fernsehen. Der bunte Weihnachtsteller mit viel Musik und Humor wurde über mehr als 30 Jahre von Margot Ebert und Heinz Quermann moderiert. Ganz feste Tradition war die Aufforderung, 20 Minuten vor Show-Ende, nun „die Kartoffeln aufzusetzen“, so auch im Jahre 1989. Nun gibt es ein Wiedersehen u.a. mit Monika Hauff und Klaus-Dieter Henkler, Maxie und Dagmar Frederic, Ballettsolisten der Deutschen Staatsoper, Rex Gildo und natürlich wie immer Jochen Petersdorf mit seiner Version des Grimmschen Märchens von den „Bremer Stadtmusikanten“.

(Erstsendung: 25.12.89/DFF)

11.30 Uhr

Foto/HD/m /mono/DGF/ 82'

Die Lümmel von der ersten Bank: 1. Trimester - Zur Hölle mit
den Paukern
Spielfilm Deutschland 1968
(nach dem Buch "Zur Hölle mit den Paukern" von Alexander Wolf)

Personen und Darsteller: Pepe Nietnagel (Hansi Kraus), Studiendirektor Taft (Theo Lingen), Helena Taft (Gila von Weitershausen), Studienrätin Pollhagen (Ruth Stephan), Geneviève Ponelle (Hannelore Elsner), Studienrat Knörz (Rudolf Schündler), Marion Nietnagel (Uschi Glas), Dr. Kersten (Günther Schramm), Kurt Nietnagel (Georg Thomalla), Fräulein Weidt (Monika Dahlberg) u. a.

Musik: Rolf Wilhelm
 Kamera: Heinz Hölscher
 Buch: Franz Seitz
 Regie: Werner Jacobs

[kurz]

Pepe Nietnagel, pfiffiger Pennäler an einem Gymnasium, heckt mit seinen Klassenkameraden immer neue Streiche aus. Ein junger Lehrer zeigt Verständnis für die Rasselbande - darum möchte Pepe ihm gern helfen, die hübsche Tochter des Direktors zur Frau zu gewinnen, und lässt sich dafür einiges einfallen. Schülerkomödie mit Hansi Kraus, Theo Lingen und Hannelore Elsner.

[lang]

Pepe Nietnagel hat einen gut betuchten Vater, eine hübsche Schwester und ständig Ärger mit Studienrat Knörz, der ihm das Abitur am Mommsen-Gymnasium verbauen will. Kein Wunder, dass Pepe dem verknöcherten Lehrer dafür das Leben schwer macht. Mit einem verrückten Streich schafft er es, dass selbst Direktor Taft am Verstand seines Kollegen zu zweifeln beginnt, und diesem dringend rät, in ein Sanatorium zu gehen. Anstelle von Knörz kommt der junge Dr. Kersten an die Schule. Dieser findet schnell einen besseren Zugang zu Pepe und seinen Klassenkameraden, auch wenn diese weiterhin für allerlei Aufregung an der „Penne“ sorgen. Dr. Kersten verliebt sich in Helena Taft, die nette Tochter des Direktors, die von ihm ebenfalls sehr angetan ist. Ihrem Vater passt dies allerdings gar nicht, und er glaubt, das Liebespaar mit Machtworten auseinanderbringen zu müssen. Für Pepe wiederum ist es Ehrensache, Dr. Kersten auf seine Weise beizustehen. Seine Mitschüler finden das höchst vergnüglich, Herr Direktor Taft weniger.

Mit „Die Lümmel von der ersten Bank“ begann 1968 eine überaus kassenträchtige Komödienserie, in der aufsässige Schüler bis 1972 insgesamt sieben Mal unter dem zum Markenzeichen gewordenen Obertitel „Die Lümmel von der ersten Bank“ ihr harmlos-fröhliches Unwesen trieben und ihre Lehrer zur Verzweiflung brachten. Der „Oberlümmel“ war in allen Folgen Hansi Kraus, den Direktor spielte stets der Kultschauspieler Theo Lingen. Die Drehbücher verfasste der vielfach preisgekrönte Münchner Autor, Regisseur und Produzent Franz Seitz jr. unter seinem Pseudonym George Laforet. Im ersten Teil, auch bekannt unter dem Titel „Zur Hölle mit den Paukern“ sind mit Georg Thomalla, Uschi Glas, Gila von Weitershausen und der jungen Hannelore Elsner weitere Stars des deutschen Unterhaltungskinos zu sehen.

12.50 Uhr

HD/m /l /b / 90'

Krauses Kur
 Fernsehfilm Deutschland 2009

Personen und Darsteller: Polizeihauptmeister Horst Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen-Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Rudi Weisglut (Tilo Prückner), Schwester Ilse (Irm Herrmann), Michael Schimmelpfennig (Alexander Beyer), Dr. Jessen (Fritz Haberlandt), Gänse-Schlunzke (Andreas Schmidt) u. a.

Musik: Tamás Kahane
 Kamera: Thomas Plenert
 Buch und Regie: Bernd Böhlich

[kurz]

Schönhorst in Brandenburg: An einem Sommerabend spielt der Kreislauf des braven Dorfpolizisten Krause plötzlich verrückt. Seine Hausärztin verordnet ihm umgehend eine Kur an der Ostsee. Und so macht sich Krause mit seinen Schwestern im legendären „Dübener Ei“ auf den Weg. Im Kurheim trifft er auf seinen Zimmernachbarn Rudi - eine Begegnung mit weitreichenden Folgen.

[lang]

Schönhorst in Brandenburg: An einem Sommerabend spielt der Kreislauf des braven Dorfpolizisten Krause plötzlich verrückt. Seine Hausärztin verordnet ihm umgehend eine Kur an der Ostsee. Weil aber ohne seine Schwestern Elsa und Meta nichts geht und ein Ostsee-Quartier für drei Wochen in der Hauptsaison schlichtweg zu teuer ist, machen sie sich gemeinsam mit dem guten, alten Campinganhänger Marke „Dübener Ei“ auf die Reise - Krause fährt in die Klinik, seine Schwestern übernachten auf dem Zeltplatz. Um den Gasthof von Krause und seinen Schwestern kümmert sich derweil Nachbar Gänse-Schlunzke.

Schnell muss Krause feststellen, dass eine Kur durchaus ihre Tücken haben kann. Weder der magere Speiseplan noch das ausgiebige, tägliche Bewegungsprogramm sagen ihm zu. Mit seinem Zimmernachbarn Rudi kommt er aus, nicht ahnend, welche weitreichende Folgen diese Bekanntschaft für die Krause-Familie haben wird. Aber der kleine Mitpatient Jonas Schimmelpfennig, der ständig mit seinem Vater prahlt, nervt ihn. Als er Krause erzählt, dass sein Vater das Nachbargrundstück samt Zeltplatz, auf dem Krause mit seinen Schwestern immer die Ferien verbracht hat, kaufen und gewinnträchtig vermarkten will, ist er fassungslos. Er hat genug von der Kur und verlässt die Klinik. Zufällig trifft er auf Schimmelpfennig. Schnell durchschaut Krause, dass der nur den großen Immobilienhai vorgibt, um seinem Sohn zu imponieren. Krause redet ihm mächtig ins Gewissen. Als Schimmelpfennig seinem Sohn wenig später die Wahrheit sagt, stürzt für den Jungen eine Welt ein. Er wird von einem dramatischen Asthmaanfall geschüttelt. Angesichts dieser Turbulenzen erscheinen Krause die eigenen Probleme mit der Kur und dem Personal mehr als absurd. Dann verschwindet auch noch seine Schwester Meta für eine ganze Nacht. Das gab es noch nie. Krauses Kurerfolg ist ernsthaft in Gefahr.

Nach dem ebenfalls von Bernd Böhlich 2007 gedrehten Erfolg „Krauses Fest“ folgte 2009 „Krauses Kur“: eine weitere Geschichte mit dem aus dem rbb-„Polizeiruf 110“ bekannten Polizeihauptmeister Krause und seinen Schwestern Elsa und Meta, die im idyllischen Schönhorst in Brandenburg den Gasthof ihrer Eltern weiterführen.

(Erstsendung: 09.12.09/ARD 1.)

14.20 Uhr

HD/m/a/90'

Die 30 legendärsten Handwerke

[kurz]

Wo schmeckt Brot noch nach Brot? Und wo gibt es Berlins letzten Schirmmacher? Ob Böttcher, Steinmetz oder Maßschneiderin - wer echte Handarbeit abgeliefert, ist gefragt wie nie zuvor. Ein spannender Streifzug durch die Stadt mit vielen Entdeckungen und Tipps. Von der neuen Lust am Handwerk erzählen viele Prominente. Mit dabei sind Marijam Agischewa, Miyabi Kawai und Chris Doerk.

[lang]

Man muss sie ein bisschen suchen, aber es gibt sie noch in Berlin: Frauen und Männer, die fast vergessenes Handwerk pflegen und der schnelllebigen Zeit trotzen. Ob Böttcher, Sattler, Metzger oder Maßschneiderin - wer echte Handarbeit abgeliefert, ist gefragt wie nie zuvor. Die Berlinerinnen und Berliner begeistern sich wieder für uralte Handwerkskunst. Wo „handgemacht“ draufsteht, bleiben sie gern stehen.

„Berlin erleben“ unternimmt einen spannenden Streifzug durch die Stadt und gibt viele Tipps. Den letzten Schirmmacher der Stadt gibt es in Steglitz, den letzten Drehorgelbauer in Biesdorf. Wir

verraten, warum Vollkornmehl aus der alten Bockwindmühle in Marzahn so beliebt ist und warum in der kleinen Dorfschmiede in Heiligensee seit über 300 Jahren das Feuer nicht ausgegangen ist.

Von der neuen Lust am alten Handwerk erzählen viele Prominente. Mit dabei sind Schauspielerin Marijam Agischewa, Stylistin Miyabi Kawai, Sängerin Chris Doerk, Designer Julian F. M. Stoeckel, Abendschau-Moderator Sascha Hingst, Radio-Moderator Heiner Knapp (rbb-88.8) sowie Berlins ehemaliger Landesbranddirektor Albrecht Broemme.

(Erstsendung: 12.11.21/rbb)

15.50 Uhr

m /4:3/mono/DRA/ 45'

Märchenhafte Weihnachten
Die zertanzten Schuhe
Märchenfilm DDR 1977

Personen und Darsteller: Soldat (Jaeki Schwarz), Prinzessin (Blanche Kommerell), Prinzessin (Heidemarie Wenzel), Prinzessin (Solveig Müller)

Musik: Leonid Balai

Kamera: Siegfried Hönicke

Regie: Ursula Schmenger

[kurz]

Ein junger, entlassener Soldat wird vom König beauftragt, hinter das Geheimnis der allnächtlich zertanzten Schuhe seiner sieben Töchter zu kommen.

[lang]

Ein junger, entlassener Soldat wird vom König beauftragt, hinter das Geheimnis der allnächtlich zertanzten Schuhe seiner sieben Töchter zu kommen. Der Soldat verliebt sich in die jüngste Prinzessin, löst das Rätsel und bringt die anderen Königstöchter dazu, ihre heimliche Liebe zu den Prinzen des Nachbarreiches einzugestehen.

(Erstsendung: 24.12.77/DFF)

16.35 Uhr

HD/m /l /4:3/b/ 83'

Märchenhafte Weihnachten
Drei Haselnüsse für Aschenbrödel
Märchenfilm CSSR/BRD 1973

[kurz]

Der König findet es an der Zeit, dass sein Sohn heiratet. Viele junge Damen von nah und fern werden zu einem Ball eingeladen. Zu den geladenen Gästen gehören auch Aschenbrödels Stiefmutter und deren Tochter Dora. Aschenbrödel soll zu Hause bleiben und Erbsen aus der Asche lesen.

[lang]

Der König findet es an der Zeit, dass sein Sohn heiratet. Viele junge Damen von nah und fern werden zu einem Ball eingeladen. Zu den geladenen Gästen gehören auch Aschenbrödels Stiefmutter und deren Tochter Dora. Aschenbrödel soll zu Hause bleiben und Erbsen aus der Asche lesen. Der Prinz langweilt sich auf dem Ball, denn keine der Frauen trifft seinen Geschmack. Das ändert sich in dem Moment, als eine junge Dame mit einer kostbaren Robe bekleidet, den Saal betritt. Aschenbrödel gibt sich nicht zu erkennen, und als der Prinz ihr einen Heiratsantrag macht, soll er zuerst ein Rätsel lösen. So schnell wie sie gekommen ist, ist sie wieder verschwunden und

lässt auf der Treppe nur ihren Schuh zurück.

18.00 Uhr

HD/m / a / 7'

Unser Sandmännchen
Die Moffels: Luzi als Astronautin

18.08 Uhr

HD/a / 2'

rbb wetter

18.10 Uhr

HD/a / 29'

Tier zuliebe - Tierisch gute Freunde

[kurz]

Ganz gleich, ob mit Fell oder Federn, Pfoten oder Krallen: Für viele Menschen ist ein Leben ohne tierische Freunde nicht vorstellbar. Sie sind Herzenswärmer, Therapeuten, Gefährten. Wie entspannend ein Spaziergang mit einem Alpaka sein kann, wie Hunde auch Atemtherapien unterstützen können oder wie viel gute Laune das fröhliche Geschnatter von Federvieh verbreiten kann.

[lang]

Ganz gleich, ob mit Fell oder Federn, Pfoten oder Krallen: Für viele Menschen ist ein Leben ohne tierische Freunde nicht vorstellbar. Sie sind Herzenswärmer, Therapeuten, Gefährten. Wie entspannend ein Spaziergang mit einem Alpaka sein kann, wie Hunde auch Atemtherapien unterstützen können oder wie viel gute Laune das fröhliche Geschnatter von Federvieh verbreiten kann – das zeigen die Geschichten in dieser Sendung.

(Erstsendung: 06.01.24/rbb)

18.40 Uhr

HD/a / 45'

Weihnachtsjournal
Moderation: Andreas Jacob
Erstausstrahlung

[kurz]

Die Geschenke sind ausgepackt und die ersten Weihnachtsbesuche mit leckerem Essen sind vorüber. Es ist an der Zeit, etwas zu unternehmen, mal rauszugehen und Neues zu entdecken. Das Weihnachtsjournal besucht den Weihnachtsmarkt am Schloss Liebenberg und stellt Orte in Berlin und Brandenburg vor, die in dieser besonderen Zeit zwischen den Festtagen und dem Jahreswechsel einen Besuch lohnen.

[lang]

Die Geschenke sind ausgepackt, die ersten Weihnachtsbesuche mit leckerem Essen sind vorüber, die Kerzen leuchten. Es ist an der Zeit, etwas zu unternehmen, mal rauszugehen und Neues zu entdecken. Das Weihnachtsjournal besucht den Weihnachtsmarkt am Schloss Liebenberg und stellt Orte in Berlin und Brandenburg vor, die in dieser besonderen Zeit zwischen den Festtagen und dem Jahreswechsel einen Besuch lohnen. Moderator Andreas Jacob nimmt Sie mit auf eine

unterhaltsame Reise durch die weihnachtliche Region.

19.27 Uhr

HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr

HD/m /a /NDR/ 10'

Tagesschau

20.10 Uhr

HD/m /a / 5'

Weihnachtsansprache des Bundespräsidenten

20.15 Uhr

Foto/HD/m /l /b / 90'

Polizeiruf 110: Die Gurkenkönigin
Fernsehfilm Deutschland 2012

Personen und Darsteller: Kriminalhauptkommissarin Tamara Rusch (Sophie Rois), Polizeihauptmeister Horst Krause (Horst Krause), Luise König (Susanne Lothar), Anne König (Lisa Wagner), Steffi König (Jennifer Ulrich), Günther König (Bernhard Schütz), Fritz König (Klaus Manchen), Schnitthelm (Peter Benedict), Maurice Schmitt (Hannes Wegener), Emma (Judith von Radetzky), Polizist Wolle (Fritz Roth), Steffen Blöcher (Maximilian Mauff) u. a.

Musik: Tamás Kahane
Kamera: Torsten Breuer
Buch: Wolfgang Stauch
Regie: Ed Herzog

[kurz]

Das Familienunternehmen „Gurkenkönig“ produziert die berühmten Spreewaldgurken, das „grüne Gold des Ostens“. Einen Tag vor ihrem 50. Geburtstag wird Firmenchefin Luise König überfallen, gefesselt und geknebelt. Polizeihauptmeister Krause kommt ihr zu Hilfe und verhindert einen Brand. Schwangerschaftsvertretung Kommissarin Tamara Rusch klärt diesen Fall mit Krause auf.

[lang]

Luise König leitet seit über 20 Jahren gemeinsam mit ihrem Mann Günther das

Familienunternehmen „Gurkenkönig“. Die Königs produzieren die berühmten Spreewaldgurken, das „grüne Gold des Ostens“. Einen Tag vor Luises 50. Geburtstag kommt es in der Fabrik zu einem Übergriff auf die Firmenchefin: Luise König wird gefesselt und geknebelt – allem Anschein nach von einem Vampir. Polizeihauptmeister Krause kommt ihr in letzter Minute zu Hilfe und verhindert, dass der Täter Fabrik und Fabrikantin in Brand setzt. Die Sache geht glimpflich aus, doch der Vampir flüchtet mit Krauses Dienstwaffe. Für Krause ist das ein schwerer Schlag.

Für Kriminalhauptkommissarin Tamara Rusch, die an diesem Tag die Schwangerschaftsvertretung für Kriminalhauptkommissarin Olga Lenski antritt, und Krause ist klar, dass es sich bei dem Anschlag nicht um einen schlechten Scherz handelt, sondern um einen Mordversuch. Unangemessen scheint ihnen nur die Reaktion des Opfers. Luise zeigt sich von dem Vorfall ganz unbeeindruckt.

Mit Galgenhumor und mäßigem Interesse begegnet auch die Familie der Nachricht von dem Mordversuch. Alle Aufmerksamkeit richtet sich auf Luises bevorstehende Geburtstagsfeier. Rusch und Krause aber sind überzeugt, dass Luise in Lebensgefahr ist. Gegen den Willen der Gastgeberin quartieren sich die Ermittler bei der Familie ein, um am nächsten Tag an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Noch in der Nacht wird auf die schlafende Luise geschossen. Der Schuss verfehlt nur knapp sein Ziel. Das Fest verläuft anders als gedacht – denn es kommen nicht nur die geladenen Gäste.

(Erstsendung: 15.04.12/ARD 1.)

21.45 Uhr

HD/m/a/DGF/ 85'

Polizeiruf 110: Die Schlacht
Fernsehfilm Deutschland 2003

Personen und Darsteller: Johanna Herz (Imogen Kogge), Horst Krause (Horst Krause), Amelie Wieland (Julia Jäger), Robert Beck (Peter Prager), Jochen Wieland (Michael Roll), Frank Wieland (Hans Kremer) u. a.

Musik: Hans Franek
Kamera: Peter H. W. Tost
Buch: Michael Illner und Scarlett Kleint
Regie: Thomas Bohn

[kurz]

Hauptkommissarin Johanna Herz hatte sich ein romantisches Wochenende gemeinsam mit ihrem Freund vorgestellt. Doch sie gerät in ein Historienspektakel um die Schlacht von Großbeeren 1813, bei dem ein Mord passiert.

[lang]

Johanna Herz hatte sich ein romantisches Wochenende vorgestellt. Doch sie gerät in ein Historienspektakel um die Schlacht von Großbeeren 1813. Hier wurde Napoleon zum ersten Mal geschlagen, die siegreichen Preußen feiern dieses historische Ereignis noch heute, indem sie Leben und Sterben der Soldaten nachstellen. Johanna ist genervt - ihr Freund Robert Beck begeistert, ist der Historiker doch einer Sensation auf der Spur: Napoleon soll den Kampf benutzt haben, um den Geliebten seiner Geliebten aus dem Weg zu räumen. Herausgefunden hat diese unglaubliche Geschichte Amelie Wieland, die als Bibliothekarin im Ort arbeitet. Johanna Herz ist davon wenig beeindruckt: ein Mord, der fast 200 Jahre zurückliegt, in Auftrag gegeben von einem Mann, der in ihren Augen ein Massenmörder ist. Als sie am Abend am Feuer sitzt und Suppe aus einem Blechnapf löffeln muss, will sie abreisen. Da passiert ein Mord - ganz real und ganz heutig.

23.10 Uhr

Foto/HD/a/c/NDR/ 116'

Die Legende vom Ozeanpianisten
(LA LEGGENDA DEL PIANISTA SULL'OCEANO)
Spielfilm Italien 1998

Personen und Darsteller: Neunzehnhundert (Tim Roth), Max (Pruitt Taylor Vince), Mädchen (Mélanie Thierry), Danny (Bill Nunn), Jelly Roll Morton (Clarence Williams III), Pops (Peter Vaughan) u. a.

Musik: Ennio Morricone
Kamera: Lajos Koltai
Buch und Regie: Giuseppe Tornatore

[kurz]

Auf dem Luxusdampfer „Virginian“, der um die Jahrhundertwende von der Alten Welt zur Neuen Welt pendelt, wird zwischen den Heizkesseln ein Baby gefunden. Die Matrosen taufen das Findelkind „Neunzehnhundert“. Sein ganzes Leben wird „Neunzehnhundert“ auf dem Kreuzfahrtschiff bleiben.

[lang]

Auf dem Luxusdampfer „Virginian“, der um die Jahrhundertwende von der Alten Welt zur Neuen Welt pendelt, wird zwischen den Heizkesseln ein Baby gefunden. Die Matrosen taufen das Findelkind „Neunzehnhundert“. Sein ganzes Leben wird „Neunzehnhundert“ auf dem Kreuzfahrtschiff bleiben. Der Junge findet Freunde, verliebt sich und sein Herz wird gebrochen, außerdem wird er zu einem sagenhaft guten Pianisten, einer lebenden Legende. Niemals verlässt er seinen Dampfer, um das Festland zu betreten. Doch eines Tages steht „Neunzehnhundert“ auf der Gangway nach New York und muss die Entscheidung seines Lebens treffen.

„Die Legende vom Ozeanpianisten“ ist ein berührendes und poetisches Meisterwerk von Giuseppe Tornatore („Der Zauber von Malèna“) mit Musik von Ennio Morricone.

01.05 Uhr

HD/m /l /b / 90'

Krauses Kur
Fernsehfilm Deutschland 2009

Personen und Darsteller: Polizeihauptmeister Horst Krause (Horst Krause), Elsa Krause (Carmen-Maja Antoni), Meta Krause (Angelika Böttiger), Rudi Weisglut (Tilo Prückner), Schwester Ilse (Irm Herrmann), Michael Schimmelpfennig (Alexander Beyer), Dr. Jessen (Fritzi Haberlandt), Gänse-Schlunzke (Andreas Schmidt) u. a.

Musik: Tamás Kahane
Kamera: Thomas Plenert
Buch und Regie: Bernd Böhlich

(Erstsendung: 09.12.09/ARD 1.)

02.35 Uhr

HD/m /a / 30'

Sankt Hedwigs neue Mitte - Aufbruch aus der Tradition
Film von Sylvia Wassermann

(Erstsendung: 22.12.24/rbb)

03.05 Uhr

HD/a / 25'

Berlin erwacht - Winter

03.30 Uhr

HD/a / 44'

Früher hat's geschneit!
Weihnachten in Berlin
Film von Stephan Düfel

(Erstsendung: 23.12.15/rbb)

04.15 Uhr

HD/a / 45'

Weihnachtsjournal
Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 25.12.24/rbb)

05.00 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 25.12.24/rbb)

05.30 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 25.12.24/rbb)

06.00 Uhr HD/a/29'

Tier zuliebe - Tierisch gute Freunde

(Erstsendung: 06.01.24/rbb)

06.30 Uhr HD/m/a/90'

Die 30 legendärsten Handwerke

(Erstsendung: 12.11.21/rbb)

08.00 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 25.12.24/rbb)

08.30 Uhr HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 25.12.24/rbb)

09.00 Uhr HD/m/4:3/mono/DRA/55'

Märchenhafte Weihnachten
Die Gänsehirtin am Brunnen
Märchenfilm DDR 1979

Personen und Darsteller: Hans (David Schneider), Prinzessin Marie/Gänsehirtin (Jaroslava Schallerova), Alte/Fee Allmuthe (Christine Schorn)

Musik: Jürgen Wildbrandt

Kamera: Eberhard Borkmann

Regie: Ursula Schmenger

[kurz]

Hans zieht in die Welt, um Macht und Reichtum zu gewinnen. Eine Fee erfüllt seine maßlosen Erwartungen, doch jedesmal erleidet er empfindliche Rückschläge. Nur einen Wunsch hat Hans noch offen. Er möchte die Prinzessin finden, deren trauriger Lebensweg ihm im Traum begegnet.

[lang]

Hans zieht in die Welt, um Macht und Reichtum zu gewinnen. Eine Fee erfüllt seine maßlosen Erwartungen, doch jedesmal erleidet er empfindliche Rückschläge. Nur einen Wunsch hat Hans noch offen. Er möchte die Prinzessin finden, deren trauriger Lebensweg ihm im Traum begegnet. Doch die Prinzessin ist niemand anderes als die bei der Fee lebende Gänsemagd.

09.55 Uhr

HD/m /4:3/mono/ 100'

Märchenhafte Weihnachten
Das kalte Herz
Märchenfilm DEFA 1950

11.35 Uhr

Foto/HD/m /I /b/MDR/ 76'

Die Olsenbande
(OLSEN-BANDEN)
Spielfilm Dänemark 1968

Personen und Darsteller: Egon Olsen (Ove Sprogøe), Benny Frandsen (Morten Grunwald), Kjeld Jensen (Poul Bundgaard), Kriminalinspektör Mortensen (Peter Steen), Polizeichef (Poul Reichhardt), Yvonne Jensen (Kirsten Walther), Børge Jensen (Jes Holtsø), Ulla, Bennys Verlobte (Lotte Tarp), Connie (Grethe Sønck) u. a.

Musik: Bent Fabricius-Bjerre
Kamera: Jeppe Jeppesen und Claus Loof
Buch: Erik Balling und Henning Bahs
Regie: Erik Balling

[kurz]

Mit List und Tücke gelingt es der Olsenbande unter der Leitung ihres genialen Strategen Egon Olsen, bei einer perfekt überwachten Ausstellung die Kronjuwelen der Hohenzollern zu stehlen. Als die ahnungslose Polizei das Fluchtauto der Bande stoppt und wegen technischer Mängel aus dem Verkehr zieht, beginnt eine turbulente Jagd nach der im Wagen versteckten Beute.

[lang]

Nach dem misslungenen Einbruch in einen Zigarettenladen plant Egon Olsen mit seinen einfältigen Kumpanen Benny und Kjeld ein ganz großes Ding. Der Kaiseraufsatz, eines der Prachtstücke aus den Kronjuwelen der Hohenzollern, befindet sich auf einer Wanderausstellung in Dänemark. Aber während sie ihren ebenso schlichten wie umständlichen Plan mit Umsicht zu verwirklichen suchen, wird vom Innenministerium der emsige und karriereversessene Kriminalinspektör Mortensen zum Hüter der elektronisch geschützten Kostbarkeit bestellt. Doch dank eines raffiniert ausgeheckten Planes und einiger geschickt inszenierter Täuschungsmanöver können Egon und seine Freunde das kostbare Stück dennoch in ihren Besitz bringen. Die Freude der Gauner währt aber nur kurz, denn auf dem Weg zum Flughafen wird die Bande bei einer routinemäßigen Verkehrskontrolle gestoppt. Da der linke Vorderreifen abgefahren ist und im Rückspiegel das Glas fehlt, lässt der gewissenhafte Streifenpolizist das Fahrzeug, in dem die kostbare Beute versteckt ist, kurzerhand aus dem Verkehr ziehen. Als die Bande versucht, sich die Juwelen zurückzuholen, kommt es zu einigen Turbulenzen ...

Wie die große Fangemeinde mittlerweile weiß: die legendäre Olsenbande plant den perfekten Coup und immer kommt etwas dazwischen. Egon Olsen, der Fachmann im Geldschrankknacken, und seine etwas einfältigen Kumpane Benny und Kjeld träumen vom beschaulichen Leben auf Mallorca und machen sich nach jedem Reifall wieder unverzagt auf die Socken, um ein paar Millionchen - natürlich von den Reichen - zu ergaunern. Meist ist ihnen Kommissar Jensen auf den Fersen, trachtet ihnen das „dumme Schwein“ nach dem Leben und macht ihnen Yvonne Vorwürfe - und immer leidet und lacht der Zuschauer mit ihnen. Mit diesem Film fing alles an.

12.50 Uhr

Foto/HD/m /l /b/MDR/ 103'

Die Olsenbande in der Klemme
(OLSEN-BANDEN PÅ SPANDEN)
Spielfilm Dänemark 1969

Personen und Darsteller: Egon Olsen (Ove Sprogøe), Benny Frandsen (Morten Grunwald), Kjeld Jensen (Poul Bundgaard), Yvonne Jensen (Kirsten Walther), Børge Jensen (Jes Holtsø), Bodil Hansen (Ghita Nørby), Kriminalinspektor Mortensen (Peter Steen), Dynamit-Harry (Preben Kaas), Polizeipräsident (Poul Reichardt), Wirt Hansen (Paul Hagen) u. a.

Musik: Bent Fabricius-Bjerre
Kamera: Jørgen Skov
Buch: Erik Balling und Henning Bahs
Regie: Erik Balling

[kurz]

Das Ganoventrio versucht es diesmal mit Ehrlichkeit. Egon, bekehrt durch eine rührend um ihn bemühte Sozialfürsorgerin, bekehrt seinerseits wiederum seine Kumpane. Mit ehrlicher Arbeit wollen sie fortan ihr Brot verdienen. Doch der Stress überfordert das Trio, und so gehen Egon, Kjeld und Benny erneut auf Einbruchstour.

[lang]

Egon Olsen, Kjeld und Benny haben ihren Bankraub minutiös vorbereitet, doch andere Ganoven sind ihnen in der Filiale zuvorgekommen. Egon muss wieder einmal ins Gefängnis. Die ebenso attraktive wie engagierte Sozialfürsorgerin Bodil Hansen sieht ihn als Musterbeispiel eines verkorksten Lebenslaufes und will ihn aus seinem kriminellen Milieu herausholen. Aus Sympathie für sie riskiert Egon einen Streit mit seinen Freunden und sucht sich eine anständige Arbeit als Balltester in einer Spielzeugfabrik. Dort hält er es jedoch nicht lange aus. Gemeinsam mit Benny und Kjeld bekommt er durch Bodil eine zweite Chance. Das Trio soll pikanterweise als Putzkolonie den Tresorraum der Nationalbank säubern. Dabei werden sie Augenzeugen eines dreisten Raubes und fliehen aus Angst vor ihrer Verhaftung. Egon ist um seinen gerade erst erworbenen Ruf als rechtschaffener Bürger besorgt. Es gelingt ihm und seinen Freunden, den Gangstern ihre Beute, einen ominösen Geigenkasten, abzujagen. Zu seiner Verblüffung will Kriminalinspektor Mortensen das Stück gar nicht annehmen, denn es habe gar keinen Überfall gegeben. Dafür geraten die drei Kleinganoven jedoch ins Visier der brutalen Profigangster, die zunächst einmal ihre Stammkneipe in Trümmer legen. Bennys trunksüchtiger Bruder, der Tresorknacker Dynamit-Harry, versucht nach allen Regeln seiner Kunst, den obskuren Geigenkasten zu öffnen. Die Olsenbande trickst ihre skrupellosen Gegner derweil durch List und Tücke aus, doch sie wissen nicht, dass sie zum Opfer einer großen Verschwörung geworden sind. Die Ahnungslosen sind im Besitz der Kronjuwelen, die der schuldengeplagte Staat mit Hilfe eines amerikanischen Mafioso versilbern will.

Erik Ballings liebevolle Gaunerkomödie überzeugt durch ihren ironischen Wortwitz und fantasievolle Situationskomik, etwa mit der burlesken Fließbandszene und der Parodie auf harte Gangsterfilme. Wer die Olsenbande kennt, weiß, dass sich das witzige Trio niemals unterkriegen lässt.

14.35 Uhr

HD/m/I /b/c/60'

Märchenhafte Weihnachten
Das Mädchen mit den Schwefelhölzern
Märchenfilm Deutschland 2013

Personen und Darsteller: Inga (Lea Müller), Emil (Max Ehrenreich), Frau Landfried (Nina Kunzendorf), Händler (Michael Ott), Gendarm (Oliver Korittke), Der Fremde (Jörg Hartmann), Franz (Ferdinand Lehmann), Ingas Mutter (Kerstin Kramer), Ingas Vater (Ben Zimmermann), Luisa (Nevena Schöneberg), Dame mit Weihnachtspyramide (Anna Schäfer-Kilian) u. a.

Musik: Andreas Lonardon Michael Klaukien
Kamera: Marcus Stotz
Buch: David Ungureit
Regie: Uwe Janson

[kurz]

„Na dann los! Hopp hopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried (Nina Kunzendorf), die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga (Lea Müller) und ihr kleiner Freund Emil (Max Ehrenreich) müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

[lang]

„Na dann los! Hopp hopp!“ So schickt die Leiterin des Waisenhauses, Frau Landfried, die Kinder in die Stadt. Am bitterkalten Morgen des Heiligen Abends sollen sie Schwefelhölzer verkaufen. Auch Inga und ihr kleiner Freund Emil müssen hinaus in die Kälte. Aber kaum einer der Passanten beachtet die Kinder.

Emil, der kein einziges Schwefelhölzchen verkaufen konnte, hat Angst vor der bösartigen Frau Landfried: „Ich gehe nicht zurück ins Waisenhaus. Lieber erfriere ich.“ Inga will Emil helfen. Sie gibt ihm ihre mühsam eingenommenen Groschen und schickt ihn zurück.

In der Hoffnung auf weitere Kundschaft bleibt sie allein in der Stadt. Wehmütig blickt sie in die festlich geschmückten weihnachtlichen Zimmer. Trost spendet ihr nur ein Amulett mit dem Bild ihrer verstorbenen Eltern. Es weist ihr den Weg in das mittlerweile verfallene Elternhaus, wo sie die Nacht verbringen will.

Im Haus begegnet Inga einem Fremden, der auch Schutz vor dem eisigen Wind zu suchen scheint. Offensichtlich kennt er Inga, doch wirkt er etwas sonderbar. Er ist freundlich zu ihr und findet tröstende Worte in der kalten Nacht.

Im Waisenhaus futtert inzwischen Frau Landfried allein mit ihrem dicken Hund die Weihnachtsgans. Und die Kinder gehen wieder hungrig ins Bett.

Als Inga auch nachts noch nicht zurückgekehrt ist, macht sich Emil auf die Suche nach seiner Freundin. Der diensthabende Gendarm der kleinen Stadt hilft dem Jungen.

Da die Kälte für Inga immer unerträglicher wird, zündet sie in ihrer Verzweiflung eines der Schwefelhölzer an. Augenblicklich erscheint der eben noch dunkle und kalte Raum in einem zauberhaften, warmen Licht. In der Obhut des Fremden und in Gedanken an die Eltern verliert Inga ihre Angst ...

(Erstsendung: 25.12.13/ARD 1.)

15.35 Uhr

m/I /b/65'

Märchenhafte Weihnachten
Schneeweißchen und Rosenrot
Märchenfilm DEFA 1978 nach den Gebrüdern Grimm

Personen und Darsteller: Schneeweißchen (Julie Juristova), Rosenrot (Katrin Martin), Berggeist (Hans-Peter Minetti)

Musik: Peter Gotthardt

Kamera: Siegfried Mogel

Buch und Regie: Siegfried Hartmann

[kurz]

Schneeweißchen und Rosenrot wohnen mit ihrer Mutter am Rande eines dichten Waldes im Gebirge. Nur wenige Menschen leben noch in dieser Gegend. Sie meiden den Wald, in dessen Innern ein Stollen liegt, der von einem Berggeist beherrscht wird. Der gierige Zwerg hasst alle Menschen und fügt ihnen fortwährend Schaden zu.

[lang]

Schneeweißchen und Rosenrot wohnen mit ihrer Mutter am Rande eines dichten Waldes im Gebirge. Nur wenige Menschen leben noch in dieser Gegend. Sie meiden den Wald, in dessen Innern ein Stollen liegt, der von einem Berggeist beherrscht wird. Der gierige Zwerg hasst alle Menschen und fügt ihnen fortwährend Schaden zu. Schneeweißchen und Rosenrot aber fürchten sich nicht im Wald. Die Tiere sind ihre Freunde. Eines Tages treffen die Mädchen zwei als Jäger verkleidete Prinzen, die hinter das Geheimnis des Stollens kommen wollen. Bei ihrem Versuch in den Stollen einzudringen, werden sie vom Berggeist in einen Bären und einen Falken verwandelt. Schneeweißchen und Rosenrot wissen nicht, wen sie in den kommenden harten Wintermonaten im Haus der Mutter beherbergen und mit Futter versorgen. Viele Abenteuer müssen die beiden bestehen, ehe der böse Berggeist besiegt ist.

16.45 Uhr

m /4:3/mono/ 75'

Märchenhafte Weihnachten

Die Prinzessin mit dem goldenen Stern

Märchenfilm CSFR 1959

[kurz]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Der alte König wiederum liebt seine Tochter. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau.

[lang]

Prinzessin Lada liebt den duftenden Rhododendron und sie liebt das Singen und Lachen. Der alte König wiederum liebt seine schöne Tochter. Von ihrer Schönheit und Anmut kann sich jeder sogleich überzeugen, denn auf ihrer Stirn glänzt ein goldener Stern. Es kommt der Tag, an dem die Schöne vermählt werden soll. Es kündigt sich der mächtige und böse König Kazisvet als Ehemann an, den die Prinzessin jedoch überhaupt nicht mag. Sie stellt ihrem Freier eine Aufgabe, und nur, wenn er diese erfülle, werde sie seine Frau. Und da ist noch Prinz Radovan - gut, edelmütig und gerecht. Radovan weiß Liebe und Ehre wohl zu verteidigen. So bekommt er am Ende des Märchens seine geliebte Prinzessin Lada ...

18.00 Uhr

HD/m /a / 7'

Unser Sandmännchen

Dr. Brumm: Dr. Brumm will helfen

18.08 Uhr

HD/a / 2'

rbb wetter

18.10 Uhr

HD/a / 30'

Hallo Nachbarn
Rückepferde in der Schorfheide

[kurz]

In der Schorfheide rückt Anfang November Mario Kaufmann mit seinen Kaltblütern an, um gefällte Baumstämme zum Abtransport zurechtzulegen. Ein Knochenjob – für Mensch und Tier, aber waldschonend. Die Ausbildung der Arbeitspferde dauert zwei Jahre.

[lang]

Im Herbst, wenn sich die Natur zur Ruhe begibt, wird der Wald aufgeräumt. So ist das seit Jahrhunderten. In der Schorfheide rückt Anfang November Mario Kaufmann mit seinen Kaltblütern an, um gefällte Baumstämme zum Abtransport zurechtzulegen. Ein Knochenjob – für Mensch und Tier, aber waldschonend. Dabei können die tonnenschweren Tiere sogar das Anderthalbfache ihres Gewichtes ziehen.

Die Pferde lernen das bei dem 45-Jährigen, der in Blütenberg bei Werbellin seinen Hof hat. Dort züchtet er und bildet die Pferde aus. 60 schwergewichtige Tiere stehen auf den Weiden rund um Blütenberg. Aristoteles ist vier Jahre alt und wird gerade fit gemacht für den Job im Wald, zwei Jahre dauert die Ausbildung. In diesem Jahr wird er das erste Mal dabei sein.

Wir lernen die Arbeit auf dem Hof kennen und sind bei der Ausbildung von Aristoteles dabei. Mario Kaufmann ist ein erfolgreicher Züchter, der viele Auszeichnungen für seine Tiere bekommen hat.

(Erstsendung: 17.11.22/rbb)

18.40 Uhr

HD/m / a / 45'

Tausend Moore, hundert Seen und ein Wald
Naturwunder Schorfheide
Film von Almut und Christoph Hauschild

[kurz]

Vor den Toren Berlins, im Nordosten Brandenburgs, liegt eine artenreiche Kulturlandschaft, umgeben von uralten Wäldern, tausenden Mooren und über 200 Seen: Die Schorfheide. Sie ist ein Refugium für selten gewordene Tierarten und eine Region, die in Sachen Naturschutz ein Vorbild für ganz Deutschland ist.

[lang]

Die Schorfheide im Nordosten Brandenburgs ist dünn besiedelt und vielen Menschen kaum bekannt. Dabei wartet die Region mit zahlreichen Superlativen auf: Hier liegt eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Deutschlands. Ein Teil, der fast 600 Hektar große Buchenwald Grumsin, gehört zum UNESCO Weltnaturerbe und steht damit auf einer Stufe mit der Serengeti oder dem Grand Canyon. In den naturnahen Wäldern brüten See-, Fisch- und Schreiadler, Kranich und Schwarzstorch. Neben den Wäldern, prägen tausende Moore und über 200 Seen die Region. Und im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin liegt heute nicht nur der größte Demeterhof Deutschlands, sondern auch die größte zusammenhängende Ökolandbau-Region Deutschlands.

In traumhaft schönen Bildern und besonderen Tiersequenzen erzählt der Film eine erstaunliche wie positive Geschichte. Er berichtet, wie es Naturschützer, Förster und Landwirte in den letzten

über 30 Jahren gemeinsam geschafft haben, die Artenvielfalt zurück zu bringen und die Schorfheide zu einer Vorbildregion in Sachen Naturschutz für ganz Deutschland zu machen. Ein zusätzliches Highlight: Die Musik zum Film wurde von der NDR Radiophilharmonie eingespielt.

19.27 Uhr HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr HD/m /a /NDR/ 15'

Tagesschau

20.15 Uhr Foto/HD/m /a / 90'

Die 100 schönsten Hits der 70er
Platz 20 bis 1

[kurz]

Musik nonstop mit Vicky Leandros, Albert Hammond, Queen, City, Village People, Cat Stevens, Demis Roussos und vielen anderen. Die beste Musik der 70er Jahre.

[lang]

rbb Fernsehen und Antenne Brandenburg präsentieren 100 große Songs aus den 70er Jahren. Mit dabei sind Schlagerlegende Vicky Leandros und ihr Hit „Ich liebe das Leben“, die Bee Gees mit „How Deep Is Your Love“, Chicago mit „If You Leave Me Now“, die Rockgruppe City mit „Am Fenster“, Karat mit „Über sieben Brücken mußst du gehen“ und Queen mit „Bohemian Rhapsody“.

Um 21:45 Uhr geht's weiter mit den 100 schönsten Hits der 70er.

(Erstsendung: 25.06.21/rbb)

21.45 Uhr HD/m /a / 90'

Die 100 schönsten Hits der 70er
Platz 45 bis 21

[kurz]

Weiter geht's mit den großen Hits der 70er Jahre. Dabei sind Neil Diamond, Pussycat, Barry White, die Puhdys und viele andere. Musik nonstop.

[lang]

Die nächste Runde bei den 100 schönsten Hits der 70er. Musik nonstop mit Harpo. Juliane Werding, Cindy & Bert, Tony Christie, Bonnie Tyler, The Cats und Hot Chocolate. Ihr Hit „So You Win Again“ hat es 1977 in alle Hitparaden geschafft. Um 23:15 Uhr gibt es Runde drei bei den 100 schönsten Hits der 70er.

(Erstsendung: 25.06.21/rbb)

23.15 Uhr

HD/m/a/90'

Die 100 schönsten Hits der 70er
Platz 71 bis 46

[kurz]

Musik nonstop mit Mireille Mathieu, Bonnie Tyler, Karel Gott, Cliff Richard, Suzi Quatro, Rudi Carrell und vielen anderen. Das Beste aus den 70ern.

[lang]

rbb Fernsehen und Antenne Brandenburg präsentieren 100 tolle Hits der 70er Jahre. Dabei sind die schottische Boygroup Bay City Rollers mit ihrem Megahit „Bye Bye Baby“, die Saragossa Band mit „Rasta Man“, Hoffmann & Hoffmann mit „Himbeereis zum Frühstück“, Karel Gott mit „Babička“ und Rudi Carrell mit seinem Kulthit „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“. Um 00:45 Uhr gibt es die letzte Runde der 100 schönsten Hits der 70er. Natürlich wieder nonstop.

(Erstsendung: 18.06.21/rbb)

00.45 Uhr

HD/m/a/90'

Die 100 schönsten Hits der 70er
Platz 100 bis 72

[kurz]

Musik nonstop mit Showaddywaddy, Chris Doerk & Frank Schöbel, Garland Jeffreys, Andreas Holm, Hanna Aroni, den Schlümpfen und vielen mehr. Die großen Hits der 70er Jahre.

[lang]

Die letzte Runde bei den 100 schönsten Hits der 70er. rbb Fernsehen und Antenne Brandenburg präsentieren große Songs - von Schlager bis Pop. Dabei sind „Under The Moon Of Love“ von Showaddywaddy, „Dreams Are Ten A Penny“ von Kincade, „A Song Of Joy“ von Miguel Rios, „Varadero“ von Andreas Holm, „Eviva España“ von Hanna Aroni und „Du, die Wanne ist voll“ von Dieter Hallervorden und Helga Feddersen.

(Erstsendung: 18.06.21/rbb)

02.15 Uhr

Foto/HD/m/l /b/MDR/76'

Die Olsenbande
(OLSEN-BANDEN)

Spielfilm Dänemark 1968

Personen und Darsteller: Egon Olsen (Ove Sprogøe), Benny Frandsen (Morten Grunwald), Kjeld Jensen (Poul Bundgaard), Kriminalinspektør Mortensen (Peter Steen), Polizeichef (Poul Reichhardt), Yvonne Jensen (Kirsten Walther), Børge Jensen (Jes Holtsø), Ulla, Bennys Verlobte (Lotte Tarp), Connie (Grethe Sønck) u. a.

Musik: Bent Fabricius-Bjerre
Kamera: Jeppe Jeppesen und Claus Loof
Buch: Erik Balling und Henning Bahs
Regie: Erik Balling

03.30 Uhr

Foto/HD/m /l /b/MDR/ 103'

Die Olsenbande in der Klemme
(OLSEN-BANDEN PÅ SPANDEN)
Spielfilm Dänemark 1969

Personen und Darsteller: Egon Olsen (Ove Sprogøe), Benny Frandsen (Morten Grunwald), Kjeld Jensen (Poul Bundgaard), Yvonne Jensen (Kirsten Walther), Børge Jensen (Jes Holtsø), Bodil Hansen (Ghita Nørby), Kriminalinspektør Mortensen (Peter Steen), Dynamit-Harry (Preben Kaas), Polizeipräsident (Poul Reichhardt), Wirt Hansen (Paul Hagen) u. a.

Musik: Bent Fabricius-Bjerre
Kamera: Jørgen Skov
Buch: Erik Balling und Henning Bahs
Regie: Erik Balling

05.15 Uhr

HD/a / 15'

Berlin erwacht - Winter

05.30 Uhr

HD/a / 26'

Hallo Nachbarn
Rückepferde in der Schorfheide

(Erstsendung: 17.11.22/rbb)

Berlin:

06.00 Uhr

HD/a / 120'

Guten Morgen Berlin
rbb 88.8 und mehr

Brandenburg:

06.00 Uhr

HD/a / 120'

Guten Morgen Brandenburg
Antenne Brandenburg und mehr

08.00 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 26.12.24/rbb)

08.30 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 26.12.24/rbb)

09.00 Uhr

HD/m /4:3/mono/ 85'

Die Prinzessin und der fliegende Schuster
Märchenfilm CSFR 1987

[kurz]

In ihrem Ärger prophezeit die Hexe der Finsternis, dass die schöne Prinzessin einmal einen armen Schuster heiraten wird. Um Prinzessin Jasnenka vor diesem Fluch zu bewahren, sperrt der König sie in einen hohen Turm. Einem charmanten, jungen und pffiffigen Schusterburschen gelingt es, in den Turm zu gelangen und die Prinzessin zu befreien.

[lang]

In ihrem Ärger prophezeit die Hexe der Finsternis, dass die schöne Prinzessin einmal einen armen Schuster heiraten wird. Um Prinzessin Jasnenka vor diesem Fluch zu bewahren, sperrt der König sie in einen hohen Turm. Einem charmanten, jungen und pffiffigen Schusterburschen gelingt es, in den Turm zu gelangen und die Prinzessin zu befreien. Beide verlassen das Schloss des Königs und leben fortan glücklich zusammen. Diese unerwartete Liebe ist jedoch der Hexe der Finsternis ein

Dorn im Auge. Sie entführt Jasnenka, und der Schuster muss sich erneut auf die Suche nach seiner Braut machen.

10.25 Uhr

m /4:3/mono/ 75'

Hans Röckle und der Teufel
Märchenfilm DEFA 1974

Personen und Darsteller: Meister Röckle (Rolf Hoppe), Teufel (Peter Aust), Graf (Helmut Schreiber), Mutter (Christa Lehmann), Jakob (Matthias Günther)

Musik: Günther Fischer

Kamera: Wolfgang Braumann

Buch: Gudrun Deubener

Regie: Hans Kratzert

[kurz]

Die wundersamsten Dinge erfindet Meister Hans Röckle. Eine Nadel, die alleine näht, eine Flöte, die für die Felder der Bauern Regen zaubern kann und „Zeitstiefel“, die eine Reise in das Land „Morgen“ und „Übermorgen“ ermöglichen. Alle diese phantastischen Gegenstände sollen den armen Menschen Nutzen bringen und ihr Leben erleichtern helfen.

[lang]

Die wundersamsten Dinge erfindet Meister Hans Röckle. Eine Nadel, die alleine näht, eine Flöte, die für die Felder der Bauern Regen zaubern kann und „Zeitstiefel“, die eine Reise in das Land „Morgen“ und „Übermorgen“ ermöglichen. Alle diese phantastischen Gegenstände sollen den armen Menschen Nutzen bringen und ihr Leben erleichtern helfen. Hans Röckle könnte zufrieden und seine Freunde glücklich sein, wären da nicht ein habgieriger Baron und der Teufel, denn mit Letzterem hat der Meister einen Pakt abgeschlossen.

11.40 Uhr

HD/m /l /b / 78'

Das blaue Licht
Märchenfilm DEFA 1976

[kurz]

Der Bauer Hans ist als Soldat in den Krieg gezogen. Zurückgekehrt und von seinem König um den Sold betrogen, macht er sich auf den Weg nach Hause. Da begegnet er einer Hexe, die ihn bittet, ihr ein Licht aus dem Brunnen zu holen.

[lang]

Der Bauer Hans ist als Soldat in den Krieg gezogen. Zurückgekehrt und von seinem König um den Sold betrogen, macht er sich auf den Weg nach Hause. Da begegnet er einer Hexe, die ihn bittet, ihr ein Licht aus dem Brunnen zu holen. Er behält es, als die Hexe ihn hintergehen will, und entdeckt dessen Zauberkraft. Beim Entzünden erscheint ein Männlein, das dem Besitzer des Lichts dienen muß, aber es vermag nur so viel, wie dieser sich selbst traut. Mutig geworden, geht Hans noch einmal zum König, um seinen Sold zu verlangen. Er wird wiederum abgewiesen, und so entführt er dessen Tochter, die ihm nun den Haushalt führen muß. Die Häscher des Königs fangen ihn, der Galgen ist schon aufgestellt, da rettet der aus Versehen abgegebene Kanonenschuß eines Räubers sein Leben.

13.00 Uhr

HD/a / 8'

rbb24

13.10 Uhr

HD/a /NDR/ 30'

Iss besser!
Mit dem Ernährungs-Doc
Folge 20

[kurz]

Gesunde Ernährung kann richtig gut schmecken und Spaß machen. Das zeigen der Hamburger Koch Tarik Rose und Ernährungs-Doc Matthias Riedl.

[lang]

Kochen und Rezepte für gute Vorsätze im neuen Jahr. Mit den Küchentipps von NDR Fernsehkoch Tarik Rose und Ernährungs-Doc Matthias Riedl zu diesem Thema kommt man gesund ins neue Jahr und kann gleichzeitig aus vollen Zügen genießen.

Das „Iss besser!“-Team widmet sich nach den Feiertagsnaschereien winterlichen Wurzeln, Rüben und Blattgemüse, schließlich ist der Bedarf an Vitaminen und Mineralstoffen in der dunklen Jahreszeit besonders groß.

Los geht es mit einem Selleriesalat. Viele kennen die weiße und dicke Knolle nur als Bestandteil von Suppengemüse oder Eintöpfen. Eigentlich schade, denn Sellerie macht als Hauptdarsteller eine ebenso gute Figur. Das regionale Gemüse wird in dünne Streifen gehobelt und als Rohkost mit Nüssen, geröstetem Vollkornbrot, Meerrettich und einem süßsauren Zitronendressing angerichtet.

Danach verwandeln die beiden Kulinarik- und Ernährungsexperten eine Steckrübe in einen orientalischen Eintopf. Die Steckrübe hatte lange Zeit keinen guten Ruf. Sie galt als Armeleuteessen und als einzig verfügbares Nahrungsmittel in Kriegs- und Hungerzeiten. Mittlerweile haben die Feinschmecker den fein-süßlichen Kohlgeschmack und die vielseitige Verwendungsmöglichkeit des gelbfleischigen Gemüses für sich entdeckt. Tarik Rose und Matthias Riedl schmoren die Steckrübe in einer Tomatensoße und geben noch Ingwer, Chili, Paprika und Kreuzkümmel dazu. Superfood vom Feinsten.

Bei gesundem Wintergemüse darf Grünkohl nicht fehlen. Er ist reich an Pflanzenproteinen, Mineralstoffen und Vitaminen. Das norddeutsche Kultgemüse kommt in der „Iss besser!“-Küche ohne Pinkel, Speck und Kassler aus. Stattdessen werden die krausen Kohlblätter mit Kokosmilch und Curry geschmort. Das verleiht dem Grünkohl einen Hauch Exotik, außerdem ist die fettfreie Zubereitung kalorienarm. Perfekt auch für diejenigen, die großen Hunger haben: Aufgrund des hohen Anteils an Ballaststoffen kann man sich an Grünkohl so richtig satt essen. Dazu gibt es auf der Haut gebratene Kabeljaufilets. Ein genussvoller und gesunder Jahresstart.

(Erstsendung: 02.01.22/NDR)

13.40 Uhr

HD/a /NDR/ 48'

Heiter bis tödlich - Nordisch herb
Der Schimmelreiter
Fernsehserie Deutschland 2011
Staffel 1, Folge 1/16

Personen und Darsteller: Jon Peterson (Frank Vockroth), Nora Neubauer (Loretta Stern), Claas Peterson (Ulrich Voß), Wibke Hooge (Nora Binder), Emilia "Mimi" Neubauer (Sophie Charlotte Schirmer), Kriminalrat Hinrichs (Thomas Kugel), Rayk Kilian (Martin Wißner) u. a.

Musik: Maurus Ronner Andy Reimer

Kamera: Uwe Schäfer

Buch: Carl-Christian Demke

Regie: Holger Haase

[kurz]

Ein Fischer hat im Hafengebäude einen Toten gefunden - offensichtlich der Reiter des herrenlosen Schimmels, der in Hafennähe steht. Sehr bald ist klar, dass der Mann keines natürlichen Todes starb.

[lang]

Polizeiwache Husum: Kriminalrat Hinrichs stellt den Kollegen den neuen Kriminalhauptkommissar - Nora Neubauer - aus Berlin vor, durch deren Berufung er sich eine Menge positiver PR verspricht. Kriminalkommissar und Platzhirsch Jon Peterson schwänzt die Veranstaltung - er hat kein Interesse an dem vermeintlichen neuen Kollegen aus Berlin. Umso erstaunter reagiert er, als er feststellt, dass der Neue eine Frau ist, sympathisch, kompetent und gut aussehend. Jons Vater Claas, der alleine sein Leichenbestattungsunternehmen am Laufen hält, mag die alleinerziehende Nora und ihre 15-jährige Tochter Mimi noch viel mehr. Sie wäre eine so perfekte Enkelin!

Während die Großstädter Nora und Mimi unterschiedliche Erfahrungen bei ihrer Eingewöhnung machen - Mimi ist sofort die Beliebteste in ihrer Klasse, Nora muss sich mit Jon arrangieren - steht die erste Ermittlung an: Ein Fischer hat im Hafengebäude einen Toten gefunden, offensichtlich der Reiter des herrenlosen, aufgeregten Schimmels, der in Hafennähe steht. Sehr bald ist klar, dass der Mann keines natürlichen Todes starb. Hinrichs will den Fall so schnell wie möglich aufgeklärt sehen, da in Husum gerade ein internationaler Theodor-Storm-Kongress stattfindet, der „G20 Gipfel der Literaturwissenschaft“. Ein ermordeter Schimmelreiter könnte nicht nur seinem, sondern auch dem Ansehen der Stadt Schaden zufügen.

14.30 Uhr

HD/m/a/DGF/90'

Da wo wir zuhause sind

Fernsehfilm Deutschland/Österreich 2008

Personen und Darsteller: Hansi Sandgruber (Hansi Hinterseer), Christl Huber (Simone Heher), Viktoria Perterer (Anja Kruse), Kathl Sandgruber (Evamaria Salcher), Sonja Sandgruber (Laura Ferrari), Franz Sandgruber (Günter Waidacher), Irmi Sandgruber (Ingrid Burkhard) u. a.

Musik: Kambiz Gahi

Kamera: Karl Kofler

Buch: Wolfram Winkler

Regie: Gloria Behrens

[kurz]

Die Familie Sandgruber scheint sich auseinanderzuleben. Hansis Schwester Kathl verlässt Schönbichl wegen ihrer Jugendliebe Rolf. Derweil lockt ein Münchener Fernsehsender Christl mit einem traumhaften Jobangebot. Ihrer Karriere will Hansi natürlich nicht im Weg stehen. Aber für seine Mutter Irmi bricht eine Welt zusammen. Nichts ist mehr, wie es war.

[lang]

Zwei Dinge schätzt Hansi Sandgruber am meisten: seine Familie und die geliebte Heimat. Doch dieses Idyll scheint nun endgültig zu zerbrechen. Seine Schwester Kathl trifft ihre Jugendliebe Rolf und kehrt ihm zuliebe Schönbichl den Rücken. Gleichzeitig erhält Christl ein verlockendes Jobangebot: Redakteur Harald bietet ihr den Posten der Chefreporterin eines Münchener

Fernsehsenders an. Schweren Herzens lässt Hansi Christl gehen, deren beruflicher Entfaltung er keine Steine in den Weg legen will. Für Hansis Mutter Irmi bricht jedoch eine Welt zusammen, denn sie befürchtet, dass sie demnächst auf dem Tiroler „Branderhof“ ganz allein ist. Hansi ahnt noch nicht, dass seine Erzfeindin, die durchtriebene Architektin Viktoria Perterer, wieder ihre Finger im Spiel hat. Über gute Beziehungen hat sie Christl den Job in München zugeschanzt und so zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Die lästige Konkurrentin ist weg - und außerdem kann die fähige Reporterin nicht mehr Viktorias finstere Machenschaften aufdecken. Zusammen mit einem Investor hat Viktoria die Molkerei aufgekauft und diktiert nun gnadenlos die Milchpreise. Der kleine Bergbauer Sailer steht deswegen vor dem Aus. Er muss Haus und Hof für einen Schleuderpreis an Viktoria verkaufen. Den anderen kleinen Milchbauern geht es nicht besser. Als Hansi endlich herausfindet, wer da im Hintergrund die Fäden zieht, ist es beinahe zu spät.

Zum achten Mal stand Hansi Hinterseer in diesem Film für die erfolgreiche Reihe vor der Kamera. An der Seite des Ex-Skirennläufers und Volksmusikstars sind Anja Kruse, Maximilian Krückl und Christian Spatzek zu sehen.

16.00 Uhr

HD/m /a / 17'

rbb24

16.15 Uhr

HD/m /l /b/DGF/ 48'

In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte

Glaube versetzt Berge

Fernsehserie Deutschland 2017

Staffel 3, Folge 104

Personen und Darsteller: Dr. Niklas Ahrend (Roy Peter Link), Dr. Leyla Sherbaz (Sanam Afrashteh), Dr. Matteo Moreau (Mike Adler), Ben Ahlbeck (Philipp Danne), Elias Bähr (Stefan Ruppe), Julia Berger (Mirka Pigulla), Vivienne Kling (Jane Chirwa), Dr. Theresa Koshka (Katharina Nesyтова), Prof. Dr. Karin Patzelt (Marijam Agischewa), Wolfgang Berger (Horst Günter Marx), Dr. Franziska Ruhland (Gunda Ebert), Dr. Marc Lindner (Christian Beermann), Christopher Sturm (Nik Breidenbach), Sonja Bäumer (Laura Maria Hänsel), Judith Bäumer (Lea Willkowsky)

Musik: Curt Cress und Manuel M. Mayer

Kamera: Daniel Bussmann und Michael Ferdinand

Buch: Jeanette Wagner

Regie: Franziska Hörisch

[kurz]

Assistenzärztin Vivienne Kling wird dank eines Schlüsselanhängers, den sie vom Boden aufhebt davon verschont, von einer umstürzenden Leiter erschlagen zu werden. Für Vivi gibt es fortan keinen Zweifel: Der Schlüsselanhänger ist ein Glücksbringer! Sofort entbrennt unter den jungen Ärzten eine Diskussion über Aberglauben. Bis auf Ben, für den das alles Blödsinn ist.

[lang]

Assistenzärztin Vivienne Kling wird dank eines Schlüsselanhängers, den sie vom Boden aufhebt davon verschont, von einer umstürzenden Leiter erschlagen zu werden. Für Vivi gibt es fortan keinen Zweifel: Der Schlüsselanhänger ist ein Glücksbringer! Sofort entbrennt unter den jungen Ärzten eine Diskussion über Aberglauben. Bis auf Ben, für den das alles Blödsinn ist, scheint jeder seinen eigenen kleinen Aberglauben zu pflegen. Der Anhänger geht reihum und tut seine „Wunder“, bis auch Ben ihn entnervt ausprobieren will. Nichts passiert. Ben will schon triumphieren, doch dann erlebt auch buchstäblich er ein „Wunder“ und durchschaut doch schnell, welche Mächte wirklich dahinter stecken ...

Die junge Patientin Sonja Bäumer wehrt sich trotz starker Bauchschmerzen verzweifelt, als sie von

ihrer Zwillingsschwester Judith ins Krankenhaus gebracht wird. Einen Moment später verliert sie das Bewusstsein. Niklas Verdacht auf innere Blutung bestätigt sich in der Not-OP, in der die Ärzte eine unglaubliche Entdeckung machen: In Sonjas Bauchraum ist ein riesiges verzweigtes Knochengebilde gewachsen. Dafür kann es nur eine Erklärung geben - das Medikament wirkt bei Sonja nicht. Die Überraschung bei Niklas ist groß, als Sonja wenig später enthüllt, die Tabletten selbst abgesetzt zu haben, da die Nebenwirkungen unerträglich waren. Niklas macht der jungen Frau klar, dass sie das Medikament unbedingt wieder nehmen muss, denn sonst steht ihr Leben auf dem Spiel. Doch Sonja weigert sich, hat innerlich längst aufgegeben und den Glauben an die Medizin und damit an Heilung verloren. Da niemand zu Sonja durchdringt, bittet man Dr. Marc Lindner um Hilfe. Der Onkologe und Komplementärmediziner soll das Vertrauen der Patientin gewinnen und sie dazu bewegen, das Medikament wieder zu nehmen, denn das ist Sonjas einzige Chance auf Heilung.

Als Theresa den Pfarrer Christopher Sturm mit Schüttelfrost und gelber Gesichtshaut aufnimmt, vermutet Matteo, dass der Geistliche sich im Rahmen seines Amtes ein Alkoholproblem zugelegt hat. Doch Christopher streitet das vehement ab. Die von beiden Seiten schlagfertige Verteidigung ihrer Weltanschauung endet schließlich in einer Wette und für den bekennenden Atheisten Matteo steht viel auf dem Spiel, denn sollte er verlieren, muss er sonntags zum Gottesdienst. Wenig später stellt sich heraus, der Pfarrer hat kein Alkoholproblem aber einen Leberabszess und Matteo hat die Wette verloren. Da kommt es ihm gerade recht, dass ausgerechnet der Pfarrer mitten in einer ausgewachsene Glaubenskrise steckt: Er ist wütend auf Gott, seit er einen Verlust erlitten hat und Gott aufgehört hat, zu ihm zu sprechen. Theresa, die ebenfalls gläubig ist, will Christopher helfen. Doch Christopher findet auch dadurch keine Verbindung zu Gott. Doch dann fällt das Laborergebnis seines Leberabszesses mehr als rätselhaft aus. Eine Fischgräte hat sich in seine Leber verirrt. Als Christopher davon erfährt, bricht er in befreiendes Lachen aus: Gott spricht doch zu ihm, nicht in Worten, aber mit Zeichen! Zu Matteos Empörung wertet er seine Heilung als göttliche Hilfe. Sofort entbrennt das nächste Wortgefecht ...

(Erstsendung: 15.06.17/ARD 1.)

17.05 Uhr

a / 48'

Panda, Gorilla & Co.

Geschichten aus dem Zoo Berlin und dem Tierpark Berlin

Staffel 5, Folge 136

[kurz]

Koraya, das asiatische Elefantenmädchen im Zoo, muss zum Wiegen. Bevor es auf die richtige Waage geht, üben die Pfleger erst'mal mit einer Palette, viel gutem Zureden und Banane. Auch für die Ameisenbärin Benita gibt es ein erstes Mal. Sie macht Bekanntschaft mit Mehlwürmern und weiteren Leckereien.

[lang]

Koraya, das asiatische Elefantenmädchen im Zoo, muss zum Wiegen. Bevor es auf die richtige Waage geht, üben die Pfleger erst mal mit einer Palette, viel gutem Zureden und Banane. Auch für die Ameisenbärin Benita gibt es ein erstes Mal. Sie macht Bekanntschaft mit Mehlwürmern und weiteren Leckereien. Von Null auf 80 Kilo in 15 Jahren. So sieht die Gewichtszunahme bei Spornschildkröten aus. Mit knapp 30 Gramm bei der Geburt kämpfen sich die Spornschildkrötenbabys durch die Eischale und sind vom ersten Moment an auf sich alleine gestellt. Bei weitem nicht so beschwerlich, das Leben von Dromedarkind Djamilia. Mit ihren sechs Monaten hat sie sich zu einem Liebling ihrer Pfleger gemausert, kuschelt mit ihnen und es weiß die Pfleger für einen Extra-Snack um den Finger zu wickeln. Premiere bei den Jaguar-Drillingen: Sie dürfen zum ersten Mal auf die Außenanlage, wo sie viele Eindrücke, Geräusche, Gerüche erwarten. Wiedersehen mit einem anderen alten Liebling: dem Kakadu Krümel. Den plagt die Liebe. Inzwischen geschlechtsreif fehlt das richtige Objekt der Begierde. Die Kakadu-Dame von nebenan

wird verschmäht, stattdessen macht Krümel anderen Avancen.

(Erstsendung: 27.05.10/ARD 1.)

17.53 Uhr

HD/m/a/7'

Unser Sandmännchen
Musifanten: Winterwannenlied

18.00 Uhr

HD/a/8'

rbb24

18.08 Uhr

HD/a/2'

rbb wetter

18.10 Uhr

HD/m/a/75'

Wo Brandenburg am schönsten ist
Entdeckungen in der Natur
Film von Maren Schibilsky und Wolfgang Albus

[kurz]

Brandenburgs Naturparadiese - das ist die Welt der Auerhähne, Otter und Wölfe. Spannend sind aber auch die Menschen, die in diesen einzigartigen geschützten Landschaften leben, sie pflegen und Besuchern zugänglich machen. Im Kanu in der Mondscheinnacht oder zu Fuß auf der Suche nach seltenen Singvögeln bei Sonnenaufgang. Es gibt eine erstaunliche Wildnis zu entdecken. Direkt vor der Haustür!

[lang]

Brandenburg hat fünfzehn besonders geschützte Naturparadiese, die in Europa einzigartig sind. Manche sind von Berlin nur wenige S-Bahn-Stationen entfernt. Es ist die Welt der Auerhähne, Otter und Wölfe. Spannend sind aber auch die Menschen, die in diesen einzigartigen Landschaften leben, sie pflegen und Besuchern zugänglich machen. Mal im Kanu in einer Mondscheinnacht, mal zu Fuß auf der Suche nach seltenen Singvögeln bei Sonnenaufgang. Berliner und Brandenburger können Ausflüge in eine erstaunliche Wildnis unternehmen. Direkt vor der Haustür! Zu entdecken sind Highlights wie das dschungelartige Auenland im Nationalpark Unteres Odertal, die glasklaren Seen im Naturpark Stechlin oder der verwunschene Wasserwald im Biosphärenreservat Spreewald. Aber auch Landschaften, die fast noch ein Geheimtipp sind wie das Dorchetal im Naturpark der Schlaube oder die riesige Wanderdüne im Naturpark Nuthe-Nieplitz. Und wer hätte gedacht, dass direkt an der Grenze zur Millionenmetropole Berlin die seltenen Fischotter auf den ehemaligen Riesefeldern der Großstadt zu Hause und manchmal sogar zu beobachten sind.

Der Film bringt die außerordentliche Vielfalt der Brandenburgischen Landschaften zum Leuchten, reflektiert aber auch die Bedrohungen in Zeiten des Klimawandels und des Artensterbens. Immer wiederkehrende Trockenheit macht vielen empfindlichen Lebensräumen zu schaffen. Umweltschützer warnen aber auch vor zunehmenden Flutkatastrophen an Elbe und Oder. Und es geht darum, wie das Erleben dieser Naturparadiese mit ihrem Schutz zu vereinbaren ist.

19.27 Uhr HD/a / 3'

rbb wetter

Berlin:

19.30 Uhr HD/m / a / 30'

rbb24 Abendschau

Brandenburg:

19.30 Uhr HD/m / a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

20.00 Uhr HD/m / a / NDR / 15'

Tagesschau

20.15 Uhr Foto/HD/m / a / 90'

Berlin erleben
 Der Kudamm wie er einmal war
 Erstausrstrahlung

[kurz]

Schicke Cafés, viel Eleganz und viel Erotik. Der Kudamm ist West-Berlins berühmteste Straße. Wie sah er in den 60er, 70er und 80er Jahren aus? Eine unterhaltsame Zeitreise mit einmaligen Aufnahmen aus dem alten West-Berlin.

[lang]

Eine neue Folge von „Berlin wie es einmal war“. Diesmal geht es auf West-Berlins berühmteste Straße - den Kurfürstendamm. In der ummauerten Stadt war der Kudamm für viele ein Stück weite Welt mit viel Eleganz, schicken Cafés und einem ausschweifenden Nachtleben. Die Stadt schläft nie, sagen viele. Sperrstunde - was ist das?

Dreieinhalb Kilometer ist der Kudamm lang. Wie sah der Boulevard in den 60er, 70er und 80er Jahren aus? Die freizügigen Shows in den Bars von Playboy Rolf Eden sind eine Attraktion. Vor allem Besucher aus Westdeutschland kommen gern hierher und genießen das rauschende Nachtleben.

Für die Berlinerinnen und Berliner ist der Kudamm eine schöne Flaniermeile. Im Ku'damm Eck, bei Wertheim und im Europa Center kann man tagsüber gut shoppen. Im Kranzler gibt's Torte und bei Burger King erstmals Fast Food. Am Abend geht's zu Mira und Juhnke in die Komödie oder zu Edith Clever und Otto Sander in die Schaubühne. Der Nachhauseweg führt an bunten Leuchtreklamen und Peepshows vorbei.

Mit einmaligen Aufnahmen aus den Archiven erzählt der Film „Der Kudamm wie er einmal war“ vom Leben und vom Alltag auf dem Kurfürstendamm. Viele Berliner und Prominente erinnern sich an ihren Kudamm. Mit dabei sind Travestiestar Georg „Mary“ Preuße, Schauspiel-Legende Brigitte Grothum und Tochter Debora Weigert, Wahrsagerin Gabriele Hoffmann, die Moderatoren Silke

Super (radioeins), Cherno Jobatey und Harald Pignatelli, Schauspielerin Adisat Semenitsch, Stadtführerin Sue Arns sowie Beata Cifuentes, die als Bauchtänzerin Beate Zeidler Abend für Abend für Abend in den Lokalen rund um den Kudamm auftrat.

21.45 Uhr

HD/m /a / 15'

rbb24

22.00 Uhr

HD/m /a /MDR/ 150'

André Rieu - Das große Open-Air-Konzert 2023
Aus Maastricht

[kurz]

Auch im Sommer 2023 begeisterte André Rieu seine Heimatstadt Maastricht wieder mit seinen traditionellen Vrijthof-Konzerten, die von rund 144.000 Musikliebhabern aus der ganzen Welt besucht wurden.

[lang]

Der rbb präsentiert dieses einzigartige Open Air. Die Zuschauer dürfen sich freuen auf herrliche Melodien aus Musical, Film, Oper und Operette sowie Schlager und romantische Walzer. Gemeinsam mit seinem beeindruckenden Johann Strauss Orchester und zahlreichen internationalen Solisten feierte André Rieu eine fröhliche und emotionale Party, die mit einem großen Feuerwerk endete.

Ein wahrhaft grandioses TV-Ereignis, das Jung und Alt gleichermaßen in den Bann zieht. Zu den zahlreichen Highlights gehören Welthits, wie die „Ballade pour Adeline“, „Can't Help Falling in Love“, „Volare“, „Bolero“, „An der schönen blauen Donau“ oder „Highland Cathedral“, mit rund 300 Dudelsackspielern. Der emotionale Höhepunkt des über zweistündigen Konzertes war der französische ESC-Titel „Voilà“, gesungen von der außergewöhnlichen 15-jährigen Sängerin Emma Kok, die das Publikum zu Tränen rührte.

Für André Rieu und sein weltberühmtes Johann Strauss Orchester gehören die Sommerkonzerte auf dem stimmungsvollsten Platz der Niederlande zu den Höhepunkten des Jahres. Das große Maastricht Konzert 2023 - ein Feuerwerk der klassischen Musik, das Ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

(Erstsendung: 14.10.23/MDR)

00.30 Uhr

HD/a /RB/ 44'

Absolut Live
Coole Hits für heiße Nächte
Folge 166
Moderation: Burghard Rausch

[kurz]

Burghard Rausch präsentierte Ende der 1990er Jahre die Musikbands THE LIGHTNING SEES, DONOVAN, THE BUSTERS, NICE LITTLE PENGUINS, THE SWOONS, DIETER THOMAS KUHN, LAIKA & THE COSMONAUTS, SPACE und CHUMBAWAMBA.

(Erstsendung: 08.07.98/RB)

01.15 Uhr

HD/4:3/a /RB/ 43'

Absolut Live
Coole Hits für heiße Nächte
Folge 31

[kurz]

Moderator Marcus Präsentiert vom Hintertuxer Gletscher aus über 3000 Meter ein Musikmix aus Hits der Serie Absolut live.

(Erstsendung: 06.08.87/BR)

02.00 Uhr

HD/m /a / 75'

Wo Brandenburg am schönsten ist
Entdeckungen in der Natur
Film von Maren Schibilsky und Wolfgang Albus

(Erstsendung: 27.12.24/rbb)

03.15 Uhr

HD/a /NDR/ 30'

Iss besser!
Mit dem Ernährungs-Doc
Folge 20

(Erstsendung: 02.01.22/NDR)

03.45 Uhr

HD/a / 26'

Heimatjournal
Heute aus Berlin - Altstadt Spandau
Moderation: Andreas Jacob

(Erstsendung: 21.12.24/rbb)

04.10 Uhr

HD/a / 25'

Berlin erwacht - Winter

04.35 Uhr

HD/m /a / 30'

rbb24 Brandenburg aktuell

(Erstsendung: 27.12.24/rbb)



52. Woche

Freitag, 27. Dezember 2024

05.05 Uhr

HD/m/a/30'

rbb24 Abendschau

(Erstsendung: 27.12.24/rbb)